

# Miesbacher Tagblatt.

47. Jahrgang.  
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:  
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die  
Post 1 Mt. 60 Pfg. vierteljährlich für beide  
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen  
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —  
Reclamen die Zeile für 14 Tage 50 Pfg.,  
für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Aannahme

für die Abend-Ausgabe bis  
nachmittags 12 Uhr

11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingelegter Anzeigen zur  
keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 267.

Bezugspreis No. 52.

Sonntag, den 11. Juni.

Bezugspreis No. 52.

1899.

## Morgen-Ausgabe.

### Politische Uebersicht.

Der deutsche Reichstag hat seine Thätigkeit wieder aufgenommen, um vor der Vertagung noch mit einem Theil des „Recess zu räumen“. Aber welchen Erfolg die Vollversammlung auch noch in der letzten Woche aufzuweisen wird, dieser erste Anlauf der Session erhält doch seinen Stempel nicht durch das, was der Reichstag zu Stande gebracht, sondern durch das, was er nicht zu Stande gebracht hat und als Versäumnisfreiheit dem zweiten Abhau der Session hinterläßt. Die Höhe der Resolutionen über die parlamentarischen Schiedsrichter führen und unter deren Führen die Verhandlungen vornehmlich stehen dürfte.

Während der Reichstag seine Arbeit zu unterstützen in den Herbst hinübernimmt, beschäftigt der preussische Landtag die letzte, die Kanalarfrage, noch in diesem Sommer zu erledigen. Am 10. d. M. bereits wird die letzte Sitzung beginnen, deren Ausgang, wie häufig sie sich amüßig, nach allgemeiner Aufregung ein wichtiger Tag wird, da man sich in diesem Jahre zu Wasser von den modernen Torpedoboot-Gelehrten der — Kompensationen hervorzuheben Erfolge verspricht. Auch die Seeschlacht mit der spanischen S. Ubieta-Insel, die noch vor der Vertagung im Reichstag geschloffen werden dürfte, wird unläuglich verstanden und mit der Beherrschung der Insel enden. Die überlebende Majorität des heutigen Reiches hat diesen Schatz der deutschen Diplomatie mit Beschränkung bestraft, denn über die politische Bedeutung, welche diese Erwerbungen für uns haben, besteht nirgends ein Zweifel, und wenn die wirtschaftliche Entwässerung der neuen Kolonien dieser Völkern zu wünschen übrig ließ, so hat doch nicht an den Kolonien, sondern an der kolonialpolitischen Unfähigkeit der Sommer gelegen.

Schon jetzt sieht man, daß Deutschlands neue Erwerbung zu irgend welchen internationalen Beziehungen nicht führen wird, wie auch die Dinge an Samoa ein erhellendes Beispiel immer mehr in ein schlechtes Vorwurfsgerüst geraten, nachdem die englischen und amerikanischen Mächte über den von den beiden Mächten eingeleiteten Kommissions Weg gemacht haben. Das bei der Beurteilung der Dinge auf Samoa das „Königreich“, das doch ein recht überflüssiges und dabei kostspieliges „Königreich“ war, in die Hände geben soll, wird man am allerwenigsten bedauern können. Bisher hat sich aber die Kommission nur darüber geeinigt, was auf Samoa nicht sein soll. Schmieriger und mit noch geringerer Interesse wird eine Sitzung darüber zu erwarten sein, was auf Samoa sein soll.

Deutsche ist auch im Laufe des Samoa-Konflikts die Thatsache deutlich hervorgetreten, daß bei den Amerikanern die Meinung Streitigkeiten mit anderen Mächten zu produzieren, so häufiglich genügt, wenn nicht völlig gänzlich ist. Diese Gesandtschaft ist ungenügend zu erklären. Der Krieg gegen Spanien, den die Vereinigten Staaten gewonnen, nicht weil sie in militärischer Hinsicht besonders leistungsfähig, sondern weil die Spanier in dieser Hinsicht besonders leistungsfähig sind, hatte in den Köpfen der Amerikaner einen gewissen Ansehens erzeugt, der abgemildert worden ist und der wünschenswerten Richtigkeit nicht genügt hat. In dieser Ernüchterung haben in erster Linie die Vorgänge auf den Philippinen beigetragen, wo die Amerikaner eine vollständige Besetzung über die Inseln der Westpolitik empfangen. Diese Besetzung wird nachahlig sein, weil sie von Dauer ist, denn der Besitz gegen die Philippinen, den die Amerikaner trotz aller praktischen Anknüpfungen bereits für die Gegenwart eingeleitet haben, vertritt sich zu einer recht ungenügenden Dauer ausdehnen, und noch weiß niemand, welches der Ausgang dieses für die Vereinigten Staaten selbst im Falle des Sieges wenig rühmlichen Krieges sein wird.

Dieser Umfassung der Stimmung in den Vereinigten Staaten ist mit besonderem Schmerz in England aufgenommen worden, wo man von dem dem Reich ererbten Ziel, Arm in Arm mit den amerikanischen Völkern das Jahrhundert in die Schranken zu führen, weiter entfernt ist denn je. In diesem Sommer ist noch der neue getreten, daß die Transpazifik-Republik sich mehr durch England und noch durch Belgien verstanden läßt, unter das Joch der englischen Vormachtigkeit zu kriechen. Unwünschlich ist man in

England mit den Ergebnissen der letzten dem Präsidenten Kruger und dem Generalgouverneur Milner in Bloemfontein abgehaltenen Konferenz trotz aller optimistischen Darstellungen englischer Blätter im höchsten Grade unzufrieden, denn was man in England wirklich angeht, ist in seiner Weise erreicht worden. Präsident Kruger ist nicht nur ein Politiker, sondern ein Diplomat; er ist klug genug, den Engländern entgegenzukommen, wo es angeht, vertraut aber im letzten mehr als auf das Wohlwollen Englands auf die 60,000 Kruger, welche die Burenrepublik in dem Kriegsfall stellen kann, den die Engländer schwerlich provozieren werden.

Konsequenter noch als die Verhandlungen in Bloemfontein gehalten hat die Verhandlungen in Wien zwischen den österreichischen und russischen Ministern über die Ausgleichsfrage, deren Lösung ganz ungewöhnliche Schwierigkeiten macht. Aber trotz aller Anstrengungen von österreichischer Seite dürfte die Krise mit dem Siege der ungarischen Forderungen enden, denn die Ungarn verfügen über zwei mächtige Bundesgenossen in Oesterreich, die Burenrepublik der holländischen Republik und die Burenrepublik der österreichischen Regierung, welche sich nicht zum Bruch des im vollsten Sinne des Wortes kaiserlich-russischen Bündnisses mit den Türken entschließen kann. Sollte auch die Beendigung der österreichisch-ungarischen Krise auf irgend einem Wege gelingen, so ist doch an ein Ende der Krise in Oesterreich selbst erst zu denken, wenn ein Aenderer die Stelle des Kaiserlichen Reichskanzlers haben wird, dem es nicht so wie diesen unfähigen Beamten an Ehrlichkeit und an der Energie mangelt, den die Grundlagen des Staates untergraben Elementen mit Entschlossenheit entgegenzutreten.

Eine solche wünschenswerthe Energie hat nach mancherlei Ermahnungen jetzt das französische Kabinett Dupuy gezeigt, nachdem der Prozess Dreyfus durch den Spruch des Revisionshofes in die Bahnen des Rechtes und der Gerechtigkeit geleitet worden ist, welche mehr unfehlbar als freiwillig die Notwendigkeit erkannt hat, gegen diejenigen thätigst vorzugehen, welche unter dem Vorwand der „Reiner mit Dreyfus“ gegen die Grundlagen der bestehenden Ordnung in Frankreich ansetzen. Welche Elemente sind in den Herbergen der Nationalisten zusammen gefunden haben, haben die handhabe Vorfälle auf der Rennbahn zu Nanteuil bei dem verantwortlichen Mannern in Frankreich deutlich und einträglich für die Augen geführt und die Deputirten-Kammer hat der Regierung keinen Zweifel darüber gelassen, welche Haltung sie diesen Elementen gegenüber einnimmt. An diesem Sonntag dürfte der Schluß zu Nanteuil ein nicht minder lebhaftes Echo erregen als der Nanteuil im Versuch zu folgen, wenn nicht die Vertreter selbst eine ihr sonst nicht eigene Schwächelei aufweist oder der Hinnahme durch einen abblühenden Plebejus das Gedächtnis der Pariser Jagdgesellschaft verfallen läßt, welche im Deutsche übertragen lautet: „Alf den Sonntag frei“ ist mir!

### Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 11. Juni.

**Gefährliche Halbesiedel.** 11. Juni 1897: Professor Dr. Karl Reimiglus Frenkelius zu Wiesbaden, hiesiger Bezirks-Physiker, 1833: Aufstund in Alexandria, Ermordung der Kaiserin, 1849: Friedrichs Kaiser, hiesiger, hiesiger, hiesiger (\* 1784), 1847: Sir John Franklin auf einer Nordpol-Expedition, 1742: Friede zu Breslau, Brandens Erwerb, von Oden und Nieder-Philippinen und Oleg, 1488: Schloß bei Landshut, Niederlage und Tod des k. Königs Jakob III, 1294: Roger Baco, gelehrter engl. Mönch, Erfinder der Buchdruckerkunst (\* 1314).

**Königliche Hauptfeier.** Der königlichen Inhaberin ist es gelungen, mit dem durch seine Anwesenheit in den hiesigen Hauptfeier auch hier zu so außerordentlich reichhaltigen gelangten Kaiserlichen und königlichen Kammerlanger Herrn Reich Schröder aus Wien ein errenes, vorerst dreimaliges Gastspiel zum Abschluss zu bringen. Herr Schröder wird demnächst in seinen Stammland, und zwar am 14. Juni in „Wigton“ als „Wigton“ wieder, am 14. Juni als „Fro Dancy“ in „Wigton“ und am 14. Juni in „Cavallerie russiana“ als „Larribu“, sowie im „Bojezzo“ als „Gano“ auftreten.

**Thoma-Vortrag.** Mehrfachen Wünschen entsprechend, wird Herr Kunstschaffner Oscar Olsendorf heute Sonntag, den 11. d. M., Vormittags 11 Uhr, in Bangers Kunstsalon einen

Vortrag über Professor Hans Thoma vor den ausgehüllten Originalen halten. Eintrittskarten, welche in beschränkter Zahl ausgegeben werden, sind in der Bangerschen Kunstsalon zu haben. Die Mitglieder des Vereines haben, wie immer, gegen Vorlegung ihrer Mitgliedskarte ermäßigten Eintrittspreis.

**Die Parkanlage im Herthahaus.** Seit sich erst in diesem Sommer in ihrer vollen Ausdehnung, indem im Laufe des Herbstes und des Frühjahrs die letzten Anlagen und in den letzten Wochen auch die unter der Leitung der Hofbau-Abtheilung des Stadtbauamts ausgeführten Bauarbeiten fertiggestellt worden sind. In letzterer Hinsicht sind besonders die schmiedeeisernen Geländer an den Naturbrunnen zu erwähnen, die in ihrer künstlerischen Ausstattung sowohl wie ihrem feinen Charakter der landschaftlichen Umgebung durchaus entsprechen. Die Geländer sind von Herrn Schlossmeister Karl Schütz hier geschmiedet und getrieben, sie gerichten ihrem Hersteller zur Ehre und der Anlage zur hohen Zierde. In baulicher Hinsicht kommt ferner das Parkhaus aus den Niederpflanzung hinter der Brücke Maranfall in Betracht. Dasselbe ist im Sommer angesetzt, der Unterbau in Bruchsteinmauerwerk, der Oberbau in Naturholz ausgeführt. Unten werden die Geländer der Gärten aufbewahrt und oben befinden sich Räume für Mischkultur, der Boden eröffnet wurde, sowie für die Geräte des Spielplatzes. Dahinter sind Abort- und Wasser-Anlagen untergebracht. Die elektrischen Anlagen haben einen ebenfalls der landschaftlichen Umgebung angepaßten farbigen Anstrich mit Vergoldung erhalten. Die Annehmlichkeiten sind zwecks besserer Abregung und Zierhaltung der Wege mit Handläufen (nach einem dem technischen Sekretär des Stadtbauamts, Herrn Andre, gelegentlich geschickten System) eingefügt und die hauptsächlichsten Bäume und Sträucher sind jetzt mit leuchtenden Namensschildern versehen worden. Diese Einrichtung ist sehr lobenswerth, da sie jedem Besucher der Parkanlage — namentlich auch fernverweilenden Schülern — Gelegenheit gibt, sich mit allen Pflanzen, insbesondere den ausländischen, bekannt zu machen.

**Local-Gewerbeverein.** Der Vorstand des Local-Gewerbeverein hielt am Freitag, dem 10. d. M., im Saal des Herrn G. G. G. eine von 11 Mitgliedern besetzte Sitzung ab, in welcher er sich zunächst mit einem ihm von Seiten des Magistrats zugesandten Schreiben folgenden Wortlaut beschäftigte: „Der Antrag der 23 evangelischen Vereine zu Frankfurt a. M. hat bei uns beantragt, es möge durch statutarische Bestimmung der Gemeinde die Sonntagsarbeit in allen Engros-, Bank-, Tabak- und Detail-Geschäften verboten werden, in den Detail-Geschäften mit Ausnahme der Nachmittagsbranche, der das Offenhalten der Geschäfte bis 9 1/2 Uhr Vormittags zu gestatten sei. Vorangetragen wird dabei, daß unter den größeren Städten des Mittelrheins eine Einigung zu gemeinschaftlichen Vorgehen erzielt wird. Wir erlauben uns eine gütliche Ausherrung zu diesem Antrag“. Nach eingehender Beratung der Angelegenheit sprach sich der Vorstand des Gewerbevereins gegen die weitere Ausdehnung der Sonntagsruhe aus.

Der Vorliegende brachte in Ansehung der Angelegenheit in ein und demselben Betrieh durch Herr und Geschäftsführer ausgezeichnete, Anerkennungen in Form einer Medaille oder eines Ehren Diploms durch den Gewerbeverein zu verleihen. Der hiesige Gewerbeverein habe diese Einrichtung schon seit Jahren getroffen und es habe hiesige großen Nutzen gefunden. Die Wiederkehr der Sonntagsruhe würde der Arbeit, die eine beträchtliche Einrichtung von hiesigen Gewerbe sein werde; es wurde eine Kommission gewählt, welche die Angelegenheit einer Prüfung unterziehen und entsprechende Vorschläge machen soll. A. Weiter wurde von dem Vorliegenden angetragen, im Dezember d. J. eine Feststellung von Wohnort und Wohnort zu erlassen, bestehend aus Wohnort für Wohnort, Schlafzimmern und Küche, zu veranlassen und zu diesem Zweck die hiesigen Gewerbebetriebe durch ein Preis-Ausschreiben zur Beteiligung einzuladen. Durch diese Ausschreibung soll vorgegeben werden, daß auch mit geringen Mitteln ein einfaches, geschmackvolles und von allem flüchtigen Schmuck befreites werden kann. Sämtliche ausgeführte Einrichtungen sollen verständig sein. Die Preise sollen aus Preisbänden bestehen. Für eingehende Beratung dieser Angelegenheit wurde eine Kommission beauftragt zusammenzutreten und dem Gesamtortsausschuss Vorschläge machen. A. Für das laufende Sommerhalbjahr werden mehrere Urjuristen zur Beschäftigung gewerblicher Geschäftsmänner

(Schluß aus Nr. 266.)

(Nachdruck verboten.)

### Ein Ostermorgen in Rom.

Soldes und Ähnliches hört man recht und stark kein Verlassen des Domes. Und dann rufen die Pfaffen heran und die Cocchieri halten ihr Oden in der Talside und freuen sich, daß die Forensieri noch immer so toll auf die Ostermesse sind. Und wenn auch kaum einer von diesen zum zweiten Mal erscheint, um die Sache mitzumachen: die Welt ist groß und lässlich erscheinen neue, ungehörliche Schauern, am Später schändend abzugeben.

An den Hotelstufen wird die Kritik der Ostermesse in allen Sprachen fortgesetzt. Die Enttäuschung ist allgemein; sie ist umso größer, je höher die Erwartungen gespannt waren, unter denen man die Wölkermänderung nach dem Saufte Peter mitgemacht hatte. Man hört überall scharfe Urtheile, verständlich und unverständlich. „Ich begreife gar nicht, wie Sie sich da noch wundern können“, meint mit freundschaftlicher Gelassenheit meine Tischgenossin, die Tochter eines unserer bekanntesten Romanbildner, die von ihrer Mutter die Schönheit und von ihrem Vater den hellen Geist und die scharfe Beobachtungsgabe geerbt zu haben scheint. Und nun erzählt sie mir, daß sie an der gewöhnlichen Stätte häufig beobachtet habe, wie diese zum Ort des Stellens zwischen plüthängigen Wölkern und Jünglingen mit aufgedrehten Schnurrädern, folgen Kravatten und aufgeschwemmten Beinhaken benutzt würde. Ihre Serviette als Beobachtung markierend, zeigte sie mir, wie die meisten Schönen über die Blätter des Buchs hinweg nach diesem Gelände zu

schließen pflegten, und sie machte das so natürlich, daß ich an der Thatsächlichkeit ihrer interessanten Beobachtungen nicht zweifeln, aber auch den Pfaffen ob dem Probanen Jued ihres Kirchenbesuchs kaum gram sein konnte. „Nun, so was kommt wohl überall vor“, sagte ich mirb und sie war der gleichen Ansicht.

Selbigen Abends mußte ich doch noch gegen alle Erwartung erfahren, daß es auch Romping nicht, die sich eine bessere Meinung von der Ostermesse gebildet haben. Sah da neben mir im Salon des Hotels an dem Tisch mit deutschen Zeitungen ein Herr, an den ich gewohnheitsmäßig die Generalfrage des Tages richtete, ob er heute Früh auch im St. Peter gewesen sei. Er besah in etwas förmlicher Weise, und als ich weiter fragte, ob auch er die allgemeine Enttäuschung theile, meinte er richtig, es würde wohl Niemand enttäuscht worden sein, wenn nur diejenigen den Gottesdienst besucht hätten, die dorthin gedöhrten. „Die Anwesenden sind, wie immer, ausgeschlossen, aber hätte man die Knechtlingen aus aller Herren Ländern, diese Leute mit den zudringlichen Operngläsern und den Reichthümlichen zuvor „ausgeschmissen“, würden die Messe und die Audienz besser gewesen sein.“ — „Im Wesentlichen mögen Sie Recht haben“, antwortete ich ihm, der ich als ein Fabrikant aus der Krefelder Gegend entpuppte. „Aber Sie werden mirzugeben, daß auch auf einen frommen Peter die profanistische Prachtentfaltung, die Gittelkeit, die sich überall in dem Dom freizig, seinen guten Eindruck machen kann und ihn zerstreuen muß, es sei denn, daß ihm die Kritik für solche Dinge abgeht. Mir ist es heute vollkommen verständlich geworden, daß sich ein frommer, ehrlicher und herzensgünstiger, deutscher

Mönch, wie es Luther war, von dem Brant solcher Stätten und dem, was er sonst in der Residenz der Statthalter Christi sah, abwandte, abwenden möchte, die feindliche Revolution im Herzen. Sie werden mir Recht geben.“ Er sah mich mit einem überlegenen Lächeln an. „Sie sprechen als Protestant, mein Herr?“ — „Gewissmaßen ja, wenn Sie wollen, aber mehr noch als Mensch, — als Christ im Allgemeinen.“ — Er zuckte die Achseln. „Was heißt das? Mensch, Christ im Allgemeinen?“ folgte er mit geringfügigem Mitleid. „Da möchte ich doch lieber über diese Sachen nicht weiter reden, mir würden uns doch nicht verstehen. Nur das Eine möchte ich Ihnen sagen, daß Der, der den Kern erkannt hat, sich über die Schale sein Kopfgerbrechen zu machen braucht, ob die nun gelb oder grün ist, oder meinetwegen gar nur „ne Blase, wie bei der Pimperuss. Und was mich betrifft, so hat mich die Messe tief innerlich erbauet, trotz der umgebenden Pracht, die Sie so prächtlich finden, und trotz des neugierigen Haufens.“

Er erhob sich, verbeugte sich mit seltener Höflichkeit und ging davon. „Dagegen soll nun mal Euer antankeln!“ brumnte ich vor mich hin, ergriß eine Zeitung und vertiefte mich in einen Leitartikel, in dem das Malheur der Philippinen geschildert wurde, wie sie so scharflich unter den katholischen Orden gelitten hätten, wie sie ausgezogen und in Dummheit und Abgerauben erhalten worden seien. Und nun, nachdem sie dieser Campore ledig, da müßten sie in die Klauen der festsicheren Panzer fallen, welche ihnen Freiheit und Aufrüstung — mit Hinten und Kanonen bräutete. O Ironie des Schicksals! Sch. v. B.







Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)
Frankfurt a. M., 9. Juni. Wenn noch irgend ein Zweifel darüber bestehen könnte, dass die Haube auf industriellen Gebiet das Mass des Berechtigten weit überschreitet und die Börsen allmählich in ein gefährliches Fahrwasser gelangt ist, so hat die vergangene Woche dafür greifbare Beweise gebracht.
Täglich Coursstürze auf- und abwärts sind ein sicheres Zeichen dafür, dass die Lage des Marktes nicht gesund ist, und die Unzuverlässigkeit der Preisbildung ist eine ernste Warnung, auf dem betretenen Wege weiter fortzuschreiten. Es ist offensichtlich, dass weniger zuverlässige Elemente jetzt die Herrschaft über den Markt erlangt und die Börsen aus ihrer vernünftigen Haltung herausgerissen haben. Diese Gattung von Spekulanten pflegt, da sie wenig zu verlieren hat, die wagnisloseste zu sein und ihre Herrschaft bedeutet in der That einen Gefahr für die Börsen, mag auch die Konjunktur für die Industrie noch so günstig bleiben.
Charakteristisch für die Situation des Marktes war beispielsweise die Coursbewegung der Badener-Aktien, welche an einem einzigen Tag in Berlin um 22 pCt. (bis 182) stiegen, um am darauffolgenden ebensoviel wieder zurückzugehen. Ein Cours von 162 pCt. für ein 6-prozentiges Industrie-Papier, das zudem eben erst wieder eine Periode der Rentabilität nach langer Ertragslosigkeit und wiederholter Sanierung erreicht hat, beweist genug für die völlige Kritiklosigkeit eines Coursthorax, welche solche Resultate zeitigt. Aber dieses Beispiel ist keineswegs vereinzelte; die stürmische Haube in den Kontakten hatte schliesslich auch keine verlässlichen Basis, nicht zu reden von einer ganzen Anzahl Kasseverthes des Industriemarktes, die ebenfalls Schwankungen von vielen Procenten erlitten und von denen man nur deswegen wenig Auhören macht, weil man sich an dieses Auf und Nieder allmählich gewöhnt hat. Um einige Beispiele zu nennen, verloren Schäfer 14, Bilsenbach 7, Caro 4 pCt. von einem Tag auf den andern. Diese Reihe liess sich leicht vermehren. Der Umstand, dass die Haubebewegung von schwächeren Händen getragen wird, hat die Folgewirkung, dass die Contremine häufiger und mit besserem Erfolg eingreifen kann. Darauf ist es zurückzuführen, dass auch die leitenden Montanwerthe, vorab Laura und Bochumer, sich namhafte Courserschläge gefallen lassen mussten. Die Coursbewegung der Woche gestaltete sich somit keineswegs einheitlich. Für die Operationen der Contremine war der Zwischenfall in Paris und noch mehr der Verlauf der daran anschliessenden Kammer-Verhandlungen günstig, da diese eine gewisse Zurückhaltung beförderten. In noch höherem Grade wirkte der Einfluss der Londoner Börsen nach der gleichen Richtung. Dort ist man verstimmt, hauptsächlich infolge der wenig animierten Lage in New-York. Der starke Rückgang der Kupferbarren lastete auf dem Markt und die Geldmangelzeichen mit Rücksicht auf die Nachrichten aus Transvaal eine abwärts gerichtete Tendenz. In New-York scheint die Baisepartei momentan entschieden die Oberhand zu haben, seitdem der Tod Flowers den ersten Anstoss zur rückläufigen Bewegung gegeben hat. Es wird berichtet, dass spekulative Maschinen des grössten Umfangs stattgefunden haben, um den Markt vorläufig zu beschleunigen. Dabei geht beispielsweise die Ausbeutung der Nachricht von Ausrückung des gelben Fiebers in den Südstaaten, durch die es gelang, einen empfindlichen Druck auf die Eisenbahnbars auszuüben.

Auf dem Geldmarkt macht sich die Verteilung geltend, welche am Semesterschluss gewöhnlich eintritt. Der Privatkredit ist dicht an die Bankrate herangerückt, wobei indessen zwischen Berlin und Frankfurt zu Gunsten des letzteren Platzes ein gewisser Unterschied in den Sätzen obwaltet. Die vermehrten Ansprüche des Juni werden zweifellos auch in dem nächsten Reichsbankausweis zur Erscheinung kommen. Auf die Tendenz ist die steigende Richtung des Zinssatzes nicht ohne Einfluss geblieben. Daneben erweist auf dem internationalen Geldmarkt die Thatsache erheblicher Goldverschiffungen aus Amerika besonderes Interesse. Es kann kaum ein Zweifel obwalten, dass diese Verschiffungen nur temporärer und vorübergehender Natur sein werden und in der herannahenden Zeit gesteigertes Exportes sich wieder ausgleichen müssen. Immerhin beeinflusst die gegenwärtig den Londoner Geldmarkt günstig und dies würde noch bemerkbarer sein, wenn nicht, worauf wir früher schon hingewiesen haben, auswärtige Anleihen grosse Ansprüche in Aussicht stellen. Von diesen ist die Japanische Anleihe bereits an den Markt herangetreten. Die festgesetzten Einzahlungstermine bringen keine unmittelbare starke Inanspruchnahme desselben mit sich; aber schliesslich wird eine solche doch nur von der Art und Weise abhängen, in welcher die japanische Regierung über ihr Guthaben verfügt. Die zwiespältige Tendenz der Woche kam am auffälligsten, wie sich aus dem oben Gesagten bereits ergibt, bei den Montanwerthen zu Tag. Im Allgemeinen hatten die Kohlenwerthe vor den Hüttenwerthen den Vorrang, wenigstens auch hier widerstrebende Einflüsse miteinander kämpften. Auf der einen Seite suchte man die Absicht einiger Zechenverwaltungen, eine Erhöhung der Preise beim Kohlenyndikat durchzusetzen, nach Thunlichkeit auszunutzen. Auf der anderen Seite operierte man mit den hochbedingten Förderungseinschränkungen, welche die Folgen des immer fühlbarer werdenden Arbeitermangels sind. Das Haarseiter hat wohl die geringere Berechtigung, da eine Preissteigerung, der man allerdings im Kohlenyndikat nicht abgesehen zu sein scheint, doch erst im nächsten Frühjahr in Wirklichkeit treten könnte. Gleichwohl haben wesentlich mit Rücksicht hierauf Kohlenaktien dauerndes Interesse auf sich gezogen. Dagegen schadet es den Hüttenwerthen, dass in der Vorwoche spekulative Dividendenabschätzungen übertriebener Art die Course beständig antrieben. Diese Gerüchte liessen sich angesichts der bekannten und oft genug betonten Thatsache, dass das Ertragnis der Gesellschaften eine wesentliche Steigerung nicht erfahren kann, nicht aufrecht erhalten. Die Kontermine war alsbald geschäftig, Nachrichten über ein unbedingtes Quartalabschluss der Laurahütte zu verbreiten und in ihrem Sinne auszunutzen. Die Hüttenwerthe hatten daher anfangs vielfach Coursverlusten zu verzeichnen, welche aber zum Wochenschluss wenigstens theilweise wieder eingebildet wurden, zumal auch der Bericht der Laurahütte in Wahrheit durchaus befriedigende Zahlen aufweist. Bankk lagen fest. Besonders zeigte sich für Diskontokommandit spekulatives Interesse, obwohl die an sich unwahrscheinliche Nachricht von einer Emission der Norddeutschen Bankaktien ein Dementi erfuhr. Auch die bevorstehende Mexikaner Konvention wurde zu Gunsten der Bankaktien verarbeitet. Unter den Rentenwerthen zeigen Spanien durch starke Coursbewegung die Aufmerksamkeit auf sich. Die in etwas überraschender Weise an den Tag getretene Nachricht von der Absetzung der Karolinen-Iseln an Deutschland wurde im ersten Moment für eine exzessive Haube ausgenutzt, der freilich die Reaktion auf dem Fusse folgte. So bedeutend an

sich betrachtet das Opfer ist, mit welchem Deutschland diese Inselgruppe für sich erwirbt, so sind 25 Millionen Pesetas für die spanischen Finanzen doch nicht viel mehr als ein Tropfen Wasser auf einen heissen Stein. — Die bekannt gewordenen Einzelheiten des Konventionsplans für die 6-prozentige mexikanische Anleihe ist auf dem Cours der letzteren fast ohne Einfluss geblieben.

Der Deutsche Seiler- und Rappchilger-Verband wird am 2. 3. und 4. Juli d. J. in Bremen im Saale des Hotels „Englischer Hof“, Bahnhofstr. 6, seines XII. Verbandstages abhalten. Von der Tagesordnung ist namentlich die Fachschul-Angelegenheit und der Ausbau der Organisation des Verbandes wichtig. Am 2. Juli, Sonntag, ist die Begrüssung der Theilnehmer, am 3. Juli der Beginn der Verhandlungen. Danach ist eine Fahrt nach Vegesack und Besichtigung der Tauwerfzfabrik der Herren Geo. Gleisler & Sohn in Aussicht genommen. Für den 4. Juli ist eine Dampferfahrt nach Bremerhaven und Besichtigung der Lloydsschiffe und Lloydanlagen geplant. Zur Theilnahme sind alle selbständigen Seiler Deutschlands und des Auslandes eingeladen. Nähere Aankunftsertheil der Schriftführer des Verbandes, Chef-Redakteur Rich. Schoch in Berlin O., Schillingstrasse 30.

Konvertirte Pfandbriefe der Steiner National-Hypotheken-Kredit-Gesellschaft. Die Verzinsung der Zinsscheine dieser Pfandbriefe zum Börsenhandel in Berlin hat die Besitzer derselben stark beunruhigt, weil sie die Unverhältnisslichkeit ihrer Pfandbriefe bedrückt. Durch Antrag in vorliegender Zeitung erbat sich die Bankfirma W. A. Hansen, Berlin, den Verkauf auch eines Börsensatzes für die Ermöglichung. Die Auszahlung der am 1. Juli er. fälligen Coupons erfolgt vom 15. Juni er. ab bei vorgenannter Firma.

Ueber die Entwicklung der deutschen Binnen-schiffahrt von 1872 bis 1897 gibt das neue Vierteljahrheft der Statistik des deutschen Reichs folgende Zusammenfassung: Im Jahre 1897 hat der Schiff- und Güterverkehr auf fast allen deutschen Wasserstrassen gegen die Vorjahre nicht unwesentlich zugenommen. An Segelschiffen wurden gezählt am Schluss des Jahres 1877: 17,938, 1882: 17,885, 1887: 19,237, 1892: 21,318 und 1897: 20,611. Während demnach die Zahl der Segelschiffe sich im Laufe der 20 Jahre nicht bedeutend verändert hat, hat sich in diesem Zeitraum ihre Tragfähigkeit mehr als verdoppelt, da 1877 die Tragfähigkeit von 14,849 seeräufigen Schiffen (von 190 Fahrzeugen ist die Tragfähigkeit nicht bekannt geworden) 1,346,005 Tonnen betrug, dagegen 1897 von 20,360 Segelschiffen (über 251 fehlen die Angaben) 3,266,987 Tonnen. Die Zahl der aufgenommenen Dampfschiffe betrug 1877 nur 570, ist aber von Zahlung zu Zahlung ganz erheblich gewachsen und belief sich 1897 auf 1533. Hierunter befanden sich 316 Personendampfschiffe, 191 Güterdampfschiffe, 576 Schleppdampfschiffe, 43 Tax-(Ketten-)Dampfschiffe und 28 Dampfzillen.

Russlands Robeisen-Erzeugung ist von 1,869,000 t im Jahre 1897 auf 2,224,000 t im Jahre 1898 gestiegen; fast die Hälfte, nämlich rund 900,000 t, entfällt davon auf die mächtig aufstrebende sibirische Eisenindustrie. Trotz dieser erheblichen Steigerung betrug die Einfuhr an Robeisen noch fast 100,000 t. Da aber ferner die Einfuhr an Eisen und Stahlwaren unterschiedlich Massstab die Gewicht von etwa 500,000 t betrug, so entspricht die Gesamtzufuhr an Eisen und Stahl aller Art einer Menge von etwa 900,000 t Robeisen.

WOLWEBER'S MAGAZINE
GEBRÜDER
WIESBADEN
Ecke Langgasse und Bärenstrasse.
Etablissement I. Ranges
Kunst-, Luxus-, Leder-, Bijouterie-, Beleuchtungs-, Küchen- und Haushaltungs-Branche.
Specialität: Versilberte Bestecke zu Fabrikpreisen.
Alleinige Niederlage der Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen.
Tafelmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 23 und Mk. 17.
Dessertmesser, Gabeln, Löffel per Dutzend Mk. 18.50 und Mk. 15.50.
Kaffee-Löffel per Dutzend Mk. 11.50 und 9.50.
je nach Qualität der Versilberung. Verstärkung der Versilberung an Spitzen und Aufhängestellen nach patentirtem Verfahren.
Wiederversilberung und Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.
Cataloge gratis und franco.



Ferner: Gemüselöffel, Vorlegelöffel, Eislöffel, Meehlöffel, Austerngabeln, Pielegabeln, Salatbestecke, Butterbestecke, Tranchirbestecke, Fischtranchirbestecke, Fischbestecke etc. etc.

Hôtel Steinheimer, Oestrich a. Rh.
C. J. B. Steinheimer,
Eigentümer und Weingutbesitzer.
Neu eröffnet.
Beliebter Ausflugsort.
Schattige Hochterrasse mit grösster Fernsicht. — Grosser Saal, schöne Logirzimmer.
Haltestelle der Köln-Düsseldorfer und Holländer Boote. (St. 33268) F 40.
I. A.: Wilh. Prälhorn, Bürgermeister a. D.

Turn-Verein.
Heute Sonntag, den 11. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, findet der Feldbergturner Familien-Feier in der Vereinsstube, Marktstrasse 25 statt.
Hierzu ladet freundlich ein F 451 Der Vorstand.
Einfach-Kessel, die größte Auswahl. 8077
P. J. Fliegen, Kupferschmiederei, Ecke Gold- und Nebergasse 37.
Lorenz Petry, Mauritiussirasse 7.
Chirurg. Intramentenmacher und Bandagist.
Gegründet 1874.
Lieferant Kgl. und Communal- und Privat-Kranken-Anstalten.
Special-Werkstätte für Orthopädie und künstliche Glieder.
Bruchbandagen, Leibbinden.
Alle Verbandsgegenstände u. Gummunterlagen in nur erster Qualität.
Lager in Taschen-Messern und Scheeren.
Reparatur-Werkstätte u. Schleiferei. 5727
Jeden Montag Grosser Reste-Verkauf zu spottbilligen Preisen bei 6450
Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.



# Grosse Preisherabsetzung

in allen Abtheilungen unseres Lagers  
von heute ab, um zu räumen.

## Woll. Kleiderstoffe:

Loden u. Panamas, hell und  
90—130 cm breit, Meter 50—1.30

95—100 cm breite zwei-  
und mehrfarbige Caros  
für Blousen und Kleider  
Meter 50, 60, 75, 90 bis 1.25

Beige und Vigoureux, glatt  
und gemustert, 95—100 cm breit,  
Meter 50—75 Pf.

Englische Genres Costume-  
Stoffe, In Qual., 95—115 cm breit,  
Meter 80—1.25

Barège u. Etamines, gestreift u.  
carriert, Meter 95—1.50

Einfarbige reinw. Crepes,  
Whip Cords u. Chevriots,  
90—115 cm breit, Meter 60—1.75

Aparte Modestoffe, glatt,  
carriert, melirt, regulärer Preis 2.75—4.50,  
jetzt Meter 1.90—2.75

Covert-Coats, neueste Farben, vor-  
zügliche Qualität,  
95—115 cm breit,  
Meter 1.25, 1.75—2.30

## Neueste Waschstoffe:

Elsässer Levantines in hellen  
u. dunklen  
Farben, Meter 25, 30—45 Pf.

Zephyr, deutsche u. engl.  
Fabrikate, prachtvolle Muster,  
Meter 36—85 Pf.

Rips-Piqué, neueste Muster, hell und  
dunkelgründig,  
Meter 50—65 Pf.

Organdy, Tupfen, Streifen u. Ranken-  
Muster,  
Meter 55—1.—

Japonais à filet, feinstes Batistge-  
webe, hellgründig,  
Meter 50—1.—

Woll-Mousseline, hell u. dunkel-  
gründig,  
Meter 50—85 Pf.

90—140 cm breite wasch-  
ächte Siamosen, nur solide  
Fabrikate,  
Meter 45—90 Pf.

Bedruckte Seidenfoulards,  
helle und dunkle Fonds,  
Meter 75—1.—

Telephone Nr. 511.

Telephone Nr. 511.

## Mit besonderem Preisnachlass

von heute ab

sämmtliche Morgenröcke, Matinée, Costume-Röcke, wollene  
und seidene, sowie Mohair- und Moirée-Röcke.

Täglich Eingang von Blousen und Wasch-Costumes  
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

# S. Guttman & Co.,

S. Webergasse 8.

## Mk. 8,000,000.

### 4% Mannheimer Stadt-Anleihe.

Unkündbar bis 1904.

Zeichnung am 13. Juni à 101,20.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen auf vorstehendes Anleihen zu den Original-Bedingungen  
des Prospects entgegenzunehmen.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

## Für Caroussel- u. Schaubudenbesitzer!

Am 27. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr,  
werden auf dem Festplatz unter den Eichen zu  
dem vom 12. bis 16. August cr. stattfindenden

XXIV.

Mittelrheinischen Kreisturnfest,  
eventuell zur Vorfeier für Schüler am 6. August  
und zur Nachfeier am 20. August, die Stand-  
plätze vertheilt.

Bedingungen und Festordnung erhältlich. F 382

Der Vorstand

des Ruff- u. Vergnügungs-Kluschiusses.  
Stabsverordneter Dr. Herrn. Kurz, Vorsitzender.  
Jean Heidecker, Schriftführer.

## Praktische Reise-Artikel

### Glycerin-Zahn-Crème

ohne Seife in Tuben.

Diese angenehm und erfrischend schmeckende Zahn-  
Crème macht die Zähne blendend weiß, ohne dem Zahn-  
fleisch zu schaden. Ihre antiseptische und neutralisirende  
Wirkung begünstigt die Conservirung der Zähne.  
Tube N. —.50, 3 Tuben N. 1.25.

### Nottulin

eine schnell und sicher wirkende  
Fleckenreinigungs-Pasta  
in Tuben.

Nottulin entfernt Flecken aller Art, als Gelb-, Fett-,  
Café-, Staub-, Schweiß- und Schmutzflecken aus Tisch-,  
Baumwolle, Etübe, Samt, Seiden etc. ohne Hinterlassung  
eines Schmutzrückes und ohne Beschädigung des Stoffes.  
Tube N. —.40, 3 Tuben N. 1.— 7859

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner  
Parfümerien  
Frankfurt a. M. Wiesbaden  
Kaiserstrasse 1. Wilhelmstrasse 30.  
Verlag gegen Nachn. Illustr. Catalog gratis.

Für Herz-, Nerven- und Unterleibsleidende  
geradezu unentbehrlich. Aerztlich vielfach empfohlen.  
Auch für Touristen sehr geeignet.



Noelle's drehbare Gummisätze.

Sie verhüten durch centrale Befestigung eine  
Erschütterung des Körpers, bewahren vor vorzeitiger  
Ermüdung, daher Gesunden und Kranken eine grosse Annehmlich-  
keit. Elastischer, geräuschloser Gang. Nicht-Rutschen durch  
Brechvorrichtung unmöglich. Zahlreiche Zeugnisse  
und Prospective zu Diensten. Alleinverkauf für Wiesbaden:  
Peter Hieber, Oranienstrasse 19.

### Apfelwein-Champagner,

vorzügliche, haltbare Qualität, erfrischend und gut  
bekömmlich, 6736

Preis pr. 1/2 Flasche Mk. 1.40,  
im Dutzend „ 1/2 „ „ 1.35.

Friedrich Groll,

Goethestr. 13, Ecke Adolphsallee.  
Telephon 505.

## Restaurant „Zauberflöte“

Ecke Neu- und Mauergasse.

Mittagstisch à Mk. 1.20  
(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.

Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.  
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.  
H. Bier. 336

Inhaber: August Holl.

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,  
3. Säknergasse 3.

Beerbaum, Bernlein, Giffendin, Galanteriewaaren  
sowie Spazierstöcke, Schach- u. andere Gesellschaftsspiel-  
Billard-Artikel. — Schablonen aller Art. 5038

Edw. v. Robert Scheibler in London in 1/2, 1/3 u. 1/4 Pf.



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

(15. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Oger.

Roman von Hermann Birkenfeld.

Großpapa ruft Helene, und Baron Rheinern heißt Rudolf willkommen, nicht ohne ihm mit einem scharfen Blick in die Augen zu sehen und zu warnen: Sonderbar! Christian hat Recht. — Mein lieber Flügge hat mit schon von Ihnen erzählt, junger Mann, sagt er dann laut; ob Sie seine Güte verdienen, muß die Zukunft lehren, einzuwillen wollen wir's hoffen.

Er will meine Apparate in Ordnung bringen helfen, sagt Helene eifrig, sich über den alten Herrn hinabbeugend und die verblüffte Helene, die Herr Wirsch bei ihres Großvaters Worten macht, ignorierend.

Rudolf hat sich nur stumm verneigt. Ueber seinem Gesicht liegt wieder der Schatten des Bitter, von dem Helene neulich gesprochen. Die vornehme Erscheinung des alten Herrn, seine immer wieder in den Jagen des Ogers forschenden strengen Augen schenken jeden Annäherungsversuch zurück, und der Reuling fühlt, daß er Zeit braucht, sich hier heimisch zu wissen — etwa so wie Herr Wirsch, dessen Unbefangenheit trotz des sentimentalischen Tones, den er Helene gegenüber anschlägt, dem Unerfahrenen imponiert.

Schließlich ist er froh, an seine Arbeit gehen zu können, um eine Dankeschuld für die unendlichen freundschaftliche Aufnahme auf dem Schloße abzutragen, und glücklich, überhaupt einmal einem bestimmten Zweck zu dienen.

Währenddem erklamt dem Hofe der froher Gesang: „Der Mai ist gekommen“, und ein paar Duzend kindheitsfroher Mäulchen.

Helene schreitet mit den Spranzen Schulmädchen den Reigen. Auch das ist eine ihrer vielen Liebhaberinnen. Als er sie nach anderthalb Stunden mit der wiederhergestellten Maschine auffucht, findet er sie in einer Laube sitzend, um sie herum eine Schaar laufender, dabei aber ernst arbeitender Flachswebstühle, denen sie ein höchst abenteuerliches Märchen erzählt. Er merkt, auch dies ist Improvisation wie vorher ihr Gesang.

Meine Schule erklärt sie, ohne sich von ihrem Sitz zu erheben, als nach Beendigung der Geschichte die Kinder hochaufathmen. Es ist der nägliche Teil meines sogenannten Tagewerks. Dann unterweist sie ein achtjähriges Mädchen in der Kunst, einen Strumpf anzustreichen, ehe sie mit lebhaftem Interesse sein Werk in Augenschein nimmt.

Sie sind ein Künstler! ruft sie zuletzt bewundernd aus. Sie müssen sehr oft herüberkommen.

Jobocus Wirsch, der dabei steht, kneipt die Lippen zusammen.

Ihren Wünsche kommt Rudolf Sammet in der Folge nur zu gern nach. Niemals ist ihm ja solche Fülle von Gelegenheit geboten, seiner Neigung zu folgen, seine Anlagen zu entwickeln, wie in Frauenslein von Rheinerns wunderlichem Arbeitszimmer.

War wird nicht immer experimentiert oder musiziert. Er muß auch erzählen von sich, von seiner Schwester. Und er thut es — ach — so gern! Nur des Herrn Jobocus häufige Sperrwort pflegt ihn einsilbig zu machen, und von Elsa Flügge spricht er nie, trotz mancher scherzhaften Anspielung.

Nach acht Tagen etwa hat auch der Baron für ihn an Unnahbarkeit verloren, und wohl nicht mit Unrecht vermaßt er Helene's Fürsprache als Grund des Wohlwollens, mit dem jetzt der Blick des Veteranen auf ihm ruht. Einmal hat er sogar den alten Christian Flügge nach Spranzen begleiten dürfen und ist Zeuge einer merkwürdigen Unterhaltung zwischen den Alten gewesen. Eine Jutesprache im Kapibarfüß, die sich meist nur fern, ganz abgelegene Ereignisse und Personen dreht, ihm aber so tiefe Einblicke in Menschenherzen gewährt, daß er mit wahrer Ehrfurcht zu den beiden Waffenträgern emporschaut.

Obt macht er den Weg nach dem Dorfe zweimal an einem Tage und lebt schließlich mehr auf dem Schloße, als bei Christian Flügge auf dem Buchberg. Die Gänge werden ihm zur Gewohnheit.

Heute — der Monat naht seinem Ende — er ist alt geworden, brum macht er ein grämlich Gesicht wie unseiner, sagt Elsa — hat selbst der riefende Andrean ihn nicht zurückgehalten, nur daß er auf das Verlangen der Alten seinen Nebergießer angezogen hat.

Den Krügen in die Höhe geschlagen, die Hände in den Taschen, staunt er neben dem Pfister der breiten, noch aus der Zeit des ersten Napoleon raumenden Landstraße dahin.

Nähe dem Dorfe kommt Hinnerk Seveloh auf ihn zu. Er scheint's eilig zu haben.

Das ist doch mal gut, daß ich Ihnen hier treffe und mir den Abweg nach dem Buchberg sparen kann!

Was giebt's, Hinnerk?

Ja, das ist mit Mutter man schlächt. Sie hat's wieder so auf der Brust mit das Ähmen.

Und Du bist nun auf dem Wege nach Hansbüttel?

Der Junge nicht.

Nah de Äpheit. Und vorher wollte ich zu Ihnen. Den Regept habe ich ja noch, aber in de Äpheit foht' dat immer an die fönsteln Gröscheln, und da füllten Sie mit doch das Andere bobethen. Hinnerk zeigt in seiner fachen Hand eine Anzahl Nadelmängen. Er ist sich offenbar bewußt, etwas ganz Selbstverständliches zu fordern. Nicht zu bitten.

Wieviel Geld schelt Dir denn noch? fragt Rudolf Sammet.

Oh, Herr Rudolf — der Junge hat ihn nie anders genannt — man acht Gröscheln. Aber un! Früherin wollte ich doch nicht damit kommen, denn die hat mir erst's letzte Mal 'ne Mark gegeben.

Also ist nun die Reihe an mir.

Hinnerk nickt wieder.

Rudolf nickt auch, macht aber doch ein bedeutliches Gesicht; denn Schwester Gabrielen's Sparrbüchsenthaler sind während seiner Fahrt bis auf fünfzig Pfennig drausgegangen, und über Erna Hansens Portemonnaie zu verfügen, ist ihm noch nicht in den Sinn gekommen. Er hätte es auch jetzt nicht gethan, wenn seine Finger es nicht eben in derselben Tasche gefühlt hätten, in die Gabrielen es vor Wochen hineinsteckte. Und als er es nun hervorzieht, blüht er so hinter drein, daß Hinnerk förmlich erschrickt. Sollte er sich in seinem Herrn Rudolf geküßelt haben? Dann aber harret er offenen Mundes auf das Goldstück, das Rudolf Sammet ihm in die Hand gedrückt hat.

Ich hab's nicht kleiner, Hinnerk, hat er dabei gesagt; den Rest magst Du mir heute Abend zurückgeben. Bekler's nur nicht.

Hinnerk schüttelt den Kopf. Er hat ein ziemlich schmutziges Tuch aus der Tasche gezogen, in das knüpft er den Schab hinein.

Wer ist denn nun bei Deiner Mutter?

Bei meiner Mutter? — Je, Kadpar Heine sein Annemarie paßt da ja nu färrerz auf, aber das muß in 'ner halben Stunde nah Säulen.

Im! — Na, lauf nur zu! Bist wohl auf Deine Mutter achten.

Welen Dank of! ruft Hinnerk und trabi durch den Weg schmutzig. Auch diese Hülfe hatte er eigentlich gleich von Rudolf erwartet.

Rudolf hielt im Weitergehen das winzige Portemonnaie aus hellgrünem Saffianleder mit dem silbernen Monogramm in der Hand. Er hat es nie zuvor geöffnet; er wollte sich der Besizerin, dem hochmütigen kleinen Ding, nicht verpflichten, nun ist er geradezu erschrocken. Lieber fünfzig Thaler in Goldstücken in der Börse eines Badfisches? Ihm stoch der Äthem. Wenn es nicht ihr eigenes Geld gewesen wäre? — Endlich fällt ihm ein, von Gabrielen einmal gehört zu haben, daß Erna alle Vierteljahr eine kleine Summe in die Kärnerin Sparkasse lege — Erparnisse an Taschengeld nannte sie das, ohne daß die einzige Tochter des reichen Hanses sich das Geld abhandeln brauchte.

Lebensfalls nimmt er sich vor, die Börse fortan besser aufzuheben als bisher; bei erster Gelegenheit kann er sie dann nach Kärnin zurückführen.

Eine Viertelstunde später sitzt er an dem armenigen Lager der Frau Seveloh.

Heines Annemarie ist davongesprungen.

Er weiß, daß Hinnerk's Mutter die Witwe eines Baldarbeiters ist und daß der Oberförster sie aus Mitleid in der dem Fiskus gebörenden elenden Hütte hat wohnen lassen. Eine zum Entsetzen abgemagerte Gestalt mit pergamentblassem Gesicht, das mit seinen geschlossenen Lidern aussieht, als habe der Todestengel es bereits geküßt.

In dem veräugerten Gemach mit seinen Lehmwänden ist ihm ein dumpfer Brodem verdräunter Luft entgegengekommen. So öffnet er rasch eins der halb erblindeten kleinen Fenster.

Bei dem Geräusch schlägt die Krante die Augen auf. Sie sieht ihn heute zum ersten Mal, aber sie weiß doch, wer er ist. Ihr Junge hat soviel von ihm erzählt!

Wie ein matted Hädeln gleitet es über ihr Gesicht.

Von draußen bringt die frische Luft ins Zimmer.

Das thut ihr wohl!

Sie athmet quers kaum mettlich, dann eifriger, wie mit Bier.

Endlich bewegt sie sich, neigt den Kopf nach der Seite, wo er sich gesetzt hat; und ihre harten, knöchernen Finger tasten am Bettrand. Er hat das Gefühl, als fuche sie seine Hand, er überläßt sie ihr, und als er einen schwachen Druck an seinen Fingerstippen fühlt, weiß er sich zum ersten Mal im Leben einem Menschen unentbehrlich. Ein nie gekanntes himmlisch glücklichendes und zugleich so trostlos wehmütziges Gefühl, daß ein mächtiges Wehen seinen Körper schüttelt! Seine breite Brust zieht sich zusammen und spannt sich, beugt sich dann wieder wie im Krampf, als ob er in Schindgen andbrechen müßte!

(Fortsetzung folgt.)

Darmstadt    Dresden    Frankfurt    Freiburg    Hannover

Wiesbaden

Leonhard Hitz

Wiesbaden

Reise- und Touristen-Schirme in grosser Auswahl u. elegantester, gediegenster Ausführung.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1832.

Strassburg    Offenbach    Nürnberg    München    Mannheim

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei 3922

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato, Friedrichstrasse 27.

Saararbeiten, 7838

Perücken, Scheitel, Jöpfe, einzelne Theile etc. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Feinere empföhle für ältere Damen Scheitlen aus naturigen und weissen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch gränlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien, 3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Doppel.

Garnirte und ungar. Damen- und Kinder-Hüte

verkauft von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

Helene Stoltzenberg, Moritzstraße 12.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc. 7838

worden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt.

M. Gürth, Kgl. Theater-Friseur, Spiegelgasse 1.

Damen-Frisir-Saloon mit Champeong und Trocken-Apparat.

Fräuringe, 3072

14-linige, das Haar 24-30 Zll. und höher, 8-linige, das Haar 16-20 Zll. und höher, Garnier-Fräuringe, beste Qualität, nach massigen Augen, das Haar 8 Zll., nur breite kräftige Ringe empföhlt.

E. Hühling, Moritzstraße 29.

Musverkauf wegen Umzug. 4600

Lampen, Emaillewaaren, Haus- und Küchengeräthe zu herabgesetzten Preisen.

Carl Koch, Spengler und Installateur, Gänzengasse 5.



# Pflanzen-Auction.

Morgen Montag, den 12. Juni,  
Morgens 10 und Nachmittags 3 Uhr  
anfangend, kommen im Auctionshofe

**3. Adolphstrasse 3**  
in Wiesbaden:

Eine frische Sendung  
**Lorbeerbäume**  
(Kronen u. Pyramiden, 50 Paar),  
ferner:

Palmen, als *Latania borbonica*, *Phoenix*  
und *Corypha*, sowie *Dracaenen*  
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Ver-  
steigerung. F 219

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

## Versteigerungs- Anzeige.

Wegen Aufgabe einer Aluminiumwaaren-  
Fabrik werden  
morgen Montag, den 12. Juni cr.,  
Dormittags präcis 10 Uhr anfangend,  
im Hause

**4/6. Zahnstraße 4/6**  
nachverzeichnete Maschinen, Fabrik-Einrichtungs-  
Gegenstände pp., als:

1 Ventilator mit Luftkessel, Schüttelkasten, 1 Zieh-  
bank, 2 Dreh- und Druckbänke mit Vorlege,  
Wangen- und Rädchen, Transmissionswellen mit  
Wandlager, Riemen und Riemenrädern, Eleg.-Amboss,  
Schlange mit Matrizen, Zieh-Gebälge, Messing- und  
Holzgeh.-Zweihüter, div. Werkzeug, Werkstücke mit  
Schublästen, Arbeitstühle, Gasleitung mit Zähnen,  
Gaslampen und Arbeitslampen mit Gummischläuchen,  
Aluminium-Küchle, uferliche Waaren, 1 Holz-  
Maschinenfett, Maschinenöl, Glycerin, Poliermasse  
und Wiener Kalk, Waarentrale, Reifkoffer, 1 Aus-  
hellungs-Orter, div. Rollen Holzwohle, gr. eis. Aus-  
hängeschild und dergl. mehr.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator und Taxator,  
Mauritiusstraße 8.

**Badhaus zur goldenen Kette,**  
Langgasse 51. Telefon 723.  
Bäder à 50 Pf.  
Im Abonnement billiger. 3918

**Naumann's Fahrräder**  
"sind die besten!"



**SEIDEL & NAUMANN**  
DRESDEN

Vertreter: **Carl Stoll**, Wiesbaden.  
(Da. 1468 g.) F 138

# MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von  
**MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch  äusserst vorteilhaft.

Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.  
Vorhändig in Wiesbaden bei: **C. Koch**, Papierlager, Ecke des Michelbergs; **Louis Mutter**, Kirch-  
gasse 58; **P. Mann**, Papeterie, Kirchgasse 51; **W. Hillebrand**, Kirchgasse 46; **C. Bock**, Schreibmaterialien-  
Handlung, Rheinstrasse 37; **E. Groschwitz** (Inh. **Carl Salzer**), Faulbrunnenstr. 9; **S. Nemecek**, Wollritz-  
strasse 18; **Ludwig Becker**, Kl. Poststrasse 12; **W. H. Salzer**, Inh. **Friedrich Schuck**, Marktstrasse 17;  
**W. H. Schmidt**, Organistr. 18; **Kw. Haas**, Bleichstr. 21; **Carl Braun**, Inh. **Georg Herbig**, Michel-  
berg 13; **P. H. Kicher Wwe.**, Querstrasse 1. In Rachenburg bei **S. Roscnau**.  
F 220



## Linoleum

stets vorrätig bei

**Wilhelm Gerhardt,**

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 3923

## Gaskocher

jeder Art, nur beste Systeme, empfehlen  
in größter Auswahl zu den billigsten  
Preisen 6618

**Gebr. Haberstock,**

Telephon 759. 7. Albrechtstraße 7.

## Aceetylen-Wagen-Laternen

(großartiger Lichteffekt)  
und Kerzen-Wagen-Laternen in großer Auswahl, sowie  
Aceetylen-Apparate zu jeder Laternen empfehle  
7714  
**P. Brand**, Wagenfabrik,  
Borsigstraße 50.

## Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151  
**W. Müller**, Leipzig 41.

## la Maschinen-Backsteine.

Eisenbahn-Anschluss Hahn-Wehen.  
**Tamus-Dampfziegelwerke.**  
Comptoir Abeggstrasse 17. — Telephon 810. 8168

## Selten billig

empfehle ich in nur prima Qualitäten:

Niederchränke, 1-thür.	18 M.
2-thür.	30 "
Küchenschränke	Landarbeit 26 "
Weißengschränke	20 "
Spiegelschränke, größte Sorte, innen ganz Eichen	100 "
Eleg. Nuth.-Büffels, innen Eichen, mit reicher Schnitzerei	145 "
Verticowas mit Aufsätzen in großer Auswahl	30 "
Nuth.-Kommoden mit 4 Schubladen und Vorban	23 "
Waschconsolen und Kommoden	17 "
Ausziehtische	25 "
Ottomane u. Chaiselongnes	35 "
Einzelne Sophas in Fantasie	eigene 35 "
Eleg. Taschensofhas	Maßf. 72 "
Alle Arten Spiegel, Stühle, Tische, Lagen- möbel.	

Selten in großer Auswahl mit garantirt prima  
Einlagen, nur eigener Aufertigung,  
complet von 35 M. an. 7993

**Ferd. Marx Nachf.,**  
8. Kirchgasse 8.

## Rettung u. Heilung

... Folgen selbst. Erkrankungen ist  
nicht u. der Welt. Hierher an-  
geprie, merkw. Heilungsmittel,  
sondern nur von wissenschaftlich  
angesehenen u. prakt. meth-  
odischen Heilern zu erlangen!! Man  
wähle sich, nur Schaben u. Heiler  
nur **Dr. med. H. Donner**  
u. h. gefant. medic. Vert. glanz-  
verdienend. hochvertrautes  
Wort! **Geschl. Schwächen**  
u. **Blutg.** p. **Stress** u. **Oril**  
grüßl. **Ortsant.** (pat. Abbl.).  
Mit. 2.- geg. **Oril.** (pat.) dem  
Herrn. **Orilg.** (pat.) **Orilg.**  
... (8. & 1329 265  
F 134

Das elegant angelegte

## Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3**, ist von  
5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7066

Telephon

736.

## Erich Stephan,

Gr. Burgstr. 11,

P. u. l. Et.

## Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche,

empfeilt in größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Rollwände,  
Gartenlampen,  
Rasenmäher.



Eiserne  
Garten- und  
Balkon-Möbel.

Neue moderne, wetterbeständige Lackierung.

Fliegenschränke

Eismaschinen



Eisschränke

in  
allen Grössen.

Gaskocher **'Prometheus'** mit Wärmeverrichtung,  
anerkannt bestes und sparsamstes System.  
Nach auswärts franco. Kataloge gratis und franco. 7188





**Voranzeige!**

Am Montag, den 12. Juni, Mittags trifft per Sonderzug

**Europa's größte**

**Menagerie und Karawane**

hier ein und nimmt in ihrem eigenen Reisezug auf der Wälders-  
höhe an der Haltestelle der Dampfbahn, vis-à-vis Restauration

Näheres durch weitere Annoncen und Plakate.  
Besitzerin: J. Ehlbeck's Wwe. aus Hamburg.

**Große**

**Versteigerung**

**von Aluminium-Waaren.**

Wegen Aufgabe einer Aluminium-Waaren-Fabrik wird

nächsten Mittwoch, den 14. Juni cr., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

**8. Mauritiusstraße 8**

das gesammte Waarenlager, bestehend in:  
Kochtöpfe in versch. Formen und allen Größen,  
Casserollen in allen Größen,  
Pfannen " " " "  
Trichter " " " "  
Trichter für Bier und Fästrichter,  
Kaffeebretter, glatt u. guillochiert, in allen Größen,  
Platten " " " "  
Brotkörbe " " " "  
Serviettenringe, glatt, guillochiert u. gravirt,  
Süßlöffel, zwei-, drei-, vier- u. fünfzählige,  
Rahmgießer, Zuckerböden, Eierbecher,  
Schwedenhänder, Tafel- u. Handlöffel,  
Zahnstomerbecher, Waschküßeln,  
Bierbecher, 0,4 u. 0,3 Liter Inhalt, glatt, guillochiert  
und gravirt,  
Champagnerbecher, glatt u. gravirt,  
Weinfässer, glatt u. guillochiert,  
Tassen, Schöpfköpfe u. dgl. m.  
Öffentlich meistbietend gegen Baargeld versteigert.

Selten günstige Kaufgelegenheit für Hoteliers, Restaurateure, Pensionen und Private.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.

**Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.**

In unserem Geschäftlokale  
**Wilhelmstraße 32**

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Wirthers befindlichen

**vermietbaren Schrankfächern**

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

**Als geschlossene Depots**

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Berathung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)**

und besorgen alle in das

**Bankfach**

einschlagende Geschäfte. 4729

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

**Marcus Berlé & Co.**

Überall zu haben.



Anerkannt bestes Zahnpulvermittel. F 138

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt**

**— Karlsruher Lebensversicherung —**

1835 errichtet — auf reiner Gegenseitigkeit — erweitert 1864.

Versicherungssumme: 412 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 131 Millionen Mark.

**Gauzer Heberschutz des Versicherten. Steigende Dividende:**

für 1899 bei den ältesten Versicherungen bis 95% der Jahresprämie.

Unanfechtbarkeit und Unverfallsbarkeit der Versicherungen.

Widerversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegsversicherung für Wehrpflichtige.

4008

Vertreter in Wiesbaden: Herm. Schellenberg, Gen.-Agent, Oranienstraße 1, III.

**Mk. 8,000,000**

**4% Anlehen der Hauptstadt Mannheim.**

Unkündbar bis 1904.

Zeichnung am 13. Juni à 101.20.

Anmeldungen, welche wir **kostenfrei** besorgen, bitten wir uns frühzeitig zukommen zu lassen.

8247

**Marcus Berlé & Co.**



**ORIGINAL**

**Remington-Standard-Schreibmaschine**

Erste Marke der Welt.

Dauerhafteste Konstruktion. Unerreichte Durchschlagskraft. Leichtester Tastenanschlag. Automatisches Farbband etc.

**Neueste Referenzen:**

Kais. Reichspostamt.  
Kais. Reichspostamt.  
Königl. Justizministerium.  
Reichsamt des Innern.  
Kais. Statist. Amt.  
Deutsche Bank.  
Elektr.-Gen. verm. W. Lohmeyer & Co., Frankfurt a. M.  
Friedr. Krupp, Essen, 23 Masch.  
Allg. Markt-Ges. Berlin, 80 Masch.  
„Union“, Berlin-Ost, Berlin, 60 Masch.  
Siemens & Halske A.-G., Berlin, 72 Masch.  
Elektr.-Gen. verm. W. Lohmeyer & Co., Frankfurt a. M., 37 Masch.  
W. Schummelberg, Apolda, Berlin u. Pilsen, 27 Masch.

**Glogowski & Co.**

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 37.

Kataloge gratis und franko.



In 1 Minute hat der Schreiber die vollständige Seite bei Anwendung des pat. geich. Kautschuk's Bartbefestiger Driftin mit dem Kamm. Verlangen Sie ausdrücklich Driftin. Nicht nicht, fettet nicht. Recht nur von Franz Kautschuk, Kronprinz, Nürnberg. Hier in allen feinen Feilen- und Schreibwaren.

**1000** Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Bl. ca. 80 Sorten 35 Bl. 100 verschiedene überfeine bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Copiristliste gratis. F 90

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.



**Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke Schwan. F 73

**Eine heikle Sache**

ist es immer, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen. Um dem vorzubeugen, benutze man stets **Apollopulver aromatique**; man ist überrascht über seine Adhäsion und dem absolut festen Sitz der Zahnmatrücke. Per Böchse 50 Pfennig; nach auswärtig 60 Pfennig im Briefmarken, durch die Drogerie Nocher, Taunusstr. 25. F 87

**Frauenschuh.**

Deutsche, unübertreffliche Erfindung!  
**Deutsches Reichspatent.**  
Produkt kostet 60 Pf. in Erfind. nur zu beziehen von Emma Rosenthal's Versandhaus, Berlin S. 25, Sebastianstraße 43. (F. L. 4760/3) F 127

Sonst nirgends.  
**Zeichnungen f. Stickerien**  
auf alle Stoffe in der Schule, für Weiß- und Kunst-Stickerie, Schwalbacherstraße 10, I. Frau H. Schandau. 798

**Kayser-Rad**  
**bestes Rad!**  
Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.



**Zu herabgesetzten Preisen**  
 werden die am Lager habenden  
**Teppiche, Gardinen,**  
**Portiären, Tischdecken,**  
**Steppdecken,**  
**Läuferstoffe, Linoleum-**  
**Teppiche u. Vorlagen,**  
**Ziegenfelle etc.**  
 wegen Räumung des Lagers  
 abgegeben im Specialgeschäft  
**Julius Moses,**  
 Kl. Burgstrasse 11, I, Ecke Webergasse.

**Angener und Münchener**  
**Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**  
 Begründet 1825.

Grundcapital . . . . . Mf. 9,000,000.  
 Reserven (1898) . . . . . " 15,444,852.  
 Prämien und Zinsen-Ein-  
 nahmen (1897) . . . . . " 15,959,199.

Zufolge einer freiwillig in ihr Statut aufgenommenen  
 Bestimmung verwendet die Gesellschaft ungefähr die Hälfte  
 ihres Gewinnes aus dem Versicherungsbetrieb zu gemein-  
 nützigen Zwecken. Für 1897 betrug der zu solchen  
 Zwecken bestimmte Fonds Mf. 422,036. 85 und die Summe  
 der dem gemeinnützigen Fonds seit dem Bestehen der Gesell-  
 schaft zugeflossenen Beiträge beläuft sich auf Mf. 31,050,978. 05.  
 Die Mittel dieses Fonds sind für eine große Reihe von  
 gemeinnützigen Instituten und Zwecken bestimmt worden.  
 Insbesondere sind seit dem Jahre 1860 verwendet worden:  
 zur Förderung des Feuerlöschwesens . . . Mf. 8,805,914. 10  
 der Landwirtschaft . . . . . 3,110,283. 60  
 an den Nationalbank für Retenonen . . . 270,470. —  
 für verwundete und kranke Krieger . . . 795,100. 90  
 zur Verringerung von Landesalamitäten . . 429,446. 70

In den Geschäftsbetrieb wurde neu aufgenommen die  
 Versicherung gegen

**Einbruchs-Diebstahl.**  
 Versicherbar sind das häusliche Mobiliar, Leinen,  
 Betten, Wäsche, Uhren, Kunst-Gegenstände,  
 Gold- u. Silberfachen, Schmucksachen, Waaren,  
 aller Art, Sparcassensbücher, Wechelpapiere und bares Geld  
 und zwar gegen jeden Schaden aus Anlaß eines  
 Diebstahls, welcher durch Einbrechen, Einsteigen,  
 Eröffnen mittels falscher Schlüssel, gewaltsames Auf-  
 brechen mittels irgendwelcher Werkzeuge oder durch nächst-  
 liches Einsteigen an den versicherten Gegenständen  
 verursacht wird.

Die kostenfreie Uebersmittlung von Prospekten und Ge-  
 theilung ausführlicher Auskünfte, sowie den Abschluß von  
 Versicherungen bewirkt die Haupt-Agentur Wiesbaden:  
**Adolf Pfannkuch,**  
 Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.

**Zimmer-Closets,**  
 vollständig gerichtet, in allen Façons  
**Bidets**  
 in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an  
 in größter Auswahl bei  
**Conrad Krell,**  
 Tannusstrasse 13.  
 Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

**Gartenlampen**  
 für  
 Balkons, Veranden etc.,  
 ohne Gefahr gegen Explosion  
 und Auslösen bei Wind,  
 empfiehlt in größter Auswahl  
**Erich Stephan,**  
 Aussteuer-Magazin  
 für Haus und Küche,  
 Gr. Burgstrasse 11.  
 Telephon 736.

# An die Einwohnerschaft Wiesbadens!

Nach fünfzehnjährigem Zwischenraum wird die mittel-  
 rheinische Turnerschaft ihr diesjähriges **Kreisturnfest**  
 wieder hier abhalten.

Aus unserer engeren Heimath, dem südlichen Theil der  
 Rheinprovinz, angrenzenden Theilen der Rheinpfalz und des  
 Reichelandes, dem Großherzogthum Hessen und Unter-Rhein-  
 landen werden Tausende von Turnern hier zusammen kommen, um  
 in angestrengter turnerischer Thätigkeit, wie in frühlichem  
 Spiel zu erweisen, daß geregelte körperliche Übungen einen  
 notwendigen Theil vernünftiger Volkserziehung darstellen.

Um das Fest würdig zu gestalten und unseren Gästen  
 eine freundliche Aufnahme bieten zu können, bedürfen wir  
 der Mithilfe weiterer Kreise. Daß und hierbei Jedermann  
 nach seinem Theile seine Mitwirkung leiste, ist die Bitte,  
 mit der wir uns an den noch nie vergebens angerufenen  
 Gemeinbau unserer Bürgererschaft wenden. Wir hoffen, daß  
 den Bitten, mit denen demnächst die Einzel-Ausschüsse her-  
 vortreten werden, freundliches Entgegenkommen nicht verlag  
 werden wird. P 382

- Wiesbaden, im Mai 1899.**
- Der Fest-Ausschuß:**
- Dr. von Ibell, Oberbürgermeister, 1. Vorsitzender.
  - Hess, Bürgermeister, 2. Vorsitzender.
  - Dr. Alberti, Rechtsanwalt und Stadtverordneter.
  - Angelroth, Regierungs- u. Baurats, Kreisbauinspector.
  - Beckel, Wilhelm, Stadtrath, Stadtdirektor.
  - Dr. Bergas, Stadtrath, Justizrath.
  - Bernhard, Major und Abtheilungs-Commandeur.
  - Bickel, Stadtrath.
  - Breuer, Professor, Director des Kgl. Realgymnasiums.
  - Dr. Dreyer, Stadtrath.
  - von Elmeyer, Major a. D., Audirector.
  - von Eck, Rechtsanwalt und Stadtverordneter.
  - Dr. Fischer, Professor, Director d. Kgl. Gymnasiums.
  - Dr. Fresenius, Professor, Heinrich, Stadtverordneter.
  - Gamb, Christian, Feldgerichts-Schöffe.
  - Dr. Hehner, Rechtsanwalt und Stadtverordneter.
  - Dr. Herz, Justizrath.
  - von Hülsen, Intendant und Kammerherr.
  - Dr. Kaiser, Director der Ober-Realschule.
  - Kalkbrenner, Stadtverordneter.
  - Kalle, Stadtrath.
  - Koch-Pilius, Rentner.
  - Körner, Belgierordneter.
  - Löhlfel von Löwensprung, Oberst und  
Regiments-Commandeur.
  - Mangold, Belgierordneter.
  - de Niem, Landgerichts-Director.
  - von Oldmann, Obersekundant und Stadtrath.
  - von Ratibor, Karl, Prinz, Kgl. Polizei-Präsident.
  - von Reichenau, Verwaltung-Gerichtsdirector.
  - Reusch, Landesbank-Director.
  - Rinkel, Schiffsinspector.
  - Sartorius, Landesdirector.
  - Scarlsbrich, William, Rentner.
  - Graf von Schleggen, Kammerherr, Kgl. Landrath.
  - Dr. med. Staffel.
  - Stein, Christian, Stadtrath und Feldgerichts-Schöffe.
  - Stumpff, Landgerichts-Präsident.
  - Tamm, Kaiserl. Hofdirector.

- Wagemann, Stadtrath.
- Weil, H., Stadtrath und Feldgerichts-Schöffe.
- Weldert, Schulrath.
- Dr. Wentzel, Kgl. Regierungs-Präsident.
- Wintermeyer, Reichstagsabgeordneter.
- Hartmann, Max, Vorsitzender des Turnvereins.
- Weber, Heinrich, Lehrer, Vorsitzender des Männer-  
Turnvereins.
- Wolf, Heinrich, Vorsitzender der Turngesellschaft und  
Gauverreter.
- Heidecker, Fritz, Kreis-Turnwart.
- Spamer, Oberlehrer, Vorsitzender des geschäftsführenden  
Ausschusses.
- Dr. Berlé, Ferdinand, Vorsitzender des Finanz-  
Ausschusses.
- Reichwein, Hermann, Architekt, Vorsitzender des  
Bau-Ausschusses.
- Müller, G. Andreas, Lehrer, Vorsitzender des Preis-  
Ausschusses.
- Selb, Robert, Vorsitzender des Turn-Ausschusses.
- Berges, Heinrich, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses.
- Hess, Simon, Stadtverordneter, Vorsitzender des  
Wohnungs-Ausschusses.
- Brütz, Hermann, Stadtverordneter, Vorsitzender des  
Empfangs-Ausschusses.
- Dr. Kurz, Apotheker, Vorsitzender des Musik- und  
Vergnügungs-Ausschusses.
- Kern, Ph., Schmiedemeister, Vorsitzender des Juy  
und Ordnung-Ausschusses.
- Dr. med. Staffel, Vorsitzender des Sanitäts-  
Ausschusses.

## An die Einwohner der Stadt Wiesbaden.

Der unterzeichnete Ausschuß hat die nicht leichte Aufgabe  
 übernommen, für die von Nah und Fern am 12. August  
 und den folgenden zwei Tagen hier eintreffenden Turne,  
 geeignete Unterkunft zu beschaffen. Selbst bei sehr großer  
 Ausdehnung der Massen-Quartiere werden wir die große  
 Zahl der erwarteten Turner nicht unterzubringen vermögen.  
 Wir wenden uns daher an unsere Gesamt-Bürgerchaft  
 mit der Bitte, und freundlichst unterstützen  
 zu wollen in unserem Bestreben eine möglichst große Zahl  
 von Frei-Quartieren zu erlangen.

Die Beschaffung von solchen ist aber ohne pekuniäre  
 Opfer unmöglich und werden deshalb die Mitglieder unserer  
 Ausschusses während der nächsten Tage um eventuelle  
 finanzielle Unterstützung an unsere Mitbürger herantreten.  
 Wir hoffen, daß die rühmlichst bekannte Opferfreudigkeit  
 derselben sich auch bei dieser Gelegenheit wieder glänzend  
 bewähren wird. F 382

**Für den Wohnungs-Ausschuß**  
 des XXIV. Mittelrh. Kreisturnfestes:  
**Der Vorstand,**  
 Simon Hess, Christian Klee, Christ. Dähne,  
 Jean Friedsam, Theod. Eckermann,  
 Ernst Günther, Carl Burk, Julius Fleinert,  
 Ludwig Schmidt.

**Jul. Mollath, Wiesbaden,**  
 Schulberg 2 und 4, Nibelberg 21.  
 Fernsprech-Anschl. 364.

**I. Glas- und Porzellan-Handlung.**  
 Empfehle mein gut assortirtes Lager in Glas, Porzellan,  
 Steinzeug, Süsswaren, Steinzeug- und irdenen Waaren  
 für Haus- und Hotelbedarf.

Zurück größere, vortheilhafte Abchlüsse mit renommirten  
 Fabriken bin ich seit in der Lage, leicht weises und demaltes  
 Steinzeug, wie Teller, Tassen, Wafelgarnituren etc., zu den  
 billigsten Preisen abzugeben. Wiedererläufer haben besondere  
 Vortheile.

**II. Baumaterialien-Handlung.**  
 Empfehle alle zur Construction nöthigen Artikel, wie Thon-  
 röhren, Pfeifen, Gipsstücken etc. Ferner haben auf  
 Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement,  
 Zuffeine, feuerfeste Steine, feuerfester Gipsmörtel  
 (sehr gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten  
 Preisen. 8775

Vorsichtiger Bestockpunkt.  
**Wolf's Emailputz**  
 Anerkannt das Beste zum Reinigen und Erhalten  
 der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräthe.  
 Zu haben in allen Haushaltungsgegenständen und Eisenhandlungen.  
 Alleiniger Fabrikant A. L. Wolf, Stuttgart.  
 (S. 1020 G.) F 123

**Wer krank ist,**  
 sich schwach oder sonst unwohl durch Bekommen des  
 Brodtrinkens von der Heilkraft des berühmten **Wiesbadener  
 Brunnens**, welche nicht irgend einer Quelle gratis u. franco versendet.  
 Die Verwaltung der **Emmehausenquelle**, Woppar 608. F 91

**Für Gartenbesitzer!**  
**Rafensprenger**  
 mit Fontaine  
 (D. R. G. M. 110170) per Stck  
 Mf. 20.— empfiehlt 7886

**Rud. Mayer**  
 Nerostraße 25.

**Patente** besorgen und verwerten  
**H. & W. Patanky,**  
 Berlin NW., Louisestrasse 25.  
 10 Filialen. (F. a. 100/11) F 98

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.  
 Teppiche, Läufer und Gardinen.  
 Reste besonders billig.  
**Georg Hillesheimer,**  
 Oranienstrasse 13. H.  
 in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3082  
**Vortemonnaie**  
 in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3082  
**Giov. Scappini, Nibelberg 2.**

**Vorräthig**  
 in allen besseren  
 einschlägigen  
 Geschäften  
 Wiesbadens.

Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade.	F. Ad. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg.	Hafermaltose-Cacao.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

## Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 11. Juni 1899.

### Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.  
Regelmässige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

### Damenbauerspiel.

(Siebente Partie des Wettkampfes, gespielt am 7. April 1899.)

Ehrowalter Weiss. Janowski Schwarz.

- 1. d2 - d4 d7 - d5
- 2. e2 - e3 e7 - e6
- 3. Lf1 - d3 e7 - e5
- 4. c3 - c3 S b8 - c6
- 5. f2 - f4 e7 - e5

Ein Experiment, welches, obwohl es sich in der vorliegenden Partie nicht bewährt, doch Beachtung verdient.

6. f4 x g5 . . . . .

Wir würden 6. Sf3! vorziehen.

6. Dd1 - e2 Dd7 x g5

7. Dd1 - e2 f7 - f5!

Verhindert dauernd e8-e4 und die damit verbundene Befreiung des weissen Damenlagers, während Schwarz nach geeigneter Vorbereitung immer e6-e5 durchsetzen kann.

8. Sg1 - h3 Dd5 - h4+

9. Dd2 - f3 Dd4 - f6?

Dametausch nebst e6-e5 würde Schwarz etwas besser stellen, der Textzug gewährt Weiss viele Angriffschancen.

10. 0 - 0 Sg8 - h6

11. Ld3 - e2 Sg4 - h5+

11. . . . . Td8 - g8

12. Le2 - h5+ S b6 - f7

13. S b1 - d3 T c8 - d7

Schwarz kann den nachfolgenden starken Vorstoss nicht verhindern.

14. e3 - e4! e5 x f4

Falls 14. . . . ., de, so 15. S e4! nebst Sg5.

15. e4 x f5 e6 x f5

16. Tf1 - e1+ K e8 - d8

In Betracht kam 16. . . . ., Le7 und auf 17. Sf3!, 0-0-0.

17. Lh5 x f7 D f6 x f7

18. c3 x d4 S e6 - b4

19. S d3 - f3! S b4 - d3

20. Sf3 - e5 S d3 x e5

21. Te1 x e5 L f8 - d6

22. Le1 - g5+ K d8 - e7

Das Qualitätsoffer Tg5 wäre zwecklos, da Schwarz mit Schwierigkeiten zu kämpfen hätte, den Damenthurm ins Gefecht zu bringen.

23. Ta1 - e1+ K e7 - b6

24. Te5 - e8 a7 - a6

25. Lg5 - f4 L d6 x f4

26. D f2 x f4 T a8 - c8

27. Te1 - h3+ K b6 - a7

28. Te1 - e7 T c8 x e7

29. D f4 x e7 T g8 - h8

30. S b3 - f4 T f7 - e8!

31. h2 - h3 L d7 - e6

32. S f4 x d5 . . . . .

Dies öffnet dem Damenläufer die Diagonale und ruft einen starken Gegenangriff hervor; die richtige Spielweise, mit welcher Weiss seinen Stellungsvortheil langsam aber sicher zur Geltung gebracht hätte, war S2. Sd3.

- 32. D e7 - b6+ T b6 - e8
- 34. S d3 - b4 Ka7 - b5
- 35. K g1 - h2 D e8 - e1+

Stellung nach dem 35. Zuge von Weiss.



- 35. . . . . Le6 x g2!
- 36. S b4 x a5+ K b8 - a8
- 37. S a5 - c7+ Te8 x c7?

Auf 37. . . . ., K b8! müsste Weiss ewiges Schach bieten.

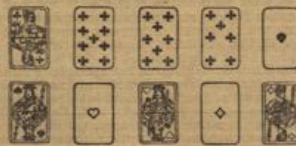
- 38. D b6 x e7 D e1 - h1+
- 39. K h2 - g3 D h1 x h3+
- 40. K g3 - f2 Aufgegeben.

### Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A Ass; K König; D Dame, Ober; B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

Nachstehendes a-Solo wurde in Vorhand mit Schneider gewonnen, da es dem Spieler glückte, in allen drei Handfarben zu schneiden, d. h. jedesmal die Zehn zu fangen.

aD, 9, 8, 7; bA, K; cA, K; dA, K.



Im Skat liegen aK und d9, sodass das Spiel nur ohne 6 Matadore geht. Natürlich sitzt keine Zehn blank. Mittelhand hatte ein unverlierbares hohes Handspiel, bekam es aber nicht, da V mit a-Solo darüber ging. Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

## Räthsel-Corbe

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Charade (viersilbig).

Das erste Paar zeigt sonnenklar, dass etwas an der Sache fehlt. Der Letzten Schar wird immerdar von Rou vergang'ner Schuld gequält. Das Ganze gar zeigt offenbar, es dient für Boss'ros als Ersatz nur. Doch scheint mir klar, es ist für wahr, schon gut genug, fällt's seinen Platz nur.

### Vexir-Bild.



Wo ist der Bräutigam?

### Silben-Diamant.



- 1 2 männlicher Vorname.
- 2 3 mathematische Bezeichnung
- 3 4 Werkzeug.
- 4 5 Strom in Asien.
- 1 4 Baum.
- 1 5 weiblicher Vorname.
- 4 1 Stadt in Hannover.
- 5 3 Ort in Posen.

### Auflösungen der Räthsel in No. 255.

Tausch-Räthsel: Loco, Moo. — Wort-Räthsel: Hausherr. — Anagramm: Rinde, Erich, Insel, Christ, Halm, Seil, Tanger, Alma, Geier, Selma, Wange, Augen, Helm, Leim, Reichstagswahl. Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; Anna G.; Ida O. . . . .; Helene Zain; G. Weygandt; Arthur Klein; Hans Hoepfner; ein fideles Attiler; Adolf Prückel, Wilhelm Schöneberger u. Schitt, Wiesbaden. Frau Albert Lindau, Köln. Carl Loeber, Biebrich. J. Falk, Breithardt.

# Grosser Saison-Ausverkauf

in sämtlichen Abtheilungen meines Lagers.

## Ausserordentliche Gelegenheit.

# M. Ulmo

5. Webergasse 5.

5. Webergasse 5.

798

**Landaufenthalt** im Gahel „**Sur Bodenfein**“, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Reinkation Bodenfein und gesunde schöne Lage des Lannes. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise. Eigene Jand und Gärerei, Holz und Brennspicher im Hause. Große Säle für Vereine. Roblfabrikation. **Beher C. Kessler.** 7297

**20,000**

wie verlangt, nur bei

**Neumann, Gänseberggasse 11, Stricker- und Landwehr-Gehäht.**

Barer Strümpfe u. Socken von 10 Pf. an, Halbseide mit Seiden, fein u. hoch bearbeitet, 50-1.25, angewandt und gekrißt, so fein 8217

**Hühneraugen.**

**Gustav Jacobi's Touristen-Koffer etc.** Sühneranagen, harte Kani. Zu haben à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden **Victoria-Apothek**, Rheinr. Man verlange Jacobi's Touristen-Koffer mit der Schirmmarke Hühneraugen.



# Wiesbadener Schützenverein.



Von heute ab stehen die Schießstände auch Donnerstags Nachmittags zur unentgeltlichen Benützung der Mitglieder. F 341  
Der Vorstand.

# Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1881. Stand: 910 Mitglieder. Besondere Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Besondere Unterstüßung 500 Pf. Vereinsbibliothek. Gesangs-Vereinigung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorstehenden Architect **Schliht**, Str. 1. d. U., Cronenstraße 15, Postfach **Emil Lang**, Schulgasse 9, Schriftführer **Anton Hofmann**, Palmstraße 12, oder deren Stellvertreter **Herren: Carl Stausch**, Friedenstr. 21, **Christian Jung**, Heinenstraße 12, **Carl Meyer**, Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Frauenhalle“, Kirchgasse 26. F 304  
Der Vorstand.

# Wiesbadener Militär-Verein.



Bei glänzender Witterung findet heute Sonntag, Nachmittags von 3 Uhr ab, „Unter den Eichen“, am Abhange nach der Walfmühle, unser

## Waldfest

Ball, wozu wir unsere verehrten Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen. Für ausgezeichnete Bewirtung, umfassende Unterhaltung, Volksbelustigungen u. s. w. ist bestens Sorge getragen. Der Ausmarsch, an welchem die Mitglieder sich recht zahlreich beteiligen wollen, erfolgt mit Musik präzis um 2 1/4 Uhr vom Vereinslokal aus. F 364  
Abgehen sind angutehen.  
Der Vorstand.

# Fleischer-Gehülfen-Verein

Wiesbaden.  
Gegründet 1883.  
Heute Sonntag, 11. Juni, findet bei glänzender Witterung unser

## Waldfest

auf dem „Speyerskopf“  
Ball, wozu wir Freunde und Gönner des Vereins, sowie unsere verehrten Herren Meister nebst ihren Familien ganz ergebenst einladen. Für Unterhaltung und Belustigung gleicher Art für Jung und Alt, sowie für selbstige Stärkung (Schinkenbraten, Würst und ein vorzügliches Glas Lagerbier) ist bestens gesorgt.  
Der Vorstand.

Ausmarsch mit Musik Samstag 9 Uhr von dem Vereinslokal, Marktstraße 26, „Zu den drei Königen“. Der Ausmarsch erfolgt Abends 9 Uhr mit Musik und beglückwünschter Belustigung nach dem Vereinslokal.

# Omniabus-Verbindung

Wiesbaden — Sonnenberg.  
Vom 8. Juni ab, Mittags von 2 Uhr an, stündlicher Verkehr. 8210



**Grude Coaks,**  
sowie alle sonstigen Brennmaterialien empfiehlt in jedem Quantum und nur prima Waare die  
7066  
**Louis Weingärtner, Schulgasse 2.**

Zu sehr billigen Preisen liefert  
**Linoleum-Teppiche**  
**Julius Bernstein**  
Marktstraße 6,  
Ecke der Mauerstraße.  
8130

# Zur gest. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruchs-Diebstähle namentlich während der Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter constanten, jeden Zweifel ausschließenden Bedingungen, vollen Schadenersatz, sowohl für die bei einem Einbruchs-Diebstahl entwendeten, als auch für die dabei beschädigten Gegenstände. Besonders machen wir auf unsere „fertigen Polizien“ aufmerksam, welche auf Beträge von Mk. 5000, 10,000 und 20,000 lauten. 7021

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
Subdirection Hessen-Nassau.  
Wiesbaden, Wilhelmstraße 5.

**Opel**  
Kahnwagen, Fahrräder und Motorwagenfabrik.  
  
**Fahrräder**  
feinste Marke.  
Vertreter: **Hugo Grün**,  
Wiesbaden, Kirchgasse. F 88

**Aecht griechische Cigaretten, griechischen Tabak,**  
sehr preiswürdig, empfiehlt in frischer Sendung  
**L. A. Mascke,**  
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 8270

**Heber P. Kneiff's Haar-Tinctur.**  
Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den Schwundenden, die Haarwurzeln geschwundenen Kopfschmerz; diesen unheilbar zu machen, die Kopfhaare zu reinigen und den Haarboden die verlorene Gesundheit wiederzugeben, gibt es nicht so vorzügliches, wie diese Tinctur, nämlich auf das wirksamste empfohlene Cosmectum. Wäge jeder Haarbüschel vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie befreit bald von Kopfschmerzen, anscheide und mo noch die geringste Reizbarkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Alopecia, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse bezeugen. Verlangen zweifellos erweisen. Wiesbaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Diese Tinctur ist antiseptisch u. absolut unheilbar. In Flac. zu 1, 2 u. 3 RM. in Wiesbaden nur bei **A. Cratz, Langgasse 29**, und **O. Siebert, Marktstraße 10**. F 283

**Frauenschutz.**  
Arztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachwieslich vorordnet. — Jeder Schachtel vormals amtlich beglaubigte Anerkennungen beigelegt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 121  
**H. Ungar, Chem. Laboratorium, Berlin N., Friedrichstr. 131c.**

**Wer gegen Mottenfrass**  
wirklich schützen will, gebrauche nur **E. Haug'scher's Mottensticker**

**Hurra!** Das Beste gegen Motten.  
Gesetzt, geschützt — behördlich begutachtet.  
„Hurra“ tötet den Wurm, schützt gegen Mottenfrass und hinterlässt keinen unangenehmen Geruch wie Camphor — Naphthalin etc.  
In Fl. à 50 Pf. und 1 Mark zu haben bei Herrn Apotheker **Otto Siebert, Markt: Dr. C. Cratz, Langgasse; Central-Drogerie Wilh. Schütz, Friedrichstraße.** F 91  
**E. Haug'scher, Frankfurt a. M.**

**Stearinkerzen.** Kaufen nicht ab.  
Vorzügliches Licht. Waschlüfte, glatt und versiert.  
Deutsche, engl. u. Wiener Kerzenfabrik.  
**Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,**  
Gr. Burgstraße 10 u. Kirchgasse 17,  
barmale **Louis Heiser, Hofierent, geg. 1839.** 6384

**Butter** zum Auskochen  
empfehlen  
**Neugasse 14. J. Rathgeber.**  
Telefon 296.

**Oelbermann's Lack.**  
Holländischer Hausfrauen streicht mit Oelbermann's Lack als etwas Haltbarem und Gutem. Geringwertige Lacke lohnen Mühe und Arbeit nicht.  
**Oelbermann's Lack der beste!**  
**A. Cratz, Langgasse 29.**  
**Wilh. Grüte, Webergasse 37.**  
**Otto Siebert, Marktstraße 10.**  
**Oscar Siebert, Tannstraße 50.**  
**A. Berling, Burgstraße 12.** 5905  
**Ernst Kocks, Ecke Sedanplatz u. Wallrätzstr.**

**Häse. Häse.**  
Rindurger, feine Qualität, verp. 30 Pf.  
Höderstraße 3. **A. Schaal, Höderstraße 3.**  
Selterswasser (gr. Röhre 18 Pf., kl. Röhre 10 Pf.) frei Haus geliefert Schaalbierstr. 71.

**Hygienische Einlagssohlen** aus imprägnirtem Asbest-Gewebe.  
**Asbest-Sohlen**  
von **Hetzler & Co., L. b. Hof-Gummivarenfabrik, München,**  
**Jedermann empfohlen,**  
beilegen alle Fußhül, Schwelke, kalte Füße, halten den Fuß im Winter warm, im Sommer kühl. — Preis per Paar 3/4 L. 1.50 gegen Rücknahme aber bei Vorherbeibringung des Betrages inkl. 20 Pf. Porto franco. — Angabe der Fußlänge in Gm. erbeten. Prospekte und Muster gratis. In Wiesbaden zu haben bei: **Baumacher & Co., Sal. Hofierent, Adolf Jost, Kronplatz 5, Gebr. Kirschhöfer, A. Stoss, Zonnenstraße 2.** (M 6193) F 138

**Dürkopp-Fahrräder-Maschinen** die beste weltberühmte Fabrikate.  
**Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.** Telefon 520. Fahrshule u. Velodrom am Kaiser-Friedrich-Ring. Geschäft geg. 2622. 9123





Den verehrten **alleinstehenden Damen und Herren Wiesbadens** beehrt sich die ergebenst unterzeichnete Firma anzuzeigen, dass sie ihren Wagenpark neuerdings durch Einführung

# Einspänniger kleiner Möbelwagen

den vorhandenen Bedürfnissen noch mehr angepasst hat.

Infolge des billigen Preises, brauchen kleine Uebersiedelungen oder der Transport einzelner Theile von Einrichtungen, nicht mehr mit grossen, kostspieligeren, zweisepännigen Möbelwagen, auch nicht mehr mittelst offener rauher Rollwagen vorgenommen zu werden. Ebenso für kleine Umzüge, welche nur aus Koffern, Körben und kleinen Einrichtungsstücken bestehen, bietet ein solch kleiner verschliessbarer Möbelwagen eine grosse Annehmlichkeit, besonders bei schlechter Witterung.

Wiesbaden, Mai 1899  
Rheinstr. 21.

Hochachtungsvoll!

## L. Rettenmayer,

Hofspediteur S. K. H. des Grossfürsten Michael v. Russland.

### Hotel-Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11a, am Kochbrunnen.

**Mittagstisch von 12-2 Uhr.**

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Schöne neu möbl. Zimmer, sowie Ausschank reiner Weine, pr. Bier (hell und dunkel) der Brauerei Henninger, Frankfurt a. M.

**Friedrich Besier,**

Eigenthümer.

NB. Hübsches Gesellschaftszimmer für Vereine.

### Schneider's Weinstube,

Ecke der Adolphallee und Adelheidstr.

Ausgesuchte best gepflegte

**Mosel- und Rheinweine**

(Specialität: Moselweine). 6813

Allen Fremden bestens empfohlen.

Detail-Verkauf. — Versandt nach auswärts.

### Café-Restaurant

**Zum Schweizergarten.**

Herrlichster Aufenthalt.

Geschützte Lage. — Grosser schattiger Garten.

Gedeckte Halle. — Clavier im Hause.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

**Theodor Petersen,**

Besitzer.

### Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichnete erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolate etc.

Es ladet zum Besuche herzlichst ein

**Wilh. Höhler.**

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Gute und jeden Sonntag:

**Große Tanzbelustigung.**

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 6295

Es ladet herzlichst ein

**J. Fachinger.**

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Badstrasse 2.

Gute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 285

**X. Wimmer.**

Zum Rosenhain.

Gute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:

**Große Tanzmusik.** 2925

Für Conditor oder Feinbäder.

Eine vollständige Conditorer-Einrichtung, bestehend aus

Baden- und Backofen-Einrichtung, nebst Zuckerverein, grossem

Eisschrank mit Vorzeltantrieb, für 1400 Mk. zu verk. Offerten

unter **T. P. 128** an den Tagbl.-Verlag.

## Zuckerin

für den Hausgebrauch ist mit einem „Kreuz“ versehen und hat nachstehende Tablettenform:



fast 2 Liter, 1 Liter, 1/2 Liter Kaffee, Thee etc.

**5 Tabletten für 10 Pf.**

ersetzen ca. 1 Pfund Zucker.

Erhältlich in Wiesbaden bei:

- Emil Ruppert,
- Willy Gräfe,
- Val. Oelschläger,
- F. A. Müller,
- Carl Hermann.

(Da. 1500 g.) F 138

## Enzian,

der in den Alpen und in Touristenreisen so sehr geschätzt, ist einer der Hauptbestandtheile des „Harburg's Alter Schwede“. Dieser vorzügliche Kräuterthee wirkt daher so wohltuend und belebend auf den Magen und regt in überraschender Weise den Appetit an. Die event. in den Handel gebrachten Nachahmungen haben mit „Harburg's Alter Schwede“ nichts wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher ausdrücklich überall nur echten „Harburg's Alter Schwede“, in Flaschen, mit meiner Firma versehen, vorzüglich in allen besseren Geschäften und Restaurants, die durch ausklingende Plakate als Verkaufsstellen kenntlich gemacht sind. (In Wiesbaden und dessen Umgebung weit über 400.) Sollten wir nicht direkt an den alleinigen Fabrikanten 8870

**Friedr. Harburg,**

Wiesbaden, Kreuzgasse 1 (Weinrothhandlung).

Gegenüber anderen Bitterkräutern unvergleichlich an Güte und Wirksamkeit!

in Flaschen mit dem Fabrikanten- und Vertriebsstempel!



Neue Sommer-Walze-Kartoffeln, Neue Matjes-Gänge zu billigen Preisen empfiehlt

**Louis Kimmel,**

Ecke der Röder- und Nerostrasse 46. 7999

Nur reines Fabrikat. **Chocolade Gebr. de Giorgi** FRANKFURT a. M. Fabrik gegründet 1778.

Sollt u. sollten der besten Jeanen, Holzbohlen etc. 6 Pf. 10 Pf. 50 Pf., Gr. 5 Pf. Feitz Walter, Kirchgraben 18a.

Als hervorragend rein und ausgezeichnet bekömmlich empfehle ich 7921

Winkler	pro Fl. Mk.	— 80 incl. Glas,
Laubenholmer	:	— 90 :
Oppenh. Goldberg	:	1.— :
Zeltlinger	:	— 75 :

**J. Rapp Nachf.,** Goldgasse 2 (Inh. Oscar Roessing), Weinhandlung, Telephon No. 258.

## S. Baer & Co.,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48. **Weingrosshandlung.**

Goldene und silberne Medaillen. Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen. **Deutsche Rothweine.**

**Bordeaux-Weine. Südweine.** Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5717

Gott erhalt!

<b>Weissweine:</b>	
1896er à Mk. 50.—, 1895er à Mk. 40.—, 45.—, 50.—, 60.—	
<b>Rothweine:</b>	
1897er à Mk. 40.—, 45.—, 1896er à Mk. 50.—, 60.— die 100 Liter ab hier.	
<b>F. Brenneflech,</b> Weingut Schloss Kupperwolf, Edesheim, Pfalz. F 92	

Edler Wein du sollst

Garantirt naturreinen, darum wohlbekömmlichen 8193

## Apfelwein

in Flaschen und Gebinden, sowie Apfelwein-Champagner, Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeerwein etc. aus der renommirten Rheingauer Obstwein-Kellerei von **C. A. Schmidt** empfiehlt **Carl Hertz,** Ecke Wilhelm- und Friedrichstrasse.

## Hygiama.

Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee- und Kaffee; namentlich bei Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutmuth, Nervosität, Reconvalescenz. Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth. Preis Mk. 1.60 und Mk. 2.50. Vorrätig in den Apotheken und Drogerien. General-Depot **C. Acker Nachf.,** Grosse Bazarstr. 16. 9035

## Erdbeeren,

Jedes Quantum, jeden Tag frisch zu den billigsten Tagespreisen und zu haben **Strüggasse 13, Kimmert, u. Balfmühlstrasse 14, Gut mag. bonum Kartoffeln, Eckh (Hofstr.) 7604** **Fr. Höhler,** Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10.



sonstige X

# Wiesbadener

Ein neues zeitgemäßes Gesellschaftsspiel.

Höchst belehrend und amüsant für Jung und Alt.

Patentamtlich geschützt.

Jeder Fremde findet in dem Wiesbadener Rundreisenspiel ein willkommenes Reisegeschenk eigener Art.



# Rundreisenspiel.

Permanente Ausstellung in Kinderspielwaren

bei

**H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Gegründet 1859. — Zunächst dem Rathhaus.

6754

Commercielle Obermühle b. Hennemal, Stat. Wüchelbach, u. Bad Schwalbach. Herrl. Geg. i. Laun, reis. u. gelb. gel. u. prächt. Laub- u. Nadelwald umgeben. Einstr. frucht. Gebirgskl. Solle Vent. v. Mt. 250. an. Amt Wüchelbach, a. d. Bahn. G. Umberg.

**Klimatischer Kurort Eppenhain i. G., ca. 500 Mtr. hoch.**  
Von Station Eppstein 1/2 St., von Niederbrunn 1/2 St.

## Restaurant und Pension Montefita.

Schöne Lage am Südrand des Roffert, direct im Wald gelegen. Sehr freundliche Zimmer — sein bürgerliche Küche. Restauration zu jeder Tageszeit. ff. Frankfurter Lager- u. Export-Bier. Keine Wein. Großer Speisesaal, Garten und Wald. Täglich zweimahlige Koch-Verbindung, Wagen zur Verfügung. Solle Pension von Mt. 3.50 an. **Julius Auer.**

Herrnbecker No. 29, Amt Sömlaiken 1/2.

## Hotel Schneider, Bad Marbach.

20 Minut. v. Hauptbahnhof Warburg a. d. Bahn. Commercielle u. Fremdenpension, umgeben von den herrlichsten Laub- u. Nadelwäldern. Schöne Terrassen, Speisesaal, Nähtisch, Rädermadel- und Soolbäder. Eigene chemische Laborküche. P 91 Pensionpreis pro Tag 3.50 Mt., 4.00 und 5.00 Mt. Näh. durch den Besitzer **Joh. Schneider**, sowie sämtlichen prakt. Aerzten der Universität Warburg a. d. Bahn.

## Luftkurort Neuweilnau.

Hotel und Pension „Zur schönen Aussicht“, Ausgangspunkt des hinteren Taunus und Weiltal, liegt reizend und geschützt, umgeben von herrlichen Laub- und Nadelwäldern mit angenehmen und bequemen Spaziergängen. Längere sanftere frische Gebirgskluft. Nur angenehmer Sommeraufenthalt bei billigen Pensionpreisen. Näheres durch den Besitzer **Julius Janz.** 6156

## Westerburg

(Westerwald), Luftkurort. 420 Mtr. Höhe. Feinste Sandfreie Luft. Schöne Laub- u. Nadelwälder in nächst. Näh. Wäldliche Preise. Günstigste. Commercielle. Auskunst d. Verschönerungs-Verein.

## Künstliche Zähne.

Naturgetreuester Zahnersatz nach eigener Methode. **Pract. Zahn-Arzt Frey-Reith,** Tannusstrasse 21, I (8-12 u. 3-6). Zehnjährige Erfahrung (Baden-Baden). Erste Referenzen.



## Die Reifenpresse

erwirbt sich täglich neue Freunde durch die Vollkommenheit u. Schnelligkeit ihrer Arbeit. Reparaturen werden, während man darauf wartet, tafellos befristet. 7839

Kein Zerstörung. — Große Gelderparnisse. Interessenten sollten nicht veräumen, einen Besuch zu machen. **Heinr. Herrmann, Schmiedemeister,** Siedgasse 56. Telephon 745.

## Kohlen.

Beste stückreiche Ofenkohlen Mt. 18.50 gewaschene Kuchkohlen, I. u. II. „ 23.— per 1000 Mtr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Biekel,** Langgasse 20, entgegen. 3712 Diebrich, März 1899.

## Jos. Clouth.

**Thorn-Stämme,** nach Wunsch geschnitten, zu verkaufen. **H. Cramer, Feldstraße 18.** 4185

## Saararbeiten

aller Art.

## Moderne Straßen-Perücken

für Theater- und Gesellschafts-Perücken, die sich selbst nach jeder Mode frisiren lassen, für Damen, welche das eigene Haar verlieren, zu dünnen oder zu weichen oder schon kahle Stellen haben, eignen sich diese am besten, werden nach Maß gearbeitet und sind nur aus besser Qualität prima Schnitthaaren (sein Chinens- oder Ausfallhaar) hergestellt und sitzen fest wie angezogen.



## Dreitheilige Köpfe ohne Kordel:

50 Cmt. lang, 45 Gr. schwer 18 Mt.
55 „ „ „ „ „ 21 „
60 „ „ „ „ „ 27 „
65 „ „ „ „ „ 33 „
70 „ „ „ „ „ 38 „
80 „ „ „ „ „ 45 „
90 „ „ „ „ „ 52 „
100 „ „ „ „ „ 60 „

Einzelne Quastkränze zu Knoten oder dreitheilige Köpfe mit Kordel entsprechend billiger. 7679

## Wilh. Sulzbach,

Perückenmacher, Herren- und Damen-Frisier. Großes Lager von Parfümieren, Seifen, Toilette-Artikeln, Röhren u. Bürsten, **Spiegelgasse 8.**



1000 M. über d. Meer.

Höhenluftkurort Schönwald

## Kur-Hotel Schönwald.

Hochgelegenes Hotel, nahe am Walde gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. 200 sehr schöne Fremdenzimmer. Frachttourer Speisesaal für 50 Personen. Gedeckte, grosse Veranda, 18 Balcon, Dammasalon, Les- und Billardzimmer, Cigarrensalon, Elektrische Beleuchtung, Gedeckte Halle, Gartensalon, Lawn-Tennis, Klettersteig, Salz- u. gew. Bäder, Dampfbad. — Das Erholungsamt umfasst außer dem Kur-Hotel des Gasthof Adler und vier ruhige Dependancen. Aerztlich sehr empfohlen. Pensionspreis mit Zimmer im Kur-Hotel Mk. 4.—4.4 im Adler und den Dependancen Mk. 4. — Telephon Nr. 12. Illustrirte Prospekt gratis. **Eduard Kiese, Besitzer** P 92

## Nordseebad Langeoog.

„Der Fährer durch die Nordsee-Insel Langeoog“ giebt eingehende Auskunft über alle Verhältnisse dieses schönsten Nordseebades und wird unentgeltlich und kostenfrei verandt durch Director **Diedrich Becker** in Esens. P 90



## Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt erprobten Verbesserungen equipped bestens Materialabteilung.

Langjährige Garantie. **E. du Fais, Mechaniker,** Siedgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 3919

## Möbel-Verkauf.

Wegen Ueberfüllung meiner Lagerräume habe meine sämtlichen Holz- und Polstermöbel im Uebersicht reduziert und empfehle bei nur anerkannt guter Qualität alle Arten Möbel zu den möglichst billigen Preisen. Besonders mache ich anmerken auf eine schöne Auswahl vollständiger Schlafzimmers-Einrichtungen in Kirschbaum und Mahagoni, sowie einzelner Betten, Matrassen u. Polster-Garnituren in Büsch, Gobelin und Seide, Büffets, Berticous, Schreibische, Waschkommoden u. in vorzüglicher Ausführung, und bitte ich, bei Bedarf-ermine Väter zu beschägen. 7668

## Möbel-Magazin W. Egenolf,

Wesergasse 3.

## HAUSENER KORBROD

aus der Brod-Fabrik von **LAUTZ & HOFMANN** Frankfurt a. M.

## Ambrosia-Grahambrod.

Recht bei **J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstraße 4, Aug. Engel, Carl Mertz, C. Acker Nachf., Friedr. Groll. 7844

Einziges Rindfleisch-Fabrikat, hergestellt in Mähren, von der Kaiserlichen Hof- und Zwickel-Fabrik-Potsdam.

## Alterbeste Cognac-Marke

**H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.** empfiehlt in 1/2, u. 1/4 Fl. von Mk. 1.00 bis 4.00

## Fr. Laupus, A. Wirth Nachf.,

Rheinstrasse, Ecke Birchgasse. 4861

## Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell gebrannten Kaffees à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.

## P. Enders,

Dampf-Kaffeebrennerei, Teleph. 195. Michelsberg 32. 673

## Bratensett

billig abgegeben im **Ruhrhaus-Restaurant.** 8277

## Ein Ersterdrank,

176/200, zu verkaufen. Näh. Röhderstraße 7, Speerulaben. 7615

# Fleisch-Ausschlag!

In Folge der anhaltend hohen Preise der Mastfälsber und der ungünstigen Aussicht auf einen Rückgang der Preise, sind wir genöthigt vom 15. cr. das **Mast-Kalbfleisch** zu 85 und 90 Pf. pro Pfund zu verkaufen. P 417

Die vereinigten Metzger.

## Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu mässigen Preisen.

Eigene Werkstätten. Grosse Ausstellungsräume. Musterzimmer.

48. Friedrichstrasse, **Joseph Wolf,** Friedrichstrasse 48, nahe Schwalbacherstrasse. 7438





# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

## Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Juli 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

## Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,

Webergasse 8.

### Männer-Quartett Hilaria.

Heute Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags von 1 Uhr ab (bei günstiger Witterung):

#### Großes Sommerfest

auf dem Terrain der Bürger-Schützenhalle, unter Beteiligung verschiedener Vereine.  
Hierzu laden wir unsere Mitglieder, Freunde u. Gönner nebst Angehörigen ergeblich ein mit dem Bemerken, daß für Unterhaltung bestens gesorgt ist. F 314

Der Vorstand.

NB. Nachmittags 2 1/2 Uhr: St. Maria mit Musik in Gemeinschaft mit dem Gesangsverein „Liederfranz“-Rhinler.

#### Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend:

#### Unterhaltung mit Tanz

im Saale „Zum Burggrafen“, Waldstraße (Zah. u. Kaltwasser), wozu höflich einladet

Der Vorstand.

### Für Zungenfranke.

#### Dr. Brehmers Heilanstalt

Görbersdorf i. Schlesien.

Sehr mäßige Preise. Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

### Convertirte Pfandbriefe der Stettiner National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft.

Zahlreich mir zugehende Anfragen zeigen, dass die Nicht-Zulassung obiger Pfandbriefe zum Börsenhandel starke Beunruhigung der Besitzer hervorgerufen hat, weil dieselben die Unverkäuflichkeit ihrer Pfandbriefe befürchten. Ich werde es mir daher angelegen sein lassen, den Verkauf der Pfandbriefe auch ohne Börsen-Notiz zu den eoulaentesten Bedingungen zu ermöglichen und bitte Besitzer, welche zum Verkauf geneigt sind, sich an mich wenden zu wollen.

Die am 1. Juli er. fälligen Coupons obiger Pfandbriefe, sowie von sämtlichen anderen Papieren zahle ich vom 15. d. Mts. ab ohne Abzug aus. (Ba. 11112) F 136

W. A. Hansen, Bankgeschäft, Berlin W., Kronenstrasse 15. 1.

### Nachener Geld-Lotterie!

Ziehung 13.-16. Juni.

Sonntg.: 800,000 M., 200,000 M., 100,000 M. u. x. x. x. 1/2 M. 10.-, 1/4 M. 5.-, 1/8 M. 2.50. (No. 32376) F 40

#### J. Racher, Mainz.

### Tropical,

feinster leichter reinwollener Sommeranzug, nur auf Bestellung nach Maass gefertigt bei 8126

#### M. Auerbach,

Herrnschneider, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.

#### Sirius-Fahrräder

sind unter 2-jähriger Garantie billig zu verkaufen. F. H. Seibel, Bleichstraße 24.



### Niederlage

bei Herrn

### Wilh. Hohmann

Wiesbaden, Sedanstrasse 3. (Pa. 1785/6 n.) F 156

### Strohhüte

für Herren, Knaben und Kinder, sowie Sonnenschirme für Damen und Herren in größter Auswahl billigst bei

#### Fritz Strensch,

Strichgasse 38, gegenüber dem Storchest. 8339

### Wegen vorgerückter Saison.

Eine gr. Parthie leichter Sommer-Anzüge in sehr guter Qualität verkaufe, um schnellstens damit zu räumen, zu staunend billigen Preisen.

#### Elegante Neuheiten

in Knaben-Waschlousen und Waschanzügen sind soeben wieder eingetroffen. 8350

#### C. W. Denster,

Oranienstrasse 12.

Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck 2.30 Mk.

Damen- " " " " 1.80 Mk.

Reparaturen schnell und gut.

#### P. Schneider, Schuhmacher,

Götzen Michaelsberg und Hofstraße.

### Papageien,

keine grüne, sprechen lernend, St. 4 M.  
Amazon-Papagei, schön, sprechend St. von 80 M. an.  
Indigofinken, schön bunte, muntere Sänger, St. 4 M.  
Nonparcell, schön bunt, reizliche Sänger, St. 5.50 M.  
Eigrefinken, reizende Sänger, St. 3 M., 5 M., 8.50 M.  
Nirrtanische Prachtfinken in verschiedenen Farben, 11 niedliche Sänger, St. 2.50 M., 5 M., 10 M., 16 M., 18 M.  
Verhandelt unter Garantie leb. Ankauf geg. Nachnahme. F 92  
L. Förster, Vogel-Export, Gilmnitz i. S.

### MAGGI

zum Würzen der Suppen

macht augenblicklich alle Suppen überraschend gut und kräftig. 8299

— Wenige Tropfen genügen. —

Vor Vermischungen wird gewarnt!

### Restaurant Bierstadter Felsenkeller.

Heute Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags von 4 Uhr ab:

#### Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. von Gersdorff (Seft.) No. 80. 8351

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

#### V. Thiele.

Eintritt frei.

### Waldhäuschen.

Heute Sonntag:

### Grosses Concert.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Es ladet höf. ein

#### Karl Müller.

### Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gef. Kenntnis, dass ich seit 1. März a. c. mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neuhergestellten Glas-Pavillon, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzögl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

#### Diners. — Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und helles Export).

Unter Zusicherung streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.

F. Müller-Anthes, Besitzer.

Station des deutschen Radfahrer-Bund.

### M. Schocher

empfiehlt für israel. Familien eine seltene Neuheit als Kunstsache ein vorzügliches Geschenk, nämlich eine kleine lithogr.

Thora-Rolle (Preis 5 Mk.),

elegant ausgestattet,

ferner Album mit sämtlichen Ansichten von

Palästina (Preis 3 Mk.).

Dieselben Ansichten auf Postkarten 12 Stück

Preis 2.50 Mk.

Interessante jüdische Romane nur zu beziehen durch

M. Schocher, Wiesbaden, Geisbergstrasse 11.



# Bekanntmachung!

Der diesjährige **Saison-Ausverkauf** in  
**Jaquets, Capes, Umhängen, Regenmänteln, Costumes**  
 beginnt Montag, den 12. Juni,  
 zu aussergewöhnlichen billigen Preisen.

## G. August, Wilhelmstrasse 38.

Die am 1. Juli 1899 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom 16. d. M. ab bei unserer Hauptkassa dahier eingelöst.  
 Wiesbaden, 6. Juni 1899. F 226  
 Direction der Nassauischen Landesbank.  
 Rensch.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die Nachlassfachen der Frau Friedrich Wilhelm Bendeb Wittwe, als:

eine eingelegte Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 14 Schreibstisch, 2 Kommoden, 1 großer und 1 kleiner Tisch und 1 Spiegel mit Console, sowie 2 vollständige Betten, 1 Postergarnitur, 1 Koffer, 1 Verriau, 1 Sekretär, 1 Kommode mit Spiegel, 1 Zehner Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch und sonstige Tisch- und Stühle, 1 Waschküche, 1 Nähstisch, 1 Zimmerofen, 1 Küchenschrank, mehrere Spiegel, 1 Standuhr, Glas- und Porzellanfasen, Teppiche, Porzellan, Vorhänge, Weißzeug, Frauenkleider, 1 große Bekleidungs-Wäcker, worunter Meeres Veston u. s. w.,

in dem Hause Taunusstraße 9, hier, gegen Baarzahlung versteigert.

Die Saloneinrichtung kommt Vormittags um 11 Uhr zum Ausgebot.  
 Wiesbaden, den 8. Juni 1899. F 434

Zu Kaufm.:  
 Brandau, Magist.-Secret.

## Möbel-Versteigerung.

In der  
**Villa Geisbergstraße 44**  
 versteigere ich  
**Dienstag, den 13. Juni,**  
 Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfangend,  
 folgende Möbel u. s. w.

Mehrere Klische- und Nipp-Garnituren mit 2 und 4 Sesseln und Stühle, 1 3 Theil. Ottomane, sehr praktisch, Chaiselongue, 1 compl. Ruhbaum-Schlafzimmer, wird auch einzeln ausverkauft, 1 Eichen-Speisezimmer-Büffel, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, Pianoschrank und Spiegel, polirte Kleiderschränke, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Diwanen-Schreibtisch, 2 Glas-schränke mit Unterfas, 2 antike Kommoden, mehrere große und kleine alte Oelgemälde, Stahl-tische, antiker Damentisch und antike Kleinigkeiten, Wanddecorationen, 2 Hirschgeweihe, eine Bekleidungs-Kiste, Kasten, Lampen, großer Holten versch. Sachen, einfacher Betten, Tisch, Stühle, Bilder, Spiegel, Kommoden, Küchenschrank, Karziden, Brandtische, Vorhänge, Galerien, Gartenmöbel, Waschtücher, Koffer, keine Trauenteiler, Obstweier, Holz, Roben u. dergl. mehr  
 öffentlich gegen Baar Zahlung. 8370

**Jacob Fuhr,**  
 Auctionator.



Wollens Sie  
**Falten, Mitesser,  
 Haare im Gesicht**  
 los werden, wenden Sie  
 sich an das Filial-Institut  
 d. Berliner Firma Simons.

In Wiesbaden:  
 Taunusstr. 27, I. Et.  
 Hand- u. Nagelpflege.  
 Aerztl. Rathgeber 1 Mk.

Apparate von 12 Mk. an, 4-theilig (neu).  
**Mittagstisch,** gut bürgerl., empfiehlt Delen-  
 strasse 6, Bart.

**Taunus-Hotel**  
 Braisenfrei abzugeben à Pfund 60 Pf.

### Freundliche Einladung.

Am 11. Juni, Sonntag Nachm. 4 1/2 Uhr,  
 feiert die

### Sonntagschule zu Wiesbaden

in der Marktscheie ihr 25-jähr. Jubiläum. Alle  
 früheren Schüler, Helfer und Helferinnen, sowie die  
 Gemeinde, werden hiermit herzlich eingeladen, sich daran  
 zu betheiligen.

Ziemendorf, Pfarrer.  
 Schlüssel,

### Gesangverein

### Wiesbadener „Männer-Club“

Heute Sonntag, Nachmittags von 3 Uhr an:  
**Gesellige Familien-Zusammenkunft**  
 bei unserem Mitgliede Herrn Jos. Klein,  
 „Zum Bahuholz“.

In zahlreichem Besuche laßt dergl. ein  
 Der Vorstand. F 819

### Achtung!

**Öffentliche Gewerkschafts-Verammlung**  
 Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags 4 Uhr, im Gast-  
 haus „Zur Aroue“, Wiesbaden.

Z Tagesordnung:  
 Das Koalitionsrecht unterm Judthausgericht.  
 Der Gewerksamer.  
 Pflicht eines jeden Arbeiter ist, zu erscheinen.

### Spar- u. Bau-Verein zu Wiesbaden

(Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht).  
 Wir machen alle diejenigen unserer Mitglieder, welche  
 auf ein Haus reflectiren, darauf aufmerksam, daß nur noch  
 7 von den bis jetzt erbauten 33 Wohnhäusern für geachtete  
 Erwerber vacant sind. F 335  
 Anmeldungen hierauf sind baldigst auf unserem  
 Bureau, Faulbrunnstraße 9, zu machen.

**Spar- und Bau-Verein zu Wiesbaden.**  
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
**Heilhecker. Kölsch. Balzer.**

**Speisehaus zur guten Küche.**  
 Guten bürgerl. Mittagstisch in und außer dem Hause. Eingang  
 Mehlergasse 10 u. zwischen 7 u. 8 Langgasse. Eva Uelheimer.

**Gasthaus zum Turnerheim,**  
 Dohheim.  
 Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik,  
 wozu freundlich einladet  
 Jakob Rück.

## „Zur Waldlust.“

Heute:

### Grosse Tanzbelustigung.

### Hotel Diana,

Neudorf im Rheingau.

Schöne Lokalitäten. Ausschank nur reiner Originalweine aus  
 der C. v. Reichensau'schen Weinguts-Verwaltung.  
 Ganz besonders empfehle ich einen vorzüglichen Oser u.  
 Oser. Anerkannt vorzügliche Küche, billige Pension.  
 Es ladet recht freundlich ein  
 A. Häuser.

## Obst-Verkauf.

Das auf meinem Terrain am „Schweizergarten“ sich  
 ergebende Obst:  
 Kirichen, Stachel, Johannis, Erdbeeren,  
 Mirabellen u. c.  
 ist an einen Resectanten abzugeben. Näh.  
 Max Hartmann, Schützengasse 10. 8375

### Garantirter Erfolg bei Haarleiden.

Wichtig!  
 Herr Paul Wielisch beklagt ich hier-  
 mit, daß sein Haar nach dreimonatlicher Behand-  
 lung aufgehört hat auszufallen und seine  
 frühere Stärke wieder erreicht hat, so daß ich die  
 Behandlung Jodon empfehlen kann.  
 A. W. . . Scheufler.  
 Weltete Original-Reglanblaugung, liegen zur Einsicht.  
 10-Jähr. prakt. Erfahrung.  
 Auf Antrag v. ausserhalb erfolgt franco Antwort.  
 Rheinstraße 56. Paul Wielisch, Parment.  
 Spezialist für Haarleiden.  
 Gründe v. einzig vollzuehen u. abfolmt früher  
 währenden Seilmethode gegen Haarausfall und  
**Kahlköpfigkeit.**

Zeige hiermit die  
**Eröffnung**  
 meiner  
**Rhein-Bade-Schwimmanstalt**  
 ergebnst an.  
**Wasserrwärme 16 Grad.**  
 Achtungsvoll  
**Paul Ezellus, Biebrich a/Rh.**

## Langgasse 25. Sonnenschirme Langgasse 25.

werden ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise zu  
**thatsächlich**  
 ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.  
 Bitte die Preise in den Schaufenstern gefl. zu beachten.  
**Schirmfabrik J. Gerach.**











# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 11. Juni.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

## Zu verkaufen.

Noveltette von Friedrich Conset.  
Deutsch von Wilhelm Thal.

I.

Auf dem Schilde standen die Worte: „Diese Bestung ist zu verkaufen.“

Ich klangelte.

Eine kleine alte Frau öffnete das Schiebsfenster: „Kommen Sie wegen des Hauses, mein Herr?“ sagte sie, über den späten Besuch etwas erlaubt.

„Ja, meine gute Dame, wenn es noch möglich ist.“

Sie öffnete einen Flügel der Thür, welche sich mattred wie mit einem Hauberberglage öffnete. . . . Es war gleichsam ein Winkel des Paradieses. Der schöne wilde Garten erstreckte sich, ganz von großen Bäumen eingerahmt und im Blumenstunde prangend, bis nach dem Flusse, der mit leisem Murmeln zu seinen Füßen floß. Auf der andern Seite des Hügel erbob sich der große Park; er stieg langsam in bläulichem Nebel bis zum fernem Horizont heran, wo die Sonne jenseits in einem Meere von Kurpurgold unterging. Die ganze Landschaft schloß in dem von starken Dächern unterbrochenen Schatten in den letzten Tönen des zu Ende gehenden Tages langsam ein.

Die Alte rief ihren Mann herbei, der schon die Fensterläden schloß, und man führte mich in die Zimmer. Das Haus war hübsch und mit großem Luxus ausgestattet.

Ich wunderte mich, es in solchem Zustande zu sehen, daß man glauben konnte, es sei am vorigen Tage verlassen worden; Bücher lagen umher, kleine Frauenarbeiten. Auf dem geöffneten Piano stand eine Romane und schien mit seiner danebenstehenden Geige auf die Fortsetzung eines unterbrochenen Concerts zu warten; noch mehr überraschte es mich, daß ich im ersten Stockwerk in einem hübschen, roßigen Zimmer eine noch unberührte Wiege und in einer kleinen Schwärze Kinderstube, namentlich kleine Hübschen sah, die alle ein Etikett trugen: „Paul zu einem Monat“ — „Paul zu zwei Monaten.“ Es waren zehn Stück davon vorhanden.

Am tausend Nichtigkeiten konnte man erkennen, daß ein junges Ehepaar hier gelebt hatte. Ein Drama hatte sich ereignet und sie in ihrem Glücke überfallen. Und an meinen Augen zog die Vision eines trüblichen kleinen Nestes vorüber, das am Ende eines vom Sturm gebrochener Vorleses gerissen herniederlag.

„Das Haus ist wohl eben erst verlassen worden?“ fragte ich.

„Vor sechs Jahren, mein Herr, hat sich das Unglück ereignet.“

Mit diplomatischer Geschäftlichkeit bewog ich den alten Mann, mir die Geschichte zu erzählen.

II.

„Wir wohnten damals“, so begann er, „da unten im Walde und waren ganz arme Holzleute. In einem schönen Apriltage klopfen zwei junge Leute an die Thür und bitten um einen Traut. Meine Frau setzt ihnen ein köstliches Misch vor. Dann plaudert man, und sie fragen uns: „Seid Ihr glücklich? wieviel verdient Ihr?“ Und schließlich sagen sie zu uns: „Ihr seid Beide brave Leute, wollt Ihr bei uns wohnen?“

Sie gefielen uns, diese beiden kleinen Verliebten und man wurde einig.

So, mein Herr, sind wir in ihren Dienst getreten.

Sie hatten nur einen Diener, einen alten Soldaten, mitgebracht, und das Schloß des Marquis von Wolfel gekauft.

Sie waren so nett, so freundlich, mein Herr! . . . Man hätte sie für ein Paar Zartelkinder halten können! Den ganzen Tag verließen sie sich keinen Augenblick. . . . Ach nein; sie hatte man zwei Menschen sich so lieben sehen! Manchmal blieb er allein im Zimmer, um zu schreiben; dann lief sie im Parke umher, plündernde die Beete und brachte ganze Stöße Blumen mit; auf den Fußspitzen kam

sie herein, um ihn nicht zu stören und schmückte Alles um ihn her; denn — das endigte immer so — als hätte er nicht widerstehen können, warf er seine Feder hin . . . Sie stand bereits über seine Schulter gelehnt — nun ging's an ein endloses Uarmen!

Ohne es zu wollen, hörten wir sie oft von ihrer Liebe sprechen und Zukunftspläne entwerfen. Eines Tages war ihnen ein Sohn geboren, und nun war das Glück nicht mehr auszubedenken.

Sie waren so lieb und gut, Herr! So lieb und gut, wie man es selten findet.“

III.

Der Alte schweig einen Augenblick, dann fuhr er fort: „Ach, das Glück sollte nur von kurzer Dauer sein! Eines Abends, eines Oktoberabends sollte der Herr aus der Stadt eine Summe Geldes holen, die er erwartete, und ließ das Pferd satteln.“

Sie umschlang ihn und wollte ihn nicht fortlassen. Man denke doch; es war das erste Mal, daß er sie verließ. Und bis zum Kreuzwege — so lange drehte er sich um — sandte ihm die arme Kleine mit der zierlichen Hand Küsse zu.

Es mochte sechs Uhr sein, als er fortritt; gegen neun Uhr kam sie zitternd zu uns:

„Gibt Ihr nicht im Walde schreiben hören?“ fragte sie uns. . . . „Oh, ich fürchte mich! . . . Mir war's, als erhalte ich hier einen Schlag!“ Dabei zeigte sie auf ihr Herz. —

Wir versuchten, sie zu beruhigen, doch ich war selbst besorgt. Der Herr hätte schon lange zurück sein müssen. Eine Stunde verging.

Schlag zehn Uhr hörten wir plötzlich auf der Chaussee einen Galopp, und sie rief:

„Da ist er!“

Wir hatten gerade noch Zeit, nach der Thür zu laufen. Vor uns stand das Pferd, weiß vor Schaum . . . hoch der Sattel war leer!

Ich fühlte, wie mich ein heftiges Frösteln durchschauerte. „Schnell, schnell“, rief sie, „er ist gekürzt, er ist vielleicht verwundet!“ . . . Schnell, schnell!

Wir nahmen Fackeln und brachen auf. Die Nacht ist schwarz, der Mond scheint nicht. Unruhig, die Gräben an der Landstraße betrachtend, schritten wir vorwärts. Schon haben wir eine Meile zurückgelegt, ohne etwas zu finden. Wir wandern weiter. . . . Die arme kleine Frau geht voran. . . . Nächst beim „Hirschwege“ bleibt sie einen Augenblick stehen, dann sahen wir sie wie ein verwundetes Wild ins Gebüsch flüchten. Dort war's. . . . Dort lag der arme Herr!

Wir sahen mit unsern Fackeln nach. Er hatte eine Wunde an der Stirn und die Brust war mit bereits geronnenem Blut bedeckt.

Sie war auf ihn gekürzt, küßte seine blaffen Lippen und rief drei Mal: „Paul . . . Paul . . . Paul!“

Dann sagte sie: „Ist er tot?“

Wir antworteten nicht. „Ach, er ist tot“, rief sie tödlich, „er ist tot. Es ist aus. . . . Alles ist aus!“

Sie sagte das in einem Tone, daß man hätte glauben können, die ganze Welt würde untergehen.

In aller Eile machten wir aus Baumzweigen eine Bahre und schlugen den Helmweg ein.

Sie folgte hochaufgerichtet, ohne eine Klage, ohne ein Schlußchen.

Als wir angelangt waren, befahl sie uns, den Todten nach oben zu tragen.

„In sein Bett“, sagte sie. Ihre Stimme erstarb.

Sie nahm eine Fackel und wollte uns vorangehen; als sie im Zimmer angelangt war, befam sie einen schrecklichen Anfall, warf sich auf ihn und blieb dort lange Zeit wie niedergebückt liegen.

Wir hatten uns auf die Knie geworfen. Nüchtern erhob sie sich; sie begann felsam zu lachen, rief seinen Namen und verlangte nach ihrem Sohne; dann ließ sie sich auf einen

großen Sessel fallen, und fana, als wenn sie ein Kind einwiege, um es einzuschläfern. Ihre Augen blinnten irre, und sie sah uns nicht mehr.

Wir wuschen dem Todten die Wunden, und legten ihn, nachdem wir ihm die Kleider einigermaßen geordnet hatten, auf das Bett, bis dahin hatte sie nicht auf uns geachtet; doch nun richtete sie sich langsam, wie Jemand, der eben erwacht, auf.

Sie weinte nicht mehr. Wir mußten Kohler herbeibringen, und mit einer schrecklichen Ruhe gab sie uns den Befehl, das Todtenzimmer herzuräumen.

Von Zeit zu Zeit näherte sie sich dem Todten und wollte ihn wie früher umarmen, wenn sie Blumen brachte.

Als Alles geschwiegen war, dankte sie uns und sagte dann: „Laßt mich jetzt allein; ich werde bei ihm wachen.“

Wir wollten es nicht zugeben; doch sie besaß uns, das Zimmer zu verlassen.

Trotzdem wollten wir nicht schlafen und schickten uns an, in dem Zimmer unten zu wachen.

Bei jedem Geräusch schritten wir das Ohr. . . . Gegen zwei Uhr hatten wir sie schlafen hören: „Paul . . . mein Paul! . . .“ Das war Alles, die ganze Nacht über hörten wir nichts weiter.

Bei Tagesanbruch klopfte ich unruhig. . . . Da man nicht antwortete, so stieß ich die Thür auf. . . . Ich sah sie vor ihm auf den Knien liegen; sie hatte ihn in die Arme genommen und ihre Lippen hatten sich vereint. Ich rief, sie rührte sich nicht. . . . Nun trat ich näher. . . . Zwei große Thränen zitterten noch auf ihren Wangen.

Sie war tot und schon ganz kalt. Wie sich später herausgestellt hat, hatte sie sich verpöfist.

Der alte Diener eilte sogleich fort, um den Vater der armen kleinen Frau zu benachrichtigen, er kannte ihn genau, denn er hatte unter seinen Befehlen gedient.

Am Abend kam ein noch junger Kommandant und fragte mich:

„Wo sind sie?“

Ich führte ihn in das Zimmer. Er warf sich auf den Todten und ich hörte ihn zweimal „Verzeihung“ rufen.

„Scheu Sie, mein Herr, er hatte nicht seine Einwilligung zu ihrer Heirat gegeben, und sie hatten sich heimlich gegen seinen Willen verheiratet.“

Er rief „Verzeihung!“ und brach dann in herzzerreißendes Schluchzen aus. Seine Tochter hielt er lange umschlungen. Dann küßte er den Todten, nannte ihn „Mein Sohn“ und verpöf wieder bittere Tränen.

Er erlangte die Erlaubniß, Beide in denselben Sarg legen zu dürfen. Man begrub sie da unten auf dem Kirchhofe von Wolfel. Das Kind nahm er mit. Bevor er abreiste, fragte er uns, ob wir hier bleiben wollten, um das Grab zu pflegen und das Haus zu bewahren, wie sie es verlassen hatten.

Und alle Jahre erscheint in der Oktobernacht, die sie alle Beide getödtet hat, ein Fremder, der einen Tag hier allein zubringt, auf dem Grabe weint und betet und wieder abreist. Im vergangenen Jahre kam er sehr gealtert zurück; wir hatten Mähe, ihn wieder zu erkennen, so verändert war er; er blieb zwei Tage bei uns, und wir wußten es, es war seine letzte Meile. Er hatte einen kleinen Knaben bei sich; das war ihr Kind.

Vor sechs Monaten ist er gestorben, und der Vormund will das Haus verkaufen lassen.“

IV.

Der brave Mann hielt inne, dann fuhr er nach kurzer Pause fort:

„Wir hatten gehofft, mein Herr, man würde uns bis zu unserm Tod hier lassen; wir lebten mit der Erlaubniß an sie. . . . Manchmal, wenn wir Geräusch vernahmen, dachten wir, sie kämen wieder; wir schmückten das kleine Nest, in dem sie sich so sehr geliebt, mit Blumen. . . . Und jetzt werden Andere kommen, Fremde, die dieses theure Grab beschimpfen und entweihen werden.“

Der alte Mann weinte, und ich schritt traurig von bonnen. . . .

**Walhalla**  
\*\* Theater. \*\*  
Heute:  
**2 Vorstellungen 2.**  
Nachm. 4 Uhr ermäßigte Preise.  
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.  
In beiden Vorstellungen Vorführung der dreizehnten  
**Vier Panther,**  
sowie Auftreten des übrigen vorzüglichen Ensembles.  
Vormittags 11 1/2 Uhr:  
**Frühschoppen-Concert.**  
Abends nach Schluss der Vorstellung:  
**Größtes Frei-Concert (10 1/2 Uhr) der Theaterkapelle.**  
**Patente** besorgt und verwerthet  
H. Reichhold, Ingenieur, Berlin,  
Luisenstrasse 24.  
Filiale Mannheim, O. S. G. P 72

D. R. G. No. 59135.  
**J. Wittenberg,**  
Wiesbaden, Bahnhofstr. 20 (Residenz-Theater).  
Etablissement  
für passionirte u. verwöhnteste Cigarettenliebhaber.  
Aecht türk., russ. und herzogow. Tabake.  
Spec.: Hygienische und Antinicotin-Cigaretten „Beehive“.  
Anfertigung von Cigaretten  
auf Bestellung nach beliebigem Geschmack und in jeder gew. Form.  
Franz. Cigaretten-Papiere und Hülsen renommirt. Fabriken.  
Prakt. Maschinen versch. Systeme zum Selbstanfertigen von Cigaretten.  
Eingetragene Schutzmarke.  
No. 138972.  
**„Zur Burg Nassau“**,  
Schachtstraße 1.  
Bringe hiermit meine neu renovirten Lokalitäten, sowie großen schattigen Garten in empfehlende Erinnerung.  
Küchensaal  
**Theodor Schlein.**  
**Alle Sorten Schuhwaaren**  
in nur guten Qualitäten zu billigen Preisen empfiehlt der  
**Mainger Schuh-Bazar**  
v. Ph. Schönfeld,  
Goltzstraße 17.  
Neue Pianos von Pst. 450.— an empf. 8931  
A. Abler, Kaunstr. 99.



# Excelsior

## Pneumatic

ist doch der beste Radreifen.

weil er aus bestem Material von langjährig eingeweihtem Personal hergestellt und jede Lauffläche auf ihre Tauglichkeit, jeder Luftschlauch auf Dichtigkeit peinlich vor Versand geprüft wird.

(Bw. 400) P 182

**Morgen** Montag, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Saale zu den  
**3 Kronen 3,**  
 23. Kirchgasse 23;  
**ca. 300 Stroh- u. Filzhüte zc.,**  
 Mägen für Herren, Knaben und Kinder  
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

**Karl Ney & Cie.,**  
 Morichstraße 9. Auktionatoren.  
 NB. Nur neueste Muster und prima Waare.

**Morgen** Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr:  
**Große**  
**Schuhwaaren-Versteigerung**  
 in dem Saale zu den  
**3 Kronen 3,**  
 23. Kirchgasse 23.

Es werden Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder in gelb und schwarz bis zu den feinsten Waaren öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

**K. Ney & Cie.,**  
 Morichstraße 9. Auktionatoren.

**Küfer-Verein „Einigkeit“.**  
 Heute Sonntag, den 11. Juni, Nachmittags um 4 Uhr:  
**Ausflug nach Viebrich**  
 (Saalbau zur Turnhalle),  
 wozu wir unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gönner ganz ergeblich einladen.  
 Der Vorstand.

**„Sport“-Fahrräder. Unübertroffen!**  
 Die vorzüglichsten, auf der Gewerbe-Ausst. in Magdeburg mit der gold. Med. prämierten „Sport“-Herren-, Damen- u. Jugend-Fahrräder empfehle dem verehrten Publikum zu auffallend billigen Preisen. 7712  
 Nerostrasse 10. **K. Kappes,**  
 Fahrradhandlung.  
 Rep.-Werkst. u. Lager sämtl. Ersatzth.

**Neuer Honig**  
 des Wieneng.-B. I. Wiesb. u. H. bei  
**F. Quint, am Markt.**  
 Jedes Glas ist mit Berechnung versehen. P 405

**Victoria-Drogerie Rich. Seyb,**  
 87. Rheinstraße 87,  
 hält zur gegenwärtigen Bedarfzeit bestens empfohlen:  
**Gelb-Farben und**  
**Fussboden-Lacke**  
 jeder gewünschten Nuance.  
 Trockene Farben, Leinöl, Terpentinöl,  
 Sienstoff, Ölröten und Pinsel.  
 Lein- u. Schellack- u. Glaspapier,  
 Trockene und flüss. Beizen,  
 Polituren.

**Neu! Hochglanzlack-Bronzen. Neu!**  
 Höchster Blattmetall Abalcher Glas.  
 Bronzestinktur.  
 Parquetwachs und Stahlpolier.  
 Fensterleder, Putzschaber.  
**Vorzügl. Qualitäten. - Frachtkostenlose Auskunft.**  
**Billigste Preise.**

**Verkäufe**  
 Damen-Gostüm zu verk. Weidheidestraße 11, 2 Tr.  
**Ein Paket Kodak** (heute neu) ist billig zu verkaufen. Anfragen Villa Irene, Kavelstraße 24.  
 Neue Betten, Koffer, Kisten und Kisten-Winkel, sowie ganze bürgerliche Ausstattungen zu verkaufen. Rosenstraße 1. 8287  
 Ganoppe, Ortmann mit Deck, Tisch, Kissen, Stühle, Schilf, Mahagoni, Herren-Gelassenen zu verk. Delaportstraße 3, 1 Et.  
**Sofort** zu verkaufen 1 u. 2 Bäder, Eisenbetten, Betten in jeder Preislage und einzelne Theile, Sophas, Tische, Stühle, Stühle, Spiegel, Silber und noch vieles Andere. Jahnstraße 17, Gartenhaus.  
 D. Schreiner (14 Btl.) zu verk. Weinstra. 12. Eisenweg.  
 Herrsche Drückwaren, Doppelsticker mit 9 Spalten billig zu verkaufen. Weidheidestraße 11, 2. Tr.  
 Ein. Kinder-Schiffchen billig zu verk. Jahnstraße 25, 1. u. 2. Et. auch Kinderwagen (18 Btl.) u. o. Koffer. 26, 1. u. 2. Et.

**Serren-Rad**, fast neu (Seibel & Raumann), billig zu verkaufen. **Wismarstraße 35, 2. Et. 1.**  
 Ein sehr leichtes Serren-Rad für 10 Btl. und ein gutes **Damen-Rad** f. 80 Btl. zu verk. Weidheidestraße 30, 2. Et. 3 Et.  
 Zwei neue **Accumulatoren**, je 8 Btl. zu verkaufen. Weidheidestraße 10, 2. Et.

Ein vollständiges **Maurer-Inventar** mit Helle und Belegwerk unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 8283

**Evonimus, Aucuba, Tuja** Holländer sind wegen Räumung sofort billig abzugeben. Näh. Schulberg 15, Gartenh. 3.  
 Die **Accu-Credenz** von mehreren Grundhänden zu verk. Näh. Weidheidestraße 79, 1. Et. 7836

50 **Blumen** schöner ewiger **Alice** an der Altmühlstraße zu verkaufen. Näh. Lebrstraße 1, 2. Tr. 8139  
**Alice u. Gras-Credenz** v. 2 Redern (Kaufmann u. Weidheide) billig zu verkaufen. Dogheimstraße 6, 2. Tr.

Die **Accu-Credenz** von 2 Wörtern (günstig gelegen) zu verkaufen. Näh. bei **Simon Hess**, Weidheidestraße 12. 7973  
**Ca. 1 1/2 Morgen Gras-Credenz** abzugeben. (Wiesengrund.) Näh. im Tagbl.-Berlag. 8269

**Wiesengrund** zu verkaufen. Weidheidestraße 44.  
**Alice und Gras** (2 Redern) zu verkaufen. Weidheidestraße 29, 2. Tr. 105 Btl. aus ca. 2 1/2 Hekt. Wiesengrund in der Nähe der Frankfurterstraße zu verkaufen. Weidheidestraße 21, 2. Tr. 8269

Ein **Morgen 23 Hekt. Alice** zu verk. Weidheidestraße 14, 2. Tr. 8269  
 4 1/2 **Morgen** Alice-Gras, an der Weidheidestraße gelegen, nächst der Stadt, abzugeben. Näh. Weidheidestraße 14, 2. Tr. 8269  
**Gras-Credenz** von 44 Hektar am Sandberg zu verkaufen. Näh. Schönstraße 9, 2. Tr. 8269

**Kaufgeschäfte**  
 Ein gutgeh. **Friseurgeschäft** zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der monatlichen Einnahme, sowie des Preises und der Miethe unter **N. C. 60** an den Tagbl.-Berlag.

Unter den **conlauntesten Bedingungen** kaufe ich stets gegen **sofortige Kasse** alle Arten **Möbel, Betten, Pianinos, ganze Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Reparaturen gratis.** Abholungen von Versteigerungen unter billiger Berechnung.  
**Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.**  
 Taxator und Auktionator. 5907

**Die besten Preise**  
 zahle ich stets für getragene gut erhaltene Herren-Kleider, Uniformen und Militärflecken, Waffen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Pfandkassen, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Befreiung der Poststeuer komme pünktlich ins Haus.  
**A. Görlach, 16. Metzgergasse 16,**  
 altes Geschäft d. Straßenseite am Platz.  
**J. Sandel, Goldgasse 10,**  
 kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandkassen, Gold, Silber u. u. sehr gut. Bei Befreiung komme ins Haus. 8269  
**N. Schiffer, Metzgergasse 20,**  
 kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und sehr gut. Bei Befreiung komme ins Haus. 8269  
**Ausgabe: Herren- u. Damenkleider, Halbleider u. i. u. kauft stets **Nico**, Hermannstraße 10. Bitte Karte.**

**Ich zahle**  
 stets einen ansehnlichen Preis für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** u. dgl. Befreiungen hier und anderswärts werden pünktlich befristet. 8297  
**A. Reinemer, Albrechtstraße 24.**  
 Gestandene Möbel aller Art sofort zu kaufen gesucht. **Hellmuthstraße 29, 2. Tr. 8269**  
 Möbel, Geschirre, Silber, Gold und Silber u. dgl. mehr wird täglich gekauft. **Wiesengasse 9, 2. Tr. 8269**  
**Comptoirputz**, hohes, für 4 Personen zu kaufen gesucht. Näh. Remise 3. 8269  
 Weidheide emp. **Accumulatoren** zu kaufen. Ort. **Langgasse 11**  
 Ein gebrauchter **Sportwagen** zu kaufen gesucht. **Wiesengasse 14, 2. Tr. 114.**

**Krankwagen**, verstellbar, mit Gummirollen und Federn, Achsenbreite 80, Stuhlbreite 40-45 Ctm., zu kaufen gesucht. Offerten unter **L. 309** hauptpostlagernd Mainz. 8273

**Halbrenner**, hoch. Halb-, große Gasse zu kaufen. Offerten mit Preis u. 2 1/2 hauptpostlagernd Mainz. Eine große gut erhaltene **Wanduhne** zu kaufen gesucht. Ankauf unter **N. L. 229** an den Tagbl.-Berlag.

**Gebrannte Erkerscheibe**, gesucht. Offerten u. **L. P. 100** hauptpostlagernd Mainz. Ein **Wasser-Brühe** zu kaufen gesucht. **Weidheidestraße 31.** 8283

**Immobilien**  
**Immobilien zu verkaufen.**  
 Emserstr. 25 ein schönes **Brühlh.** m. g. Garten zu verk. 7096  
**Villa Nerothal 15,** herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Hekt. Ackerland bei u. durch **Juliusbrunn Dr. Beckel**, Schöngasse 11, 6. 8070

**Seltene Gelegenheit.**  
 Wegen **Wegzug** **Elgen-Randhaus** in feinsten Lage, mit **schönem Garten**, welches nach 3 1/2 Jahren **Verkauf** des **Kaufpreises** noch **700 Mtl. netto Ueberkauf** läßt, hier **preisw.** zu verk. **W.** ganz **ausgezeichnete u. risikolose Capitalanlage.** **Kauf** sofortens. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 7709

**Haus mit großem Hof und Garten**, für Weinbäuer oder **Rauscher** geeignet, in der Nähe des **neuen Bahnhofs** zu verkaufen. Offerten unter **N. H. 713** an den Tagbl.-Berlag. 828

**Alexandrastraße 3**  
 - feine u. gefällige Lage - herrschaftliche **Villa** i. **Wiesbaden**, zu verkaufen. Näh. in No. 10. 8066  
**Schönes Etagenhaus**, neu, mit 2 Wohnungen, Küche, Bad, 2 Balkone, Alles vermietet und bewohnt, mit einem **oberen** von 1400 Mtl. Preis. Ist mit 12-15,000 Mtl. **Anzahlung** aus erster Hand zu verkaufen. Lage **nächst** der oberen **Adelheidstr.** **Kostenfreie** Auskunft durch **7949**  
**P. G. Hück**, Bahnhofstraße 20.

**Villa Humboldtstraße 20,** neu erbaut, mit **altem** **Confort** der **Ruzeit** ausgestattet, zu verkaufen. 7110

**Schönes Etagenhaus** mit **Garten** am **Kaiser-Friedrich-Ring**, neu, mit **allem** **Bequemlichkeiten**, **preiswert** zu verkaufen. Käufer hat eine **Etage** ganz frei. 8071  
**P. G. Hück**, Bahnhofstraße 20.

**Haus** mit **gutem** **Confort** zu verkaufen (Wagen zu verkaufen). Offerten unter **G. B. 30** an den Tagbl.-Berlag.  
**Hochherrliche Villa** mit **schöner** **Stellung** in einem **1 Morgen** **großen** **Garten** unter **conlauntesten** **Bedingungen** zu verk. Näh. beim **Eigenhümer** **Sonnenbergstraße 44.** 8068

**Meine Villa**  
 mit **155** **Blumen** **Garten**, **nabe** **den** **Bahn-**  
**höfen**, **Familien-Verhältnisse** wegen zu **ver-**  
**kaufen.** **Offerten** **unter** **N. C. 60** **an** **den** **Tagbl.-Berlag.**

**Emserstrasse drei Villen** im **Preis** von **52,000**, **50,000** **33,000** **Mtl.** **Thalung** **halber** **sofort** **zu** **verkaufen.** **Schöne** **Gärten** **und** **nabe** **der** **Stadt** **gelegen.** **Sämtliche** **Objekte** **sind** **schadlos** **frei**, **event.** **verbleibendes** **Restcapital** **kann** **3 1/2** **%** **steht** **bleiben.** **Näh.** **P. G. Hück**, **Bahnhofstr. 20.** 6947  
**Kleine Villa**, **nächst** **der** **Mainzer** **u.** **Augusta-**  
**strasse**, **fast** **neu** **und** **in** **bestem** **Zustand**, **6-8** **schöne** **Zimmer**, **zum** **Alleinbewohnen**, **ist** **für** **45,000** **Mtl.** **zu** **ver-**  
**kaufen;** **ferner** **eine** **Villa** **an** **der** **Lessingstrasse** **für** **70,000** **Mtl.** **aus** **erster** **Hand** **zu** **verkaufen.** **Auskunft** **durch** **8072**  
**P. G. Hück**, **Bahnhofstrasse 20.**

**Lanzstrasse 1**  
 moderne **Villa** mit **schönem** **Garten** zu verkaufen. 6478  
**J. Heier**, **Immobilien-Agentur**, **Taunusstr. 28.**

**12 Villen**, theils **neu** **errichtet**, **höflich** **ausgestattet**, **beliegen** **an** **der** **Schöngasse**, **Grünweg**, **Bierhäuser** **Landstrasse**, **vor** **Sonnenberg**, **an** **der** **Schöngasse** (mit **Walden**) **und** **im** **Dombach**, **mit** **großen** **u.** **kleinen** **Stücken**, **zu** **verkaufen** **durch** **den** **Versteiger** **Max** **Hortmann**, **Schöngasse 19.** 7271  
**Neues** **großes** **Etagenhaus**, **hochrentabel**, **welches** **wegen** **seiner** **günstigen** **Lage** (**nächst** **der** **neuen** **Bahnhof**) **eine** **schöne** **Zukunft** **hat**, **aus** **erster** **Hand** **zu** **verkaufen.** **Näh.** **durch** **7206**  
**P. G. Hück**, **Bahnhofstrasse 20.**  
**Geschäftshaus** **Altenstraße 25**, **zum** **Verkauf** **zu** **großen** **Geheim** **oder** **Preis** **gekauft** (38 **Thaler** **emphalend**), **heute** **Verkauf** **der** **11**, **oder** **der** **Moortstraße**, **für** **Bücher** **und** **Colonialwaaren** **geeignet**, **zu** **verkaufen** **durch** **den** **Versteiger** **Max** **Hortmann**, **Schöngasse 19.** 7272

**Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen**  
**Villa und Bauplatz**  
 Altenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.  
 1) Das **Villengrundstück**: **1400** **q**-**Mtr.** **od.** **57,4** **R.** Die **Villa**, **fast** **neu**, **solide** **und** **elegant** **mit** **allem** **Confort** **d.** **Neuzeit**. **Hausfläche** **rund** **230** **q**-**Mtr.** **10** **Zimmer** **u.** **reichl.** **Zubehör**, **darunter** **2** **Büchsen** **von** **45** **q**-**Mtr.** **Aussicht** **auf** **Stadt** **und** **Taunus**. **Herrliche** **Lage** **10-15** **Min.** **von** **den** **Bahnhöfen**, **dem** **Theater** **und** **Kirchhaus.**  
 2) Der **Bauplatz**: **1510,5** **q**-**Mtr.** **oder** **60,4** **R.** **ist** **fertig** **eingefriedigt** **und** **theilw.** **bereits** **angelegter** **Garten.** **Beide** **Grundstücke** **zusammen** **eigen** **sich** **vorzögl.** **zu** **einer** **großen** **Anlage** **mit** **Stallung** **etc.** **Austritt** **jederzeit.** **Näh.** **Altenstrasse 22** **durch** **den** **Eigen-**  
**thümer** **Dr. G. Brühlmann.** 6761

Ein **neues** **Haus** **m.** **groß** **Garten** **u.** **gut** **gebautem** **Colonial-**  
**waaren** **Geschäft** **in** **einer** **sehr** **lebhaften** **Orte** **Nabe** **Wiesbaden**  
**für** **22,000** **Mtl.** **mit** **5000** **Mtl.** **Anzahlung** **zu** **verk.** **d.** **8259**  
**J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.**

Ein **rentab.** **Haus** **mit** **gutem** **Colonialwaaren**, **Wasserk-**  
**bier** **und** **Kohlengeschäft** **zu** **verk.**, **ent.** **aus** **dem** **Geschäft** **ein**  
**abzugeben.** **J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.** 8260  
 Ein **schönes** **neues** **Haus** **mit** **großem** **Wasserkeller** **in** **einem** **schönen**  
**Wohnviertel** **zu** **verkaufen** **durch** **8261**  
**J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.**

Ein **Landhaus**, **Emserstr.** **für** **22,000** **Mtl.** **zu** **verk.** 8262  
**J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.**  
 Verschiedene **prezios.** **Villen**, **Nabe** **d.** **Wiesbaden**, **mit** **altem** **Confort**  
**ausgestattet**, **mit** **großem** **Garten**, **und** **für** **Wohnung** **passend**, **zu** **verk.**  
**d.** **J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.** 8263  
 Zu **verkaufen** **Wohnung** **u.** **Herrschafte-Villen** **in** **den** **verschiedensten**  
**Stadt** **u.** **Umland** **durch** **8264**  
**J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.**

Ein **schönes**, **alt.**, **Stadthaus**, **f.** **64,000** **Mtl.** **sehr** **passend** **für** **Wegz.**  
**Versteiger**, **heute** **versteigert** **rentab.** **Geschäfte** **u.** **Etagen** **Wohnung**,  
**üb.** **u.** **weil.** **Stadthaus** **zu** **verkaufen** **durch** **8265**  
**J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.**  
 Ein **sehr** **neues** **Friseurgeschäft** **m.** **guter** **Stellung**, **in** **prima**  
**Lage**, **Geladen**, **in** **einer** **größeren** **Stadt** **am** **Wien**, **ist** **für**  
**2000** **Mtl.** **zu** **verkaufen** **durch** **8266**  
**J. & C. Firmenich**, **Hellmuthstraße 53.**

**Elegante Villa**  
 für **2** **Familien**, **in** **der** **La. Rade**, **auch** **für** **feinere**  
**Person** **passend**, **da** **zur** **Zeit**, **preisw.** **zu** **verk.** 8280  
**O. Engel**, **Friedrichstraße 35.**



Haus mit Weinrestaurant, Café, der sot. für 32,000 zu verkaufen eben, in vermieten. Näh. unter N. 60 Hauptpostlagernd.

Am Lawn-Tennisplatz

und den Anlagen hochfein neu angelegte Villa mit großem Garten für 68 1/2 Billa. Besserer sofort befristet. Bedingungen günstig. Offerten unter O. M. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Reinbautes elegantes

Ge schäfts haus, Lauggasse 43, am Weber- und Bäckerstraße belegen, vorzüglich geeignet für ein Confectionsgeschäft, feines Restaurant, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Weinstraße 44, Hauptstr. 8084

Zu verkaufen

Haus mit großem Hofraum und großer Stallung, sehr preiswert, Wiesbaden 4.

Haus-Verkauf.

Das Haus des verst. Herrn Geh. Hof-Rathes Geissel, Ecke der Rhein- und Mainzstraße, mit großem Garten, ist Abtheilung halber preiswürdig verk. Näh. bei H. Baer, Friedrichstr. 19.

Für feines Restaurant

bes. geeg. neues Haus, frequenteste Lage, schöne Eckalitäten, zu verkaufen. O. Engel, Friedrichstraße 35.

Hausverkauf im Zannus.

Gebäude, Wald- u. Seebadstraße, inmitten eines II. Gartens, a. 3 verkehrreichen Straßen, Kreuzungen, zur Wirtschaft, Holz- u. Viehhof, Sommerhaus oder als Wohnhaus vorzüglich geeignet. Off. unter Silvanus 75 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Poststraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Verleger Architect Reischer, Lauggasse 1. 3517

Wiesbaden.

20 Villen-Bauplätze

an der Frankfurter, Bessing- und Martinstraße, von den letzten Baumhöhen u. von dem herrlichen Centralbahnhof ca. 800 Meter, dem Theater u. Kurpark ca. 1000 Meter entfernt, zu verkaufen. Auf Wunsch auch Bauplan und Baubeschreibung. 7242

Wiederspann.

Wiederspann, Wiesbaden, Schilderstraße 10, a. d. Seebadstraße u. d. Nähe in verkehrl. Straßen zu verk. Näh. Bau-Verlag Frankfurtstraße 20 od. Kaufm.

Wiesbaden, Seebadstraße 10, 57 an der Seebad- und Rheinstraße zu verkaufen. Näh. Bau-Verlag Frankfurtstraße 20 od. Kaufm. 4460

Wiesbaden, Seebadstraße 10, 57 an der Seebad- und Rheinstraße zu verkaufen. Näh. Bau-Verlag Frankfurtstraße 20 od. Kaufm. 4460

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus (Villa), 10 Zimmer, etc. Garten, für zwei Familien geeignet, Preis 40-50,000 Mk., geg. Baar zu kaufen gesucht durch M. Lenz, Hauptstraße 12. 8286

Haus, gut rentirend, zu kaufen gesucht. Otto Engel, Friedrichstraße 35. 7706

Neuzeitl. neues Etagenhaus (3-4-Zimmer-Wohnungen) mit 10,000 Mark Baar zu kaufen gesucht. Off. schriftl. Offerten unter V. J. 103 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Hotel oder hierzu geeignetes Haus in bester Lage zu kaufen gesucht. Offerten an Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8378

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgebet, Forderungen habe stets Käufer. Ernst Meyer Salzgauer, Lauggasse 11. 8415

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. Juli anzuleihen. Offerten unter F. J. 101 an den Tagbl.-Verlag.

10,000 Mk. zu Juli ohne Verz. auf ein neues Haus auszuliehen gesucht, worin Darleher eine Wohnung von 4-6 Zimmern zu Oktober oder April beziehen könnte. Näh. im Tagbl.-Verl. 8280

10,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % per 1. Juli anzuleihen. Offerten unter O. Engel, Friedrichstr. 35. 7706

10,000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4 1/2 % auf 1. September zu leihen gesucht. Offerten unter O. Engel, Friedrichstr. 35. 7710

10,000 Mk. auf 2. Hypothek, 5%, nach 3 Jahre laufend, ebenfalls mit Nachsch. zu leihen gesucht durch Ernst Meierlein, Hypoth.-Agentur, Sandbrunnstraße 1, 2. 7771

45,000, 30,000, 15,000 und 10,000 Mk. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. M. Lenz, Hauptstraße 12. 8287

20,000 Mark, 1. Hypothek, 50 % der Tage, Hinterzahl hier in 1. Jahr. 8281

August Koch, Hypotheken- u. Immobilien-Geschäft, Breiten-Platzstraße 2, 2, Sprechst. 8-10 u. 1-4.

8-10,000 Mark erste Hypothek auf Land gesucht durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1 Et.

Restkauf von 200,000, in 5 Jahren fällig, ganz od. theilweise mit Nachsch. zu verkaufen. Offerten erb. unter K. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. als 1. Hypothek (die Hälfte der gerichtl. Verz.) für auf das Land gesucht. Off. unter N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

12,000-15,000 l. Kup. zu 4 1/2 %, 20,000 u. 25,000 l. Kup. zu 5 % gesucht. Placement kostenfrei. O. Engel, Friedrichstr. 35. 8281

Don rinten vermis. Bonnen u. Savonnières werden zum 1. Juli, event. früher, 4-5000 Mark gegen hohe Zinsen hier gesucht. Zur Sicherheit werden genügende Papiere ausgedrückt. Offerten erbeten unter H. M. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Die Auslagen.

die ich i. Zeit im Göttingen „zur Krone“ in Dageheim gegen den Züchtermelker Carl Baum angeschrieben habe, nehme ich als wahr zurück. Carl Friedr. Hessel.

Dr. med. Holm, approb. Arzt, Kirchgasse 6, 2 Tr.

Naturheilverfahren. Massage, persönlich ausgeführt.

Spezialbehandlung von Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, sowie akuter u. chronischer Brust- und Magenleiden. Sprechstunden 9-11, 3-4 Uhr. Sonntags nur 9-11.

G. Moureau, pr. Zahnarzt, Marktstraße 14 (Eingang Ellenbogengasse). Sprechst. 9-5 Uhr tägl.

Atelier für Zahnoperationen und Zahnersatz. Kirchgasse 38, Wilhelm Roth, Kirchgasse 38.

Künstliche Zähne und Gebisse jeder Art. Umarbeitungen, Reparaturen sofort. 8004 Sprechstunden für Zahnleidende von 9-6 Uhr.

Frau Dr. Eisner, Wwo., Zahn-Atelier für Frauen und Kinder, Wilhelmstraße 14. Sprechst. 9-6 Uhr. Mäßige Preise.

Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, Dentist, Wiesbaden, Luisenstraße 6, vis-à-vis der Kunstst. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen. Für Unbemittelte: Sprechstunde: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Plus Dankbarkeit. Die warmen Empfehlungen Schiller veranlassen mich, bei Herrn A. F. Stöcker, Dreier, Otto-Allee 1, für meine Frau Güte zu danken, welche seit 3 Jahren an allgemeiner Nervosität, Mangel, Kopfschmerzen, Schwindelattacken, Ohnmächten, Fäulungen vor den Augen, Herz-Klopfen, großer Magenbeschwerden, Verwundungen am ganzen Körper, höchstem Schlaf u. L. m. schwer zu leben hatte. Die einfache und leicht durchführbare brisille Behandlung des Herrn Stöcker hat auch bei meiner Frau ihre oft be- währte Wirksamkeit bewiesen, alle Beschwerden sind beseitigt und indem wir unsern herz- lichen Dank ausdrücken, hoffen wir, daß dies möglichst vielen Leidenden zum Nutzen sei. Offen a. d. H. Schillerstraße 33. Johann von Nahl nach Frau, Agnes, geb. Bommann. P 92

Leidenden. Willenschen theile ich gern und unentgeltlich mit, wie ich von meinen langjährigen, analogen Patienten u. Bekanntheitskreisen den besten wurde, jedoch ist mich noch fest und unangenehm meines hohen Alters von 87 Jahren eines geliebten Lebensabend erfreuen darf. F. Koch, Mitglied der v. Förster in Warden (Wettlar).

Nebenverdienst. angenehmer, einträglicher, Ansehen geb. Nebenverdienst, welche für eine alte, hochachtungsvolle Bekanntheit Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl, sowie Feuergefahren vermittelt und zwar ent- weder officieil als Agenten, oder durch stille Ueberweisung resp. Namhaftmachung von Versicherungsnehmern. Offerten erbeten unter Z. N. 214 an den Tagbl.-Verlag.

In Wiesbaden oder Umgegend sucht ein Herr Beteiligung mit 100,000 Mk. oder mehr. Branche einzell. J. Heier, Immobilien-Agentur, Tannstr. 28. 8218

Junge Wittwen, aus vorläufig und laufend, suchen per Oktober e. mäßigen Verdienst oder passendes Kapital in vor- züglicher Lage. Offerten unter A. L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wittve, die tüchtig im Geschäft ist, sucht eine Filiale, gleichviel welcher Branche, zu führen. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre A. u. Hauptpostlagernd Oberberg.

Eine Filiale oder gutgehendes Geschäft zu übernehmen gesucht geg. Caution. Offerten unter H. L. 230 sub im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Nein, neues Etagenhaus hier gen. Grundstücke zu kaufen gesucht. Klein, Haus u. Garten 2 Nr. 27,000, ca. 1 Stunde v. hier, Bahnverbindung, des mittleren Rheinlands hier zu kaufen, gesucht. Haus für Aufseher zu kaufen gesucht. O. Engel, Friedrichstraße 35. 7707

Wohn- und Geschäftshäuser. Reflectanten erhalten nähere Auskunft durch Frau Söhl, Frankfurt a. M., Schönhauserstraße 7, 1.

Für Photographen. In bester Lage, nahe Rheinstraße und Adolphstraße, soll ein photogr. Atelier errichtet werden. Größe 12: 800 ca. Reines Nordlicht, camera obs. Zubehör. Anfragen sub D. N. 829 an den Tagbl.-Verlag. 7649

Für „Natürliches Mineralwasser“ einer 2000 Jahre alten vorzüglichsten gehaltreichen Quelle wird feisige Firma zum Allein-Verkauf für hier eventl. auch Umgegend gesucht. - Plakate und sonstige Reklame-Artikel werden gestellt. Angebote auf Jahres-Glückszahl der 1/2 u. 1/4 Flasche mit Sort- u. Patentverschlus erbeten unter V. K. 218 an den Tagbl.-Verlag. 8354

General-Agentur Wiesbaden einer der bestrenomirten Lebens-, Haftpflicht- u. Unfall-Versicherungs-Gesellschaften mit beträchtlichem Zufluss ih- nen zu befehlen. Offerten sub P. V. G. 822 an (P. A. 8282) F 136 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Bei Baumeistern gut eingeführter Ver- treter findet lohnendes Referendum durch Rodweis projektierte Stallbauten. Offerten sub J. L. 8015 an (No. 11002) F 136 Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Alle schriftlichen Arbeiten werden prompt befrist. H. Bauer, Weidenburgstraße 5, Carl. r.

782. Telephon 782. Den Herren Baumrechnern z. empfehle ich zum Anschauen von Baugängen per Rolle und sonstigen Bauplänen Karl Güttler, Döggelmerstraße 61a.

Ein geschickter Ausseher mit schönem Fleck-Plattirten Geisirt u. Balzweck, sucht Monats-Jobmerk für Ort oder Gegend. Offerten unter N. M. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Starren-Fuhrwerk gesucht Oberes Taubenthal. guter, kann jederzeit angefahren werden gegen hohe Vergütung. Näh. Vertramstr. 1. 8345

Gartenstraße 1 (Baustelle) sind gebrauchte Bausteine, als Stäbeisen, unentgeltlich abzu- geben. Meiner schwarze Arie und Schrotstein unentgeltlich zu haben. Baustelle Wilhelmstraße (Eiffelstraße). 8281

Zur Zellnahme ein gutes Privat-Wittig- und Abendisch werden noch einige bessere Herren gesucht. Näh. Helmstraße 42, 1. Etage. 7853

Umzüge werden schnellstens besorgt u. Mädel und Hofmeiden. Louis Blum, Marktstraße 12. Tel. 240. 8029

Alle Arten Spengler- und Installations-Arbeiten führt gewissenhaft und billig an. Johann Bauer, Kellerstraße 11. Telephon-Büchse 888.

Empfehle mich im Vertreten von Wundläusen, sowie im Vinciren, Formiren und Gießen von Form- Stoffen. Ernst Brumhardt, Oefgärtner, Cranienstraße 27, 2 Et. r.

Reparaturen an Fahrrädern jeden Fabrikates schnell und billig. Mechaniker Becker, Kirchstraße 11. 4317

Reparaturen an Fahrrädern werden gut und billig ausgeführt. E. Stösser, Mechaniker, Seebadplatz 4.

Woliren, Wägen, Reparatur, Remont, aller Sattel- u. arth. W. Harb, Nerostraße 23. 8407

Stühle aller Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt. Ph. Steiger, Döggelmerstraße 6. 2144

Führer u. Radfahrer werden gut u. zu billigen Preisen ausgeführt von P. Abt, Albrechtstraße 14, 2. Et. 1 Et.

Asphalt- und Cementarbeiten werden bei Verwendung besser Materialien unter Garantie zur Ausführung übernommen. Ph. Hauss, Lauggasse 21. 847

Alle Papierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Adolphstraße 46. 8000











**Stienenstr. 2, 1 r.** Gut d. Lichter, 10 m. J. mit n. a. 2618  
**Stienenstr. 6, 1 r.** ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm.  
**Stienenstr. 16, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Stienenstr. 18, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3128  
**Stienenstr. 19, 1 r.** ein möbl. Zimmer billig zu verm. 3227  
**Schmiedstr. 2, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3251  
**Schmiedstr. 12, 1 r.** zwei möbl. Z. m. Pension zu verm. 3474  
**Schmiedstr. 15, 2 St.** ein möbl. Z. m. Pension zu verm. 3425  
**Schmiedstr. 54, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3505  
**Schmiedstr. 60, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Schmiedstr. 6, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Schmiedstr. 17, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3448  
**Schmiedstr. 20, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3448  
**Schmiedstr. 21, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3622  
**Schmiedstr. 11, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3140  
**Kaiser-Fr.-Ring 14, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3140  
**Rapenstr. 9, 3 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 1730  
**Rapenstr. 14, 2 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3565  
**Rapenstr. 35, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3565  
**Rapenstr. 15, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3565

**Kirchgasse 29, 3, 1 r.** ein möbl. Zimmer preiswürdig abgog.

**Kirchgasse 37, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 2745  
**Kirchgasse 43, 2 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 2745  
**Kirchgasse 19, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 2745  
**Kirchgasse 23, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 2745  
**Kirchgasse 33, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3604  
**Kirchgasse 35, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3590  
**Kirchgasse 11, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3590  
**Kirchgasse 14, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3590  
**Kirchgasse 44, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3610  
**Kirchgasse 22, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3610  
**Kirchgasse 22, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 2821  
**Kirchgasse 18, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3626  
**Kirchgasse 18, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3626  
**Kirchgasse 12, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 23, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 21, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 22, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 22, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 23, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 25, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Kirchgasse 27, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414

**Ein geleitetes Herrn** (Angehörigen) möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 17, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 48, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 56, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 49, 2 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 12, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 22, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 19, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 4, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 17, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 25, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 55, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 75, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 3, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 4, 2 L.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 6, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 6, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 6, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 34, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 22, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 19, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 51, 2 L.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 11, 2 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 8, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 14, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 16, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 46, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 40, 2 L.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 19, 3 L.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 5, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 7, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 18, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 4, 1 St.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 10, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414  
**Philippstr. 22, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3414

**Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.**  
**Zu vermieten** zwei möblierte Zimmer, sehr geeignet für ein Bureau, **Bahnhofstr. 3, 1.**  
**Waldstr. 16a** eine feine Manfard zu vermieten. 3332  
**Schmiedstr. 19, 3 L.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3551  
**Schmiedstr. 27** hübsche Manfard zu verm. 3551  
**Zwei leere Zimmer zu vermieten im Hause Kaiser-Friedrich-Ring 35, 2. Etage.** Die Zimmer liegen nach der Ringstrasse, grosser Balkon, herrliche Aussicht nach dem Tannus. 3551  
**Waldstr. 16a** eine feine Manfard zu verm. 3551  
**Waldstr. 16a** eine feine Manfard zu verm. 3551  
**Schmiedstr. 6, 2 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3486  
**Schmiedstr. 4** ein möbl. Zimmer zu verm. 3486  
**Schmiedstr. 11, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3486  
**Schmiedstr. 1** ein möbl. Zimmer zu verm. 3486

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**  
**Waldstr. 18** Stallung und Futterraum für zwei Pferde, einkl. auch Remise, per 1. Juli zu vermieten. 3617  
**Schmiedstr. 11, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3617  
**Kirchgasse 29, 3, 1 r.** ein möbl. Zimmer zu verm. 3617

**Sommerwohnungen**

**Billige Sommerfrische**  
 Station der Schwalbacher Bahn. Schön möbl. Z. mit Pension, nicht am Rindweg. Näh. im Tagbl.-Berlag. 3621

**Billige Sommerfrische**  
 Eine herrliche ungenutzte Wohnung von 2-3 Zimmern a. Küche, mit oder ohne Möbel, für den Sommeraufenthalt oder auch auf längere Zeit an eine bis zwei feiner Leute in d. Nähe Wiesbadens zu vermieten. Schönste Aussicht, Gartenstück mit totem Zierbaum, Angenehme geländete Lage. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Berlag. 3624

**Mietthaberei**

**Villa** (12 Zimmer) mit Garten im Preise von 4500 Mk. per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten an Carl Specht, Wilhelmstr. 44. 3628

**Gesucht Stagenhaus**  
 in erster Lage zu mieten, ev. zu kaufen. Off. Offerten unter **N. D. 223** an den Tagbl.-Berlag erbeten.

**Für Pensionzwecke!**  
 Große eiche Stube oder Villa in guter Lage, Nähe Stadtbrennen und Kurpark, zu mieten gesucht per Juli oder Oktober. Offerten unter **N. D. 220** an den Tagbl.-Berlag.

**Kinderloses Ehepaar**  
 sucht zum 1. Juli im Kurviertel od. Umgebung, eventl. Waldpark, eine Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Bad, Keller oder 1. Etage. Preis 2000 bis 2500 Mk. Offerten nach Pension Westhof, Westhof 12.

**Gesucht zum 1. Oktober**  
 herrschaftl. Wohnung, 6 ca. 5 große Zimmer, Keller und Zubehör. Abzehrung u. Wholpforter-Str. 14-1500 Mk. Offerten **G. D.** Hotel du Nord.

**Gesucht zum 1. Okt.** eine Wohnung von 5-6 Zimmern a. Zubehör im Preise von 600-800 Mk. möglichst in Nähe der Wilhelmstr. Offerten unter **N. D. 225** an den Tagbl.-Berlag.

**Eine 5-Zimmer-Wohnung**  
 Part. ev. 1. oder 2. Etage, von einer Herrschaftlichen Person zum 1. Juli in der Nähe der Rhein- u. Tannusstr. a. Tannusstr. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. D. 219** an den Tagbl.-Berlag.

**5-Zimmer-Wohnung** (1. Etage, Preis 700 Mk.) von einem. Dame, accurate pinthliche Möbel, per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **L. D. 221** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Gesucht** eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Bad, in der Nähe der Kurpark, zu mieten gesucht. Offerten unter **N. D. 226** an den Tagbl.-Berlag.

**Unterricht**

**Gobelin-Malerei** monatl. 9 Mk.; einm. Einzelstunden. **Victorische Schule, Tannusstr. 13.** 4107

**Privat-Unterricht** in d. Buchführung, 1. und 2. Klasse von 12 bis 18 Jahren gesucht. In den Vormittagsstunden und allen für d. zwei Klassen. Offerten mit monatl. Honorarforderung unter **N. D. 222** an den Tagbl.-Berlag.

**Mathematik**  
 Unterricht und Nachhilfe täglich und billig. Offerten unter **N. D. 219** an den Tagbl.-Berlag. 8432

**Francaise**  
 donne leçons particulières. Conversation Elisabethstr. 23. II  
 Cours et Leçons de français, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. Weibstr. 14. I. étage.  
 Leçons de franç par une Parisienne. Kellerstr. 5.

**Jeden Nachmittags**  
 12-4 Uhr Nachhilfe und Besichtigung für alle Arbeiten und Fächer. Offerten an **N. D. 219** an den Tagbl.-Berlag. 8284

**Italienisch**  
 lehrt Italienisch Sprechst. 4-5 täglich. Müllerstr. 2.

**Italienischen** Unterricht eith. Italienisch. 7818  
**A. Viczotti, Moritzstr. 12. 2. St.**

**Stenographie**  
 Donnerstag, den 15. Juni, c. Abends 8 Uhr, beginnt im Schulgebäude Schuljahr 10 ein neuer **Stenographischer Kursus** nach dem leicht erlernbaren und praktischen System **Koller**. Dauer ca. 8 St. Honorar 3 Mk. -.-. Zur Weiterbildung werden geübte Damen und Herren bill. eingeladen. **Koller'sche Sten.-Gesellschaft Wiesbaden.**  
 NB. Interessenten in es geschieht, der Informationskarte am Donnerstag unentgeltlich beizufügen. F 417

**Unterricht in Buchführung**, doppelt und amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgegangener Kaufmann. Adresse bei **Waldstr. 10** in der Nähe der Kurpark. 4074

**Musikunterricht** (Klavier, Violon, u. cetera) gründl. 6528  
**Otto Müller, Langenlöhner, Kellereistr. 18.**

**Clavierunterricht** eith. Louis Scharr, Hof. Kammermusikant. Preisbilligst. 19. 3337  
 Für Clavier u. Gesangsunterricht empfl. 3076  
**Anna Deuschinger, Kellereistr. 2. 1.**

**Gründlichen Zither-Unterricht** ertheilt in mühs. Briefen Frau **M. Glöckner**, Hildstr. 5, am Schulberg, 1 St. L. 4437

**Wissenschaftliche Instruktion**  
 Lehrinstitut **Georg Eberman**,  
 jetzt **Halda Thieme**,  
 Hauptbureau Berlin W, Leipzigerstr. 40.

**Unterricht** in Damengarde, Theatral und Gesangs für Privat Familien und Bühnenunterricht. Im 30. u. 40. J. über 2000 Schülerinnen. Prospekt frei durch das Hauptbureau und die allein-Vertreter in Wiesbaden, **Preisbillsch. 30, Hof. Maria Made**, gepulste Behälter des Systems und praktisch erprobte Damenkleider aus allen Ländern.

**Unterricht im Zeichneiden**  
 und Maschinenbau. Damen u. Herrenkleider und vornehmst eleganteste Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. **Werner, Gugl u. Partner** Schmitt, Hauptstr. 10. Jeden Montag neue Schülerinnen-Aufnahme. Kostime werden zugeschnitten, sowie alle Arten Schmittarbeit zu haben bei 4597

**Frauen und Mädchen!**  
 welche Damen-Schneider, Modistinnen, Zuschneider, sowie Aufseherinnen von Damen u. Kinder-Garderoben für die Gründung ihrer Werkstätten gründlich erlernen wollen, wird **Frau Bolter**, früher **Luttwisch**, Sögel-Str. 10, in der Nähe der Kurpark, Damen und Mädchen gelehrt, an den Kurpark, wofür em 1. u. 15. eines Monats beginnt, teilzunehmen. Dauer 6 Kurpark 4 Wochen, doch wird keine Dame erlernen, ohne vollständig angeordnet zu sein. Erfolg garantiert. **Bolter-Luttwisch**, eodemisch gepulste Behälter, Wiesbaden, **Rufstr. 21, Part.**

**Schule f. Weiß- u. Kunstdruckerei**  
**Schwalbacherstr. 10, 1.** 7973  
 Annahme von Schülerinnen jeder Zeit.  
 Gründliche Ausbildung in Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei. Große Auswahl in angefangenen und aufgezeichneten Handarbeiten, speciell Stickereien nur neuester Muster. Annahme aller Weiß- u. Buntstickereien-Ausstattungen.  
**Frau H. Schandua.**  
**Vogel-Kursus.** 7909  
 Gründlicher Unterricht im Zeichneiden.  
 Frau **Krombach**, Schulstr. 12. 2. L.

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458

**Radfahrerschule**  
 am **Kaiser-Friedrich-Ring!**  
 Grösste u. schönste Lern- u. Übungsplatz Wiesbadens (ca. 3500 qm. groß).  
 Tüchtig gelehrt.  
 Garantie für sicheres Erlernen u. grösste Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.  
 Mäßige Preise!  
 Gest. Anmeldungen dinstags, oder bei **Becker, Kirchgasse 21.**  
 Telephone 530. 6458



**Radfahr-Unterricht**

ertheilt billig in gedachter Fachschule  
Carl Grün, Friedrichstraße 44.  
8932

**Buchführung.**

Unterricht wird ertheilt. Kom.  
im Tagbl.-Verlag.  
89401

**Verloren Gefunden**

**Verloren** Justiz-Vortennaise, Jahrb.  
16-20 Mt., Kurhaus-, (Hilfenbosch),  
8971

**Verloren** ein Büchlein mit Inhalt.  
Gegen Belohnung abzugeben. Cur-  
straße 1, 3. Oppermann.

Verloren auf dem Wege vom Kurhaus nach der Wilhelm-  
straße **gelbbranntes Damen-Vortennaise**  
mit etwa 115 Mt. und 2 kleinen Schüsseln. Abzugeben gegen  
20 Mt. Belohnung beim Herrin in Duffhaus.

Auf dem Wege zum Kurhaus ist ein goldenes  
**Pincenez** verloren worden. Gegen Belohnung  
abzugeben Hl. Wilhelmstraße 7, 1. Et.

**Verloren** 11 Pfandbriefe. W. Bel. abg. Verloren. 20. 8935  
Vor Derrenstraße 3. 3. Et. Jülicher M. B.; dort a. Ver. abg.

**Armband** gefunden. Abzugeben  
Kerckstraße 18, 8. 1. r.

Ein weißer Kater mit grau geflecktem Schwanz und ein  
Hagerlanger Kater abzugeben. Dem Wiederbringer  
eine Belohnung. Wehrstraße 33, 8. 1. Et.

**Arbeitsmarkt**

(Dieser Sonder-Abdruck des Arbeitsmarktes bei Wiesbadener Tagblatt erfolgt aus  
Berkommen nach dem Abdruck in der Zeitung, Langgasse 27, und enthält freilich  
alle Nachrichten, welche in der wiesbadener Zeitung, Langgasse 27, mit Ausnahme  
des Arbeitsmarktes, abgedruckt sind. Die in der wiesbadener Zeitung, Langgasse 27,  
abgedruckten Nachrichten sind in der wiesbadener Zeitung, Langgasse 27,  
abgedruckt. Die in der wiesbadener Zeitung, Langgasse 27, abgedruckten  
Nachrichten sind in der wiesbadener Zeitung, Langgasse 27, abgedruckt.)

**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**

**Eine zuverlässige Zofe**  
wird sofort für mit auf Reisen zu gehen gesucht. Eine  
gute Zeugnisse unmöglich zu annehmen. Offerten  
unter Z. 42. 154 an den Tagbl.-Verlag.

In einer Dame, welche infolge eines Verhältnisses  
ein Pensionat in einem kleinen Hof" weil,  
ein Geschäftsführerin u. Zofe gesucht. Off. Offerten unter  
Z. 42. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solches lediges Mädchen als Verkäuferin  
gesucht. Gumboldtstraße 3. 6906

**Tüchtiges Ladenmädchen**  
für Metzgerei gef. Off. u. N. N. 232 a. d. Tagbl.-Verl. 8934

Eine solide tüchtige Verkäuferin gesucht. Kom-  
straße 34, Gumboldt.

Wer sofort eine Person zur Führung eines Viehhaltungsbüros  
gesucht. Rüd. Johannstraße 20, 2.

**Verkäuferin,** sofort gef. Rüd. i. Tagbl.-Verl. 8930

Ein Mädchen als Verkäuferin auf gleich oder  
später für ein Colonialwaren-Geschäft gesucht. Zu  
erfragen im Tagbl.-Verlag. 8910

**Central-Büreau**

Langgasse 33, 2. (Neu-Waltes). Zeichen 479,  
führt eine Verkäuferin in Metzgerei, eine Zofe,  
Hausb. (60 Mt. Lohn) sofort u. auswärts, ein geb.  
25-30-jähr. Aiderfräulein zu zwei 6 u. 6-jähr.  
Kindern nach Amerika, ein bes. 1. Aidermädchen  
nach Cannes (Zufahrt), ein im Norden des  
Mittelmeeres nach Smyrna (Zufahrt), eine Kommer-  
ziantin 3. 15. Juni, versch. bes. 1. sein 6. Aider, hier  
und auswärts, eine tüchtige Haushälterin, ein  
feinen Herrn 3. 6-jähr. ein Zimmermädchen in Pension,  
Kochmädchen sofort, ein Aidermädchen, in Herrschhof.

**Perfekte Kocharbeiterin,**

mit Insbesondere der Küche vertraut, zur Leitung des Koch-  
stilles per sofort gesucht.  
8180

J. Meitz, Langgasse 27-29.

**Confection. Gute Tailen- u. Koch-  
arbeiterinnen** werden auf gleich bei

C. Kies-Übercker,  
Zelt. Albern. 1. ein 6. Gd. f. dauernd. Wd. Tagbl.-Verl. 8143

**Tücht. Blousen-Arbeiterinnen**

sofort gesucht.  
8179

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

**Mleidermacherinnen**

auf Jahreslohn sofort gesucht. Friedrichstraße 8, 1. Etage. 8911

Tüchtige Kocharbeiterin gesucht.

H. Antony, Entenstraße 6, 8. Et.

**zucht. Koch- u. Tailenarbeiterinnen**

werden angenommen bei  
Frau A. Govers, Friedrichstraße 33, 1.

**Koch- und Tailenarbeiterin**

sofort gesucht.  
C. Krantz, Langgasse 23, 1. 8916

Geübte Koch- und Tailenarbeiterinnen gesucht.  
Delosstraße 2, 1. 8178

Eine geübte Maschinenmädchen u. Schneidmädchen für Bekleidungs-  
arbeiten u. Hemdenherstellung gesucht. Schmalenstraße 23, 1. Et. 2138

**Mädchen** sofort und ein junges Mädchen 1. 1.  
Kantarbeit a. Berg. gesucht. f. L. b.  
Steinern. bah. unentgelt. erf. Fr. Götze, Wehrstraße 37

Geübte Schneidmädchen und Schneidmädchen gesucht.  
Friedrichstraße 44, 3. Et. 7088

Eine tüchtige Tapeziererin sofort gesucht.  
J. Linkenbach, Kerckstraße 30, 1. 8230

**Modes.**

Tücht. erste Mod. Frau für Locust u. Spotten, sofort oder später  
gesucht. Offerten unter Z. 42. 157 an den Tagbl.-Verlag.

**Schneidmädchen**

gegen Vergütung und  
Julius Heymann, Bäder u. Kasparstr.-Geschäft.  
Schneidmädchen u. Schneidm. u. ang. Grabenstraße 26, 2. 8220

**Lehrmädchen**

gegen sofortige Vergütung gesucht.  
Simon Meyer. 8017

Ein Lehrmädchen von ordentlichen Eltern unter günstigen  
Bedingungen gesucht. Kirchgasse 45.  
A. Schwarz.  
Kleiner Zeug- u. Manufakturwarengeschäft.

**Ein Lehrmädchen**

8369  
Sal. Bacharach, Webergasse 2.  
Schneidmädchen zum Schneidmädchen gegen Vergütung  
gesucht. Delosstraße 2, 1. Et. 7824

**Modes.**

Schneidmädchen für feinen Hut sofort oder später 8942  
Kerst Unverzagt, Webergasse 11.

Mädchen können die feinsten Hüte gründl. erkennen  
Dranienstraße 2, im Hofgäßchen.

Junge ansässige Mädchen zum Anlernen an Cigaretten  
gegen hohe Vergütung sofort gesucht. Kirchgasse 45.  
H. & Ch. Lewis, Webergasse 15, 1.

Fräulein, geb. oneg, repräsentabel, sprachl. u. feingeb. u. feingeb.  
als Hebräer, ent. ges. Stillen, Kirchgasse 6, 1.

**Haushälterinnen, Köchinnen**

für die mit Komplex, ferner eine ganz tüchtige Köchin  
nach Elm-Hof, hohe Löhne, eine Zofe, welche auf Kochen  
samt, nach Holland, Aiderfräulein nach Brüssel, Jungfer  
nach England, gute Schneidmädchen, einige Hotelzimmer-  
mädchen, erlöhrte Mädchen neben dem Chef in erste Häuser,  
Haus- und Schneidmädchen sucht

B. Schwente, Webergasse 15.

**Welt. Wittwer u. Kind**

sucht gut gebild. leistungsfähige Dame zur Führung f. H. Haus-  
halt. Beste Ref. erf. Offerten Entenstraße 63.

**Eine ältere gebildete Person,**

welche Hausarbeit u. im Stande ist, ein Kind zu erziehen,  
zu allen häuslichen Dingen gesucht. Offerten unter Z. 42. 153  
an den Tagbl.-Verlag. 8903

**Mädchen in - Stellenanzeigen,**  
Schmalenstraße 65, 2.

sucht Köchinnen, Mleis, Haus- u. Zimmermädchen, Monatsfrauen  
und Wirtschaftern, tüchtiges Aidermädchen (18 Mt. Lohn).

F. Geisler, Diakon.  
für Hotels, Restaurants, Gesellschafts-  
häuser und Familien in größerer  
Auswahl u. bei hohen Gehältern, ferner  
Kocher u. Köchinnen in erste Häuser, u. Service-  
fräulein in feineren Restaurants, erlöhrte Zimmermädchen für  
Hotels und Pensionen, Hausmädchen für Hotels u. Privath.

Ein Schneider für Kleider, und feinsten tüchtige Schneid-  
mädchen, 20-30 Mt. Lohn. L. Central-Büreau,  
Entenstraße 6. Telefon 571.

Ein Restaurations-Köchin wird sofort gesucht bei  
7411  
Haus, Foulonstraße 13.

Perfekte Kasseköchin zum baldigen Eintritt gesucht, Lohn 50 Mt.  
per Monat.

**Androtel Bad Neuenahr.**  
Gesucht eine tüchtige gebildete Person als Köchin  
und ein tüchtiges Aidermädchen. Zu erfragen  
im Tagbl.-Verlag. 8294

Ein ord. Mädchen für jede Arbeit gef. Landl. Weberg. 3. 6887

Städtisches Mädchen u. Hausmädchen gef. Lohnstr. 15. 8915

Ein solches tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn  
gesucht. Wehrstraße 18, Laden. 7812

Mädchen für Haus- und Aiderarbeit gegen guten Lohn gesucht.  
Langgasse 5. 7169

**Perfekte Köchin** (16-18 J.) Kolonnenstr. 21.  
7875

Ordentl. Mädchen, das etwas ledigen Mann und die Haus-  
arbeit gründl. versteht, im 18. Jahr, eunt. früher gesucht.  
Dranienstraße 45, 2. 8098

Ein einfaches tüchtiges Mädchen vom Lande gesucht.  
Schmalenstraße 30, 1. 8099

Ein H. Hausd. sofort ein ein. Mädchen gef. Lohn 12-15 Mt.  
Wd. Schmalenstraße 23, Part. 8081

Ein solches tüchtiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, gegen guten  
Lohn gesucht. Kirchgasse 6, 1. 8120

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Wehrstraße 20, Laden. 8309

Junges lauderes Mädchen für feinen Haushalt gesucht.  
Wehrstraße 37, 2. Etage. 8307

Ein junges tüchtiges Mädchen gesucht. Rüd.  
Wiemann-Str. 10, 1. Et. 1. 8177

Ein zuverlässiges Mädchen auf gleich gef. Wehrstr. 12, 1. 8178

Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn  
gesucht. Kolonnenstr. 7. 8176

Ein großes geschultes Mädchen zu zwei Kindern  
gegen 20 Mark (Kochen) 3. 8182

Ein tüchtiges Mädchen gesucht. Wehrstr. 15. 8908

Eine tüchtige zuverlässige Aiderfrau.  
Gumboldtstraße 20, 2. Et. 8934

Ein Mädchen, das gut bürgerl. und tüchtig sein  
und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht.  
Kolonnenstr. 23, 1. 8114

Ein solches tüchtiges Mädchen, das jede  
Hausarbeit versteht, wird gesucht.  
Kolonnenstr. 23, 1. 8114

Ein solches tüchtiges Mädchen, das jede  
Hausarbeit versteht, wird gesucht.  
Kolonnenstr. 23, 1. 8114

Ein solches tüchtiges Mädchen, das jede  
Hausarbeit versteht, wird gesucht.  
Kolonnenstr. 23, 1. 8114

**Gesucht**

womöglich bis dreißig Mädchen aller  
Wander. Schug. Webergasse 46, 8. 1.  
Gesucht für gl. zwei Zimmermädchen für Hotel u. Pension,  
u. a. Frau, ein nettes Hausm., u. tüchtig bürgerl.  
u. sev. 1., für seine Person, a. gl. ein 2. Köche  
f. Aiderhand, zwei nette Servierfr. u. mehr. 1. Buffet-  
damen f. 1. Juli. Dir. Germania, Al. Weberg. 7, 2.

Jun 1. Zucht gesucht ein Mädchen u. Aidermädchen,  
bes. die tüchtigen Köche selbstständig übernimmt, in  
feinem Haushalt. Zu erfragen bei der Klingstraße 9, 3.

**Zwei Küchenmädchen**

sofort gesucht, Lohn 25 Mt. Wehrstraße 6.

**Gesucht** ein Mädchen, welches selbstständig kochen  
kann und Hausarbeit mitübernimmt.  
Zu erfr. von 3-6 Uhr Nachm. Kerckhof 6.  
N. ein. ordentl. Dienstmädchen für feinen Haushalt gef. 8.  
Kolonnenstr. 20, Part.

Tüchtiges Dienstmädchen für jede Hausarbeit auf  
gleich gesucht. Wehrstraße 36, 1. 8306

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063

Perfekte Köchin gesucht. Schmalenstraße 23, 1. 8063



**Tüchtige Parquetbodenleger gesucht**  
Parquetbodenarbeit Tagelohnersuche 62.  
**H. Heimer.**

**Glaserschäfte** gründl. Einricht. 10. 8176  
**Junger Arbeiter** gel. Fränkstr. 16 bei **Dorn.** 8389

**Tüchtige Malergesellen** sucht auf dauernd  
**A. Stricker, Römerberg 24.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **Schubertstr. 8, 1 St.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tüchtige Arbeiter** sucht **W. Hücker, Bismarck-Ring 33.**

**Tages-Vereinsveranstaltungen**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** Concert. Abends 8 Uhr: Concert. **Concert an der Bismarckstr.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** **Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** **Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** **Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** **Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** **Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Freitag, den 11. Juni.**

**Auribus, Nachmittags 4 Uhr:** **Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**

**Königliche Schauspiele, Abends 6 1/2 Uhr:** **Urbine.**

**Waldhalla-Theater, Abends 7 Uhr:** **Der Bernhadin.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:** **Vorstellungen.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 11 1/2 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Waldhalla-Theater, Nachm. 4 Uhr:** **Concert.**

**Verkehrs-Nachrichten**

**Dampfer-Fahrten.**

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.**

(Hauptagent für Wiesbaden: G. Chr. Glöcklich, Neustraße 2.)

Bestimmung: Letzte Nachricht: F 289

Kaiser Wilh. II.	Genoa	5. Juni 2 Uhr Nm. von New York.
Alber	Genoa	9. Juni 1 Uhr Nm. in Genoa.
Emu	New York	7. Juni 1 Uhr Nm. in New York.
Saale	New York	9. Juni 7 Uhr Nm. in Neapel.
Travo	Bremen	8. Juni 12 Uhr Mitt. in Bremerhav.
K. Wilh. d. Gr.	Bremen	6. Juni 12 Uhr Mitt. von New York.
Lahn	New York	7. Juni 10 Uhr Nm. in New York.
Kaiser Friedr.	New York	7. Juni 8 Uhr Nm. von Cherbourg.
Dresden	Bremen	31. Mai 2 Uhr Nm. von Baltimore.
Friedr. d. Grosso	Bremen	1. Juni 1 Uhr Nm. von New York.
Bremen	Bremen	8. Juni 12 Uhr Mitt. von New York.
Eis. Riekmars	Galveston	20. Mai 6 Uhr Nm. von Bremerh.
München	Baltimore	7. Juni 4 Uhr Nm. in Baltimore.
P.-Kg. Luitpold	Philadelphia	5. Juni 4 Uhr Nm. in New York.
Holland	Philadelphia	5. Juni 4 Uhr Nm. in New York.
H. H. Meier	New York	5. Juni 3 Uhr Nm. in New York.
Bonn	Baltimore	9. Juni 2 Uhr Nm. Dover passirt.
Barbarossa	New York	9. Juni 3 Uhr Nm. von Bremerh.

**Theater-Concerte**

**Königliche Schauspiele.**

**Sonntag, 11. Juni.**

142. Vorstellung. Bei abgelaufenem Abonnement.

**Indine.**

Romanische Jauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Zornig.

Zwischenakt und Schlußmusik im 4. Akt mit Bewerthung Louisa'scher Melodie der Oper **Urbine** von J. S. Bach. Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Schlar.**

Regie: Herr **Dornow.**

Personen:

Bertoldo, Tochter des Herzogs Heinrich	Herr Koch.
Herr Hugo von Ringelstein	Herr Bertold.
Kühnborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Bertold.
Zoblos, ein alter Fährer	Herr Bertold.
Barth, sein Weib	Herr Bertold.
Indine, ihre Blutschwester	Herr Bertold.
Peter Heilmann, Drehschiffelner aus dem Kloster Maria-Gras	Herr Schwegler.
Zeit, Hugo's Schützkinne	Herr Kell.
Hans Kellermann	Herr Kell.
Ein Knappe des Herzogs Heinrich, Erbe des Reichs, Ritter und Fronen, Regen, Jagdbegleiter, Knappe, Ritter u. Hühnerin.	Herr Bertold.
Bankette, Speisegerichte, Erdbeeren, Wasserträger.	Herr Bertold.

(Der 1. Akt spielt in einem Hühnerbude, der zweite in der Reichshof in Herzog's Schloss, der dritte und vierte spielen in der Nähe und auf der Burg Ringelstein.)

Rechtliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kamp.**

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

**Sonntag, 11. Juni.**

143. Vorstellung. 51. Vorstellung im Abonnement C.

**Lucia von Lammermoor.**

Oper in 3 Akten. Musik von Donizetti.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Schlar.**

Regie: Herr **Dornow.**

Personen:

Lord Henry Ashton	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.
Lord Arthur Buccleuch	Herr Hoff.
Richard Buccleuch, Graf von Buccleuch	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.
Edith Ashton, seine Schwester	Herr Hoff.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Mittlere Preise.

**Sonntag, 11. Juni.**

279. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

**Der Bernhadin.**

Schwank in 3 Akten (nach **Terre-Neuve**) von **H. Pison** und **Dennequin** von **Paul Schickler** und **Robert Wolf.**

Regie: **Adwin Anger.**

Personen:

Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Corbinet, Secrétaire	Herr Hoff.
Bobert, Voltaire-Genosse	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Sonntag, 11. Juni.**

280. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

**Der Bernhadin.**

Schwank in 3 Akten (nach **Terre-Neuve**) von **H. Pison** und **Dennequin** von **Paul Schickler** und **Robert Wolf.**

Regie: **Adwin Anger.**

Personen:

Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Corbinet, Secrétaire	Herr Hoff.
Bobert, Voltaire-Genosse	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Sonntag, 11. Juni.**

280. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

**Der Bernhadin.**

Schwank in 3 Akten (nach **Terre-Neuve**) von **H. Pison** und **Dennequin** von **Paul Schickler** und **Robert Wolf.**

Regie: **Adwin Anger.**

Personen:

Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Corbinet, Secrétaire	Herr Hoff.
Bobert, Voltaire-Genosse	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.
Tranquet, Abgeordneter	Herr Hoff.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Wetter-Berichte**

**Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Hamburg, den 10. Juni.)

12. Juni: wolfig mit Sonnenhitze, warm, nicht trocken.

13. Juni: windig heiter, warm, kräftiger Genieser.

**Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).**

(Wachung der Sonne durch Höhen und unterirdische Zeit.)

1899	im Abend	im Morgen	im Morgen	im Morgen	im Morgen
Juni	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Uhr
12.	12	27	4	19	8
13.	12	27	4	18	8

erner tritt ein für den Mond:

13. Juni, 4 Uhr Morgens, Große.





## Land- und hauswirthschaftliche Rundschau ... des ... Wiesbadener Tagblatts.

### Zur Unkrautplage.

(Nachdruck verboten.)

Es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß im Allgemeinen noch viel zu wenig für die Vertilgung der Unkräuter gethan wird. Eingekerkert trifft auch unsere Vorkämpfer ein Theil der Schuld an dem Uebelstande dieser Pflanzen wegen der mangelhaften Ackergeräthschaften, über die sie verfügen, mit welchen eine erfolgreiche Vertilgung nicht möglich war; dann wegen der irrationalen Fruchtfolge, welche wohl als Hauptübel gelten kann, die aber jetzt in ein besseres Geleise eingetreten ist.

Es fällt aber auch die Nachlässigkeit der Landwirthe selbst schwer in die Waagschale.

Wir unterscheiden zweierlei Unkräuter: Diejenigen, welche sich durch Samen fortpflanzen, einjährig oder zweijährig sind, heißen „Samenpflanzen“, im Gegensatz zu den „Wurzelunkräutern“, welche sich durch Samen, durch unterirdische Stengelbildung fortpflanzen vermögen, wie z. B. die Dnäge, die Ackerröhre, der Ständerich, die Döfel, der Hufschalch u. s. w.

Die Wurzelunkräuter sind am schwierigsten zu vertilgen, weil jedes einzelne Stiel wieder entwicklungsfähig ist. Bei den Samenpflanzen haben wir hauptsächlich mit der Menge der Samen zu rechnen, welche gewisse Pflanzen produziren, die dann lange Jahre hindurch im Boden schlummern können, und wenn sie einmal an die Oberfläche gelangen, das Feld mit Unkraut überziehen.

Die Maischrothe zählt über 40,000 Samen, Distel 20,000, Senf 5000, Kornrade 2000.

Die Dauer der Keimfähigkeit der Unkrautsamen im Boden ist oft eine große. Es ist festgestellt worden, daß dieselben in verschiedenen Fällen selbst über 20 Jahre betrug.

Ein deutscher Landwirth beobachtete, daß nach 15 maligem Pflügen auf einem Acre über 6000 Senf-, 8000 Heberich- und 10,000 andere Unkrautpflanzen zum Vorschein kamen.

Wie sehr das Wachstum der Kulturpflanzen unter dem Wuchern der Unkrautpflanzen leiden muß, darüber hat Professor Wollig in München interessante Versuche angestellt. Als Zeugen figurirten sorgfältig gezeigte Barzellen:

Art der Kulturpflanzen.	Ernte an			
	Früher.		Später.	
	Mit Unkraut.	Ohne Unkraut.	Mit Unkraut.	Ohne Unkraut.
Raps	270	320	1200	1850
Erbsen	290	360	910	780
Bohnen	470	850	910	1380
Sommerroggen	180	500	940	1080
<b>Rüben</b>				
Schwedische Kohlrübe	1810	26880	1000	7000
Oberdorcher Runkelrübe	180	5600	150	1780
Seitenrübe	160	4700	140	2380
<b>Kartoffeln</b>				
Rosenkartofoel	12770	12770		
Schmeloden	4400	12970		

Diese Zahlen sind ein schlagender Beweis, daß die Entwicklung der Kulturpflanzen in erheblichem Maße durch die Unkräuter geschädigt wird. Die Schädigung ist um so größer, je langsamer sich die Pflanzen in der Jugend entwickeln, weil sie dann leicht vom Unkraut überwuchert werden können. Die Benachtheiligung des Wachstumes ist begründet in der Entziehung sowohl des Luftsaftes und des Lichtes, als auch vieler Nährstoffe und der Bodenfeuchtigkeit durch die Unkräuter.

Kein Wunder, daß manche Felder so verunkrautet sind, nicht weil die Unkrautsamen im Boden verborgen liegen und nur auf einen günstigen Moment warten, um zu keimen, sondern weil in sehr vielen Fällen das Unkraut ins Feld gesät wird, denn im Allgemeinen verwendet man nicht genug Sorgfalt auf das Reinigen des Saatgutes. Besonders traf dies früher bei der Neuanlage von Wiesen zu, wo man die sogenannten Heublumen verwertete. Seitdem der Unterricht besseres Verfahren vermittelt und die Kulturverwaltung den Landwirthen mit Rath und That beisteht, ist man von dieser Methode abgekommen.

Was finden wir in Wirklichkeit in den Heublumen? Kaum einige Prozent keimfähiger Gräseramen; der Rest besteht aus Spreu und Unkrautsamen.

Stehler untersuchte eine Probe Heublumen von einer sehr guten Wiese und fand 46 pSt. Spreu, 50 pSt. Blumen von wüßigem Honigraus, 2 1/2 pSt. Blumen von verschiedenen Gattungen Gräsern und Kräutern und 1 1/2 pSt. Unkrautsamen.

In einem Acre dieser Unkrautsamen befanden sich 21,420 Körner von langstieligem Wegerich, 9430 Körner von Bucherblume, 5610 von Grünkraut (Pippa), 4080 von hartem Johanniskraut, 7000 von verschiedenen Imperatoren, 5860 von Gelbflecke, Zittergras, wildem Mohl. Man kann sich nun die Grasmähe vorstellen, die ein solches Saatgut erzeugt.

Nach den Versuchen Kovats bewirken gute Gräseramen in Mischungen, wie sie für die verschiedensten Böden passen, einen um 45 bis 50 pSt. höheren Ertrag als Heublumenfaat. Letztere ist also bei Neuanlage von Wiesen gänzlich zu vermeiden.

Wir wollen noch die allgemeinen Kultur-Maßregeln und die vorbeugenden Maßregeln gegen das Unkraut näher erörtern. Es ist leichter einer Krankheit vorbeugen, als sie heilen; ebenso ist es mit den Unkräutern.

Wenn wir verunkrautetes Saatgut anwenden, werden wir auch eine verunkrautete Ernte erhalten; denn was man sät, wird man ernten.

Als Hauptkultur-Maßregel gilt also die Anwendung von reinem und sauberem Saatgut. Früher war es schwieriger, sich taubelfreies Saatgut zu verschaffen. Damals mußten die einsatzlosen Landwirthe sich die Mühe geben, das Saatgut zu reinigen. In vielen Fällen griff man zum Auslesen mit der Hand. So erzählt uns Dr. Ropp, daß er alljährlich sich einige Scheffel guten Saatgutes durch Auslesen verschaffte. Heute, wo wir verbesserte Dresch- und Reinigungsmaschinen, besonders die sogenannten Drecks- oder Reibmaschinen, sind schon viel mehr Sorgfalt auf das Reinigen der Samen

**Leihen-Preis:**  
Zeitzeile für locale Anzeigen  
wöchentliche Anzeigen 25 Pfg. —  
zeitliche für Kleinanzeigen 50 Pfg.,  
sonstige 75 Pfg.

nehme später eingereichte Anzeigen gar  
No. 52. 1899.

ompromiss mit Alle in den Blättern  
rischenden Angelegen sind unzureichend,  
zu erwarten vor den von Sgell vornehm-  
im ungarischen Abgeordnetenshaus ab-  
Mittelungen.

apf hat seinem Stoll über die Nicht-  
land zur Friedenskonferenz jetzt  
Ausdruck gegeben. Junge empfing er eine  
Bücher. Nachdem er, auf den zur Seite  
unmittelbar vor, zum ersten Mal, geküßert  
Bücher, sondern auf seinen, den Königs,  
ergriff sich Leo XIII. ungefähr in folgenden  
ausgeschlossen von der Friedenskonferenz,  
Nag abgehalten wird. Die nicht-  
reist hierfür keine Schuld. Mein, jene,  
des heiligen Stuhls, die sich Stoms be-  
h, die die Ausschließung des souveränen  
entworfener bewerkstelligt haben. Es ist so  
Römer in Deutschland, jenes Bismarck,  
in der schmerzliche Diplomat, er verlangte  
Klang bei einem Streite zwischen Deutsch-  
land habe ich Recht geben müssen, aber  
n, mußte ich in Finanz sagede, jedoch  
n zufrieden waren. Dies eine Beispiel  
zielen anderen, um zu beweisen, daß  
ist auf Erden der Bewahrer des  
und es auch wirklich ist. Dadurch  
Königlicher denn auch seiner Berufung  
auf Erden kam, waren Streit und  
ordnung; die Krone unter den Händen  
Jesus Christus aber brachte den Frieden  
alten Willens sind. Und als der geistliche  
pacis“, des Friedensfürsten, habe ich seinen  
ligeres Streben, als die Wölfer zum einen  
igen. Und jetzt, wo die Wölfer selber ein-  
e, oder doch wenigstens Einschränkung der  
ist, hat eine Behauptung dieses Ge-  
nisse erzieht kann, jetzt heißt man den  
in Friedensfortschritt, von der Friedens-  
ist dies dort! Ich fühle es um so  
mehr seit 22 Jahren in diesem Volke  
i Sie Will man diese Frage verständig als  
der heiligen Könige kann sich bei nicht  
stehenden Mannern ergeben, sich nicht in die  
ihre Gefahr zu laufen, bestraft zu werden,  
nicht an Trost. Unter meinem Konflikt  
Nationen in den Schoß der Mutterkirche  
en Treue auch Allen als Beispiel dienen!  
Ihren Betrachtungen vermögen wir bei die-  
Balkans in der Auslieferungfrage freilich  
Die italienische Regierung hat dem in Sempa-  
sten Vorzug von Lissabon vortrefflich mit  
ne der transjordanischen Regierung misfallende  
jede.

ein herrliches Sommerwetter ist das  
vorherrschende war, ohne jeden Bedenken  
Die Nationalisten, Antiquitäten und  
Der Reklamewort ihrer Blätter nach  
Die 100,000 Mann Truppen, Polizei und  
eboten waren, brauchten nicht einzuschreiten,  
jose bis zum Rennplatz war ein Triumph-  
Soubat. Dargestellte Huldigungen wurden  
rien Bekanntheit, die den Weg bereit  
trafe auf die Menschheit und Wunder erzieht  
stend Reichen. Nur in der Nähe des See-  
mischen und Verlangen verhalten. Auch  
ur auf dem Ballenplatz und dem Blace  
men hoch Arbeiter-Parteien. Gegen 9 Uhr  
in ihnen: „Nieder mit dem Präsidenten!  
n, nieder mit der Krone, es lebe die sociale  
Jona, wurden wegen Verlesung und  
— Die Zahl der Fremden, welche Berlin  
verlassen haben, ist sehr bedeutend. Alle  
haben aus diesem Grande große Verluste

— Eine irreführende Feuerbrunst  
Kontinuität von Armbrust in einem  
hände, sowie eine große Anzahl Dampf-  
stellen und sonstige Material wurde ge-  
gemacht. Der Schaden wird auf eine  
geschätzt. Die Ursache der Feuerbrunst  
näh der beschuldigungslosen Arbeiter ke-

ni. In der heutigen Sitzung der Cortes  
in der letzten Sitzung der Cortes  
gegen die Entlassung der Kardinäle. Die Mitromantenen werden  
die Regierung auffordern, zu verlangen, daß alle Rechte der Geist-  
lichen und Bischöfe, wie sie unter der spanischen Herrschaft be-  
standen, auch unter der deutschen Herrschaft ihnen erhalten bleiben.  
Eine diesbezügliche Klage soll in den spanischen Vertrag ein-  
geführt werden. (Nur ist es fraglich, ob Deutschland darauf ein-  
gehen wird.)

**Volks-wirthschaftliches.**  
**Weldmarkt.** Coursbericht der Frankfurter Börse  
vom 12. Juni, Mittags 12 1/2 Uhr. Credit-Anstalt 225.00, Diskonto-  
Kommandit 198.00, Staatsbahn 153.00, Lombarden 81.00,  
Nordbahn 145.00, Centralbahn 146.00, Nordostbahn  
101.50, Linienbahn 81.00, Südbahn 120.00, Gelsen-  
kirchener Bergw.-Aktien —, Bochumer 280.00, Bergwerk 210.00,  
Aproc. Reichsanst. 28.00, Aproc. Reichsanst. —, Jullener 95.00,  
Dresdner Bank —, Darlehensbank —, Berliner  
Handels-Gesellschaft 172.—, Deutsche Bank 210.70, 4-procentige  
Spanier 64.70, Aproc. Portugiesen —, London: —, Hütten-  
aktien meist.

1899, 12. Juni. Osterr. Credit-Anstalt 225.—, Staatsbahn-  
Aktien 308.00, Lombarden 81.00, Marktnoten 68.95.

**Die Abend-Ausgabe enthält 1 Beilage.**

Beilage enthält die politischen und kulturellen Nachrichten, die in der Abend-Ausgabe des Tagesblattes enthalten sind.

Wiederholt wird die Gefahr der Ausbreitung des Typhus durch die Unkrautpflanzen hervorgehoben. In vielen Fällen ist es gelungen, die Ausbreitung zu verhindern, indem man die Unkrautpflanzen rechtzeitig entfernt. In anderen Fällen ist es geschehen, daß die Unkrautpflanzen die Krankheit übertragen haben. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

sch einen von der Angeltie gebrauchten Weg zu Fuß machen, um die Unkrautpflanzen zu entfernen.

**Landshau im Reich.** Zum Fall Reichs-Heiligt der „Vorwärts“, mit, daß in den Händen der Reichs-Kommission sich Material angeammelt hat, welches zu den besten Hoffnungen für einen neuen Antrag auf Wiedereinnahme des Reichsstaats berechtigt. — In Würzburg protestirte eine von tausend Personen besetzte Versammlung gegen die Nichtauslösung und forderte den Abgeordneten für Würzburg auf, im Reichstags gegen die Vorlage zu stimmen.

**Ausland.**  
**Oesterreich-Ungarn.** Die Ernennung des Prinzen Hohenlohe zum Statthalter von Nieder-Oesterreich steht bevor. — Ueber die Vermögensverhältnisse von Nieder-Oesterreich steht der „Vorwärts“, mit, daß in den Händen der Reichs-Kommission sich Material angeammelt hat, welches zu den besten Hoffnungen für einen neuen Antrag auf Wiedereinnahme des Reichsstaats berechtigt.

— In Würzburg protestirte eine von tausend Personen besetzte Versammlung gegen die Nichtauslösung und forderte den Abgeordneten für Würzburg auf, im Reichstags gegen die Vorlage zu stimmen.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.

Die Unkrautpflanzen sind nicht nur eine Plage für die Landwirtschaft, sondern auch eine Gefahr für die menschliche Gesundheit. In vielen Fällen sind sie Träger von Krankheiten, die auf den Menschen übertragen werden können. In diesen Fällen ist es notwendig, die Unkrautpflanzen zu entfernen und die betroffenen Stellen zu desinficieren.



Tüchtige Parquetbodenleger gesucht

Parquetbodenleger gesucht

Glaserschäfte gesucht

Tüchtige Maler gesucht

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

Tüchtige Zündergehülsen

verwendet, aber noch lange nicht in dem Grade, wie es sein sollte.

Es ist meist üblich, die Winterfrucht, worin sich die meisten Unkrautsamen ansammeln, zu verfrachten und sehr oft im rohen Zustand.

Ein ausgezeichnetes Mittel zur Vertilgung der Unkräuter ist eine richtige Fruchtfolge.

Es ist daher ganz fehlerhaft, während verschiedener Jahre nacheinander Getreide auf Getreide folgen zu lassen, wie dies ja bei der Dreifelder-Wirtschaft der Fall ist.

Es ließe sich für viele Fälle folgende Fruchtfolge empfehlen: 1) Haferfrucht, 2) Sommergetreide mit Kleinsaat, 3) Riee, 4) Winterung, 5) Hülsenfrucht, 6) Winterung.

Das Sommergetreide gebeilt vorzüglich nach gedüngten Hackfrüchten, ebenso erhält der Acker die beste Stellung.

Ein wichtige Kultur-Maßregel, die noch gar nicht genug beachtet wird, ist das Halte und Brechen oder Stützen der Stoppel, besonders der Getreidestoppel.

Es handelt sich also darum, diese Masse Unkrautsamen, sowie diejenigen, welche noch im Boden stecken, zum Keimen zu bringen, was durch den Stoppelzug bewerkstelligt wird.

Das Saubere B, welches in Gartenarbeit wird nach Wiesbaden ge R. Schwenke, Weber

Sehr vorthellhaft ist auch das Behalten der Getreidebestanden mit der Pferdehacke; nicht allein wird dadurch das Unkraut zerstückt, es wird auch der Ertrag durch das Boden der Bodenfrucht bedeutend gesteigert.

Auf nassem Boden finden wir sehr viele Unkräuter, deren Erstlings überhand von einer beträchtlichen Masse und von Säuren im Boden abhängt.

Ein gute Hilfe zur Vertilgung der Unkräuter resp. Unkrautsamen finden wir in den Tauben, besonders Haus- und Feldtauben.

Das fast allen deutschen Gauen werden Klagen über das allmächtige, ja riesige Unkraut unserer traurigen Felder, der Schmalen, gemeldet.

Zur Schwabenfrage.

Das fast allen deutschen Gauen werden Klagen über das allmächtige, ja riesige Unkraut unserer traurigen Felder, der Schmalen, gemeldet.

Nach einigen Stunden benetzte ich eines der Sperlingswäldchen, aufgedehnt und mit getrockneten Pilzen reich auf der Dornkrone hin- und herzuwippen, wie es sein freies Schicksal, wohl als Zeichen seines Sieges und seiner Unverwundbarkeit, in die Höhe und Hineintrieb, ihr hoch ob dieser Freiheit des Wanders, hoch ich ihn mitten in seiner

Junge Arb

Arbeiter und Arbeiterinnen

Gesucht

Ein fruchtbarer Mann

Zwei Hausburche

Saubere B

Junger

Männliche Personen

Ein junger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Arbeitsfleißiger Mann

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Vertilgung von Lohrweiden etc. im Auctionslokal

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Wetter-Bericht

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Wetter-Bericht des Wiesbadener Tagblatt

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Personen:

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Der Bernhärder.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Walhalla-Theater.

Anwärter Theater.

Anwärter Theater.

Anwärter Theater.

Anwärter Theater.

Anwärter Theater.

Anwärter Theater.







Züchtige Parquetbodenleger gesucht

Parquetbodenleger gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Züchtige Maler gesucht

Sanctis Kalkbieren. Schöne Kalkbieren werden zum großen Teil von ihrem Feinblei befreit, welches in Ei und Weidrod...

Küchenchefs. Jüngeren Koch für kleines Hotel-Restaurant- und Saalkellner, verech. 8...

Dehrling. Schlosserlehrling gesucht. Schornsteinfegerlehrling gesucht...

Junge Arab. Arbeiter und Arbeiterinnen sofort. Bezahlung 20 Mark monatlich...

Geischt. zum sofortigen Eintritt ein ansehlicher Laboratorium Professor Dr. Dohrn...

Zwei Hausbursche. Ein Hausbursche, welcher für 1. Juli oder früher ein...

Sauberer B. welcher in Gartenarbeit wird nach Wiesbaden ge...

Junger Mann zum Wälldisch. Zuverlässiger Mann zum Bedienung...

Männliche Personen, die Stellung suchen. Ein verheir. Mann, 40 J., mit 14 J. Frau...

Ein junger Mann, 18 Jahre alt, aus guter Familie, sucht als Lehrling...

Kranke. Kranker Mann mit gut. Frau, sucht Stelle zu einem Kranken...

Vier Diener, vier. gewissenhaft ausgebildet, mit nur guten Zeugnissen empfiehlt unter...

Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte...

Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Ausgabe der Sonne nach Süden nach mittlere Zeit)

Table with 4 columns: Year, Sun Rise, Sun Set, Moon Rise, Moon Set. Data for 1899, 1900, 1901.

Wetter-Berichte. Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte...

Der Senat. Dienstag, den 13. Juni. 81. Abkommens-Vorstellung. Herr Senator...

Walhalla-Theater. Martinstadtstraße 1a. Radon, 4. und Abend 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Anwärter Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Der Harem...

das selbe Theile fest aneinander stellen und läßt sie trocknen. Falls der Kitt übergetreten ist und somit das Gefäß (selbst) ausfließt...

Reinigung iride gewordener Glasflächen. Feinereiben nehmen zuweilen einen reingewaschenen Schimmer an, welcher verhindert...

Das Land, Zeitkritik für die sozialen und volkswirtschaftlichen Angelegenheiten...

Verchiedenes. Die Abwanderung ostpreussischer Arbeiter in die Städte. - Genossenschaftswesen: Schlichtungswertungs-

Bediente Welt. Die Bediensteten der älteren Postämter für Postbeamte, die „Bedienten Welt“, Wochenblatt für Postbeamte...

Zu der Frage „Weltanschauung bei den Bögen“. wird dem „Prometheus“ von einem Mitarbeiter geschrieben: Im Frühjahr 90. J. ist es mir...

Wetten zu vermeiden. Man gleiche warmen Effig auf einen heißen Stein und lasse den Dampf überall da verwehen...

Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte...

Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Ausgabe der Sonne nach Süden nach mittlere Zeit)

Table with 4 columns: Year, Sun Rise, Sun Set, Moon Rise, Moon Set. Data for 1899, 1900, 1901.

Wetter-Berichte. Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte...

Der Senat. Dienstag, den 13. Juni. 81. Abkommens-Vorstellung. Herr Senator...

Walhalla-Theater. Martinstadtstraße 1a. Radon, 4. und Abend 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Anwärter Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Der Harem...

Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte...

Zuf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M). (Ausgabe der Sonne nach Süden nach mittlere Zeit)